



INTERNATIONAL DRAGON 2012



*Das Deutsche Drachengeschwader e.V
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte*

The 2012 Petticrows Dragon It's a product of natural selection

Evolution has proven only the fittest survive,
that's why if you are serious about winning,
only one Dragon is good enough.

At Petticrows nothing stands still, our development team are constantly searching for ways to improve every last detail of our Dragons. And that's exactly what we've done for our all new 2012 boat. We call it evolution...

The process of constantly innovating and adapting our products is the reason why Petticrows Dragons are world leaders. A fact that's nothing new for us, we've been doing just that for years.

Our 2012 Dragon has a host of new features: floor stiffening, reduced windage, comfortable deck

profiling, updated safety features, additional buoyancy...and much more.

Hull and deck are vacuum infused with the latest available permitted materials, to guarantee minimum weight, maximum stiffness and optimised centre of gravity.

And just in case you break anything, our service team are on site with ample spares at most major regattas.

Find out more online www.petticrows.com

2012 Petticrows Dragon – Evolved for winners.....

www.Petticrows.com

For Petticrows dealers in your area see <http://www.petticrows.co.uk/dealers.shtml>



Inhalt



Das Deutsche Drachengeschwader

Vorwort des Commodore	Seite 04
Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 05
Hauptversammlung 2011	Seite 06
Internationale Regatten	Seite 10
Classics	Seite 21
Berichte aus den Flotten	Seite 24
Jahresranglisten 2011	Seite 46



Schweizerische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 52
Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 53
Internationale	
Schweizermeisterschaft 2011	Seite 55
Jahresranglisten 2011	Seite 58
Berichte aus den Flotten	Seite 60



Österreichische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 70
Regattaberichte	Seite 71
Internationale Österreichische	
Staatsmeisterschaft 2011	Seite 73
Jahresranglisten 2011	Seite 74
Drachen Europameisterschaft 2012	Seite 75



Ungarische Drachenflotte

Ein stilles Jahr in Ungarn	Seite 76
Ungarische Drachenmeisterschaft...	Seite 79
László Jávori Erinnerungspreis	Seite 82
Einladung zur Ungarischen Meisterschaft	Seite 82
Jahresranglisten 2011	Seite 84

Regattatermine 2012 AUT/GER/HUN/SUI	Seite 86
Inserenten	Seite 87

Impressum

Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Helmpertstrasse 11a
D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5
CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte
Christoph Schindler
Ponneredt 31
A - 4910 Neuhofen im Innkreis

Ungarische Drachenflotte
Vilmos Naray
Zólyomi út 33
HU-1112 Budapest

Redaktion Deutschland:

Dr. Helmut-Peter Müller

Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

Produktion und Layout:

Schmidkommunikation
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch
www.schmidkommunikation.ch

Lektorat:

Hella Buhl

Druck:

Werk//zwei, Konstanz
www.werzwei-konstanz.de

1

Das Deutsche Drachengeschwader

Vorwort des Commodore

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,
sehr geehrte Freunde der Drachenklasse,

nur wenig Neues in unserer Drachenklasse und schon gar nichts Aufregendes: Das könnte langweilig sein, aber eigentlich ist es auch ganz erholsam. „Alles wie gewohnt“ wäre nämlich die Platz sparende Zusammenfassung für die IDA-Tagung 2011, die deutsche Jahresrangliste 2011 und den Regattakalender 2012.

Wenigstens ein bisschen außer der Reihe war in der vergangenen Saison die gelungene Europameisterschaft vor Boltenhagen mit sehr fairen und aufregenden Wettfahrten, mit einem außergewöhnlichen Rahmenprogramm und mit einem Sieger, den nicht alle auf dem Zettel hatten und der uns außerdem damit überraschte, dass er bereits vor der „Sieger“-Ehrung die Heimreise antrat – ohne sich bei mir als Vertreter der Gastgeber auch nur zu entschuldigen. Meine mildeste Formulierung für solches Verhalten ist: "irritierend", aber ich bin ja nur Sportler ohne die Vorsilbe Profi-.

Auf der hervorragend organisierten Hauptversammlung im November in Hamburg, die leider nur von recht wenigen Drachenseglern besucht wurde, haben wir sehr engagiert, sachlich und zukunftsorientiert diskutiert. Der Vorstand hat viele Anregungen mitgenommen und wird sich mit Eifer an die Umsetzung machen. Besonders gefreut haben wir uns über die einstimmig geäußerte Zustimmung zu unserem Grand Prix Konzept.

Und so freuen wir uns in der kommenden Saison auf die siebte Ausgabe dieser Regatta, Manuela und Ulli Libor arbeiten schon mit Hochdruck an der Vorbereitung, die segelsportliche Organisation liegt in den bewährten Händen des NRV.



2012 ist der Dragon Grand Prix Germany auch wieder offen für alle interessierten Segler. Rechtzeitig melden sollten trotzdem alle, die segeln möchten, um nicht dem Teilnehmerlimit zum Opfer zu fallen.

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen eine im positiven Sinne außergewöhnliche, windreiche Saison 2012 mit gutem Sport und vielen schönen Erlebnissen unter Freunden,

Ihr



Adressen der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer
 Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München
 Telefon: 089 54 63 69 21
 Telefax: 089 54 63 69 69
 Mobil: 0172 – 593 56 33
 E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee

Name: Horst Buhl
 Adresse: Dornerweg 28 a, 88709 Meersburg
 Telefon: 07532 - 80 79 70
 Telefax: 07532 - 80 79 71
 Mobil: 0171 - 430 77 70
 E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Peter Fröschl
 Adresse: Ina-Seidel-Bogen 43, 81929 München
 Telefon: 0172 8890559
 E-Mail: vizecommodore@drachenklasse.de

Flottenkapitän Chiemsee

Name: Karl Ibscher
 Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München
 Telefon : 089 - 43 57 09 05
 Mobil: 0171 - 73 34 508
 Telefon CYC: 08051 - 695 181
 Telefax CYC: 08051 - 695 151
 E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Schriftführer

Name: Dr. Helmut-Peter Müller
 Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München
 Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)
 Telefax: 089 - 314 75 95
 E-Mail: zdr.h.p.mueller@gmx.de

Flottenkapitän Nord

Name: Alexander Plath
 Adresse: Hofweg 58, 22085 Hamburg
 Telefon: 040 32027622
 Telefax: 040 32027620
 Mobil: 0172 4147039
 E-Mail: nord@drachenklasse.de

Schatzmeister

Name: Johannes Böck
 Adresse: Abt-Führer-Strasse 42, 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon: 08141 - 26 504
 Mobil: 0175 - 804 91 14

Flottenkapitän Rheinland

Name: Peter Christian Zinkler
 HR Division E&I
 Telefon : +33 1 4909 3741 / +49 211 960 2337
 Mobil: +49 172 2745400
 E-Mail: christian.zinkler@vmtubes.de

Flottenkapitän Ammersee

Name: Florian Bauer
 Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg
 Telefon: 08741 - 1034
 E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottensekretär Ammersee

Name: Silvan-Maria Boos
 Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München
 Telefon: 089 - 74 15 17 19
 Fax: 089 - 74 15 17 20

Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee

Name: Martin Büge
 Adresse: Streitbergstrasse 39, 81249 München,
 E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Berlin

Name: Frank Butzmann
 Adresse: Teltower Str. 31, 14109 Bergholz-Rehbrücke
 Telefon: 030 - 810 54 727
 Mobil: 0171 - 894 07 07
 E-Mail: berlin@drachenklasse.de

www.drachenklasse.de
info@drachenklasse.de



Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders

Speicherstadt Hamburg
© Alexander Tylkoowski

12. November 2011, Hotel Hafen, Hamburg

In die Anwesenheitsliste hatten sich 29 stimmberechtigte Mitglieder eingetragen, darunter zwei Damen.

Der Kommodore eröffnete die Versammlung um 15:00 mit einer Danksagung an die Flotte Nord für die gute Organisation dieser Veranstaltung. Die ausgeteilte Tagesordnung wurde von den Anwesenden ohne Ergänzungen, einstimmig, angenommen.

Es folgte eine Schweigeminute im Gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Dr. Wolfram Diebitsch und Heini Evert

Nach der Begrüßung der Mitglieder und der Feststellung, dass die Versammlung gemäß der Regularien beschlussfähig sei, stellte er die anwesenden Mitglieder des Vorstandes vor. In der Flotte Rheinland folgte, als neuer Kapitän, Herr Christian Zinkler dem hochverdienten Gerd Müller van Issem nach. Die Flotte Ammersee scheint zur Zeit verwaist zu sein. Die Herren Fröschl, Boeck, Dr. Ibscher hatten sich für ihr Fernbleiben entschuldigt. Der erste Tagesordnungspunkt war traditionell der Bericht des Vorstandes.

Top1: Bericht der Flottenkapitäne

Die anwesenden Flottenkapitäne schilderten der Versammlung die Vorgänge der zurückliegenden Segelsaison, sowie die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr. Die Details können im Kapitel: "Flottenberichte" nachgelesen auf Seite 24 werden.

Danach erklärte der Kommodore, dass die derzeitige Strukturierung der Regatten zunehmend unübersichtlich geworden sei und dringend einer neuen Gewichtung tatsächlicher Schwerpunkte unterzogen werden sollte. Nach einer angeregten Diskussion wurde der Vorstand beauftragt, bis zur nächsten Hauptversammlung ein Konzept zu erarbeiten.

Top 2: Kassenbericht

In Abwesenheit des Schatzmeisters übernahm es Herr Fischer, den Bericht zu verlesen und einzelne Posten zu erklären. Insgesamt konnte eine erfreuliche Bilanz gezogen werden mit einem positiven Guthaben für künftige Zuschüsse zu Grand Prix und Meisterschaften.

Nach diesem Vortrag unterbrach der Kommodore den Top1 um den Top2: Bericht der Kassenprüfer, aufzurufen. Herr Braun trug das Ergebnis der Prüfung vor, berichtete von einer tadellosen Kassenführung und empfahl die Entlastung des Vorstandes.

Im Anschluss wurde der Top1,2 wieder aufgenommen:

- Die Übertragung der Mitgliederverwaltung auf ein ehrenamtlich tätiges Mitglied hatte leider nicht funktioniert. Auf eine Rückfrage aus der Versammlung, erklärte Herr Fischer, dass die Mitgliederverwaltung nun zunächst wieder in den bewährten Händen seiner Frau liegen wird.
- Der geplante Internet-Relaunch konnte aus Kostengründen noch nicht durchgeführt werden. Um die Kosten für den Internetrelaunch zu verringern, erbot sich Herr Tim Ladehof ein Angebot innerhalb seiner Firma einzuholen.

Die Erfolge unserer besten Segler wurden hervorgehoben unter Nennung einiger Titel, gefolgt von einer Gratulation zu ihren herausragenden Leistungen bei den großen, internationalen Wettkämpfen:

- Markus Wieser: Sieger Gold Cup, Vize-WM, Vize-EM
- Tommy Müller: 1. in Cascais
- Vinci Hoesch: Österreichischer Staatsmeister, Schweizer Meister
- Dr. Philip Dohse: Deutscher Meister

Marcus Brennecke: 4. in Douarnenez Sehr erfreulich war aus seiner Sicht ausserdem:

Die Europameisterschaft war bei den Teilnehmern sehr gut angekommen und wurde auch international gelobt. Sehr verärgert zeigte sich der Kommodore über das Fernbleiben des diesjährigen Europameisters von der Preisverteilung und den undurchsichtigen und viel zu komplizierten Regularien der IDA bei internationalen Regatten, die unnötige Mehrarbeit verursachten.

Das Meeting der IDA in Athen war der großen Politik zum Opfer gefallen. Zum Ersatztermin, Ende November in London, hat sich Herr Libor bereit erklärt die Interessen des DDG zu vertreten. Er möchte versuchen, dass ,unter Anderem, die Qualität der Wettfahrtsleitungen bei internationalen Regatten durch Standardisierungen verbessert wird.

Im Anschluss demonstrierte der Kommodore die bislang möglichen Abfragen zu Regattaergebnissen und Ranglistenplätzen, zur Information der Mitglieder über die derzeitige Homepage und fragte die Mitglieder:

„Was soll eine Klassenvereinigung für Ihre Mitglieder leisten?“

Laut unserer Satzung soll sie:

- Die Interessen der Eigner schützen und das Interesse am Boot zu fördern
- Die Klasse in den Gremien des DSV zu vertreten
- Als Mitglieder der IDA die Klassenregeln überwachen
- Die Revierflotten zwecks Förderung des Regattasports betreuen
- Schwerpunktregatten festlegen und fördern
- Rangliste gemäß DSV-Vorgabe führen
- Das Fahrtensegeln mit Drachenbooten fördern

Herr Thomas Müller regte an, die Satzung ebenfalls auf die Internetseite zu stellen.

Herr Fischer nahm die Anregung gerne auf und erläuterte die Aufgaben des Vorstandes auf Grundlage der Satzung und bat die Anwesenden um weitere Vorschläge.

Der Kommodore zog ein positives Resümee über die beiden neuen Regattaformate, die in den vergangenen Jahren ins Leben gerufen wurden

- Hans-Detmar-Wagner-Cup (seit 2005)
- Dragon Grand Prix Germany (seit 2006)

und dankte insbesondere Manuela Libor und Uli für ihre so effektive Arbeit.

Nach einer kurzen Diskussion waren sich alle Anwesenden einig, dass trotz herber Rückschläge bei den Sponsoren die Qualität des Grand Prix nicht verringert werden soll.



Auch der Hans-Detmar Wagner Cup hat sich seit 2005 von einer kleinen Veranstaltung zu einem sportlich hochwertigen Event mit starker, internationaler Beteiligung entwickelt.

Top 3: Entlastung des Vorstandes

Herr Hajo Fritze stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Versammlung stimmte ohne Gegenstimmen für die Entlastung des Vorstands .

Top 4: Wahl von zwei Kassenprüfern für 2012

Die bisherigen Kassenprüfer hatten ihre Bereitschaft für eine Wiederwahl zuvor erklärt. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

Top 5: Wirtschaftsplan, Beiträge für 2012

Der Wirtschaftsplan wurde den Anwesenden vorgestellt.

Der Vorstand schlug, auf Empfehlung der zurückliegenden Hauptversammlungen vor, den Mitgliedsbeitrag nach nun 10jähriger Stabilität anzuheben. Ohne Beitragserhöhung ergäbe sich eine Unterdeckung von etwas mehr als 3.000,- €.

Um zusätzliche Mittel für die geplanten Vorhaben (Internet und Dragon Grand Prix) zu schaffen, bitten Commodore und Schatzmeister darum, die seit 10 Jahren unveränderten Beiträge auf 95,- € für Voll- und 35,- € für Crew-Mitglieder anzuheben. Damit ergäben sich voraussichtlich Mehreinnahmen von ca. 5.000,- €.

Nach der anschließenden kontroversen Diskussion stimmte die Versammlung für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 120,-€. Der Beitrag für Vorschoter soll unverändert bleiben .



Impressionen vom Gardasee
© cmnordhoff.de

Das Ergebnis war knapp und wurde daher ausgezählt: 15 Stimmen dafür, 10 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen. Ebenso wurde mit grosser Mehrheit, bei einigen Enthaltungen entschieden, dass die Klassenvereinigung für die Durchführung des nächsten Grand Prix eine Bürgschaft bis zu 10 Tsd.€ übernehmen soll, um dem Veranstalter eine Planungssicherheit geben zukönnen.

- Bahnabkürzung: Nicht vor Luvtonne der 2. Runde
- Gate obligatorisch, wenn mehr als 25 Drachen am Start.
- Minimum Zielkreuz $\frac{1}{4}$ normale Kreuz, kein Halbwind-Ziel

Auch dieser Vorschlag wurde einstimmig, bei einigen Enthaltungen, angenommen.

Top 6: Wichtige Regatten der kommenden Jahre



TOP 6: Wichtige Regatten der kommenden Jahre
EM, WM, GC, IDM

- **EM 2012** im Juni am **Attersee**
- **IDM 2012** Anfang August in **Berlin** (VSAW)
- **Gold Cup 2012** im September in **Kinsale** (Irland)
- Jahre ab **2013**:

Jahr	EM	WM	Gold Cup	IDM
2013	Weymouth (GBR) 8.-13.06.2013	Gosport (GBR) (Termin offen)	Dowdreeva (FRA) 22.-31.08.2013	Chiemsee Mai 2013
2014		Sanremo (ITA) (Termin offen)	Milano/Lago (ITA) (Termin offen)	Watzmannsee (AM 2014)
2015	Chiemsee (DEU) oder Attersee		St. Gallen (CH)	Garmisch-Partenkirchen (Oktober 2015)

Top9: Sonstiges

Die nächste Hauptversammlung findet statt am 17. Nov. 2012 in Berlin.

Im Folgenden wurde die unbefriedigende Anzahl der Mitglieder des DDG an den Hauptversammlungen und auch den Rahmenveranstaltungen diskutiert, die in der Empfehlung mündeten, im Rahmen des Grand Prix einen informellen Abend des Vorstandes für die Mitglieder zu veranstalten und anschließend die auswärtigen Teilnehmer zu einem Abend der deutschen Drachenflotte einzuladen.

Der Kommodore beendete die Versammlung um 17:50 Uhr.

Der Schriftführer:

Dr. Helmut-Peter Müller

Fotos: Christopher Nordhoff

Top 7: Termine, RL-Faktoren für 2012

Der Vorstand schlug vor, die Ranglistenfaktoren sollen in der kommenden Saison unverändert bleiben. Lediglich der Gardasee soll vom x-Faktor auf 1,4 gesetzt werden. Dieser Vorschlag wurde unverändert ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltung, angenommen.

Top 8: Kriterien für die Austragung von RL-Serien

Der Kommodore erläuterte den Vorschlag des Vorstands zu den Revieren für die kommenden Meisterschaften:

- Wind > 5 kn (in den 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal und bis nach dem Startsignal)
- Wind < 28 kn (während der gesamten Regatta, abgesehen von sehr kurzen Böen)
- Winddrehung < 25° auf der Startkreuz, keine Nahezu-Anlieger
- Zeitlimits: < 40 min. für die Startkreuz (erstes Boot) <100 min. für die Wettfahrt (erstes Boot) < 30 min. für letztes Boot nach Zieldurchgang 1.



GUSEK Dacheindeckungen ☎ 403 600 41 Berlin



**Ihr Partner für professionelles Abdichten
von Flachdächern, Parkdecks, Brücken,
Terrassen und Balkonen.**



GER 856

El Gusek

H. Gusek GMBH

Dacheindeckungen

Ziegeldacheindeckungen
Flachdacheindeckungen
Klempnerarbeiten
Terrassenabdichtungen
Reparaturarbeiten

Tel.: 030 - 403 60 041

Fax: 030 - 403 60 043

Lübarser Straße 2a · 13435 Berlin
www.dachdeckerei-gusek.de



Internationale Regatten

Der neue Europameister der Drachenklasse heißt Jens Christensen aus Dänemark

In einem spannenden Finalrennen bei besten Segelbedingungen mit 3 Windstärken sicherte sich Jens Christensen aus Dänemark mit seiner Crew Kim Andersen und Anders Bagger auf DEN 399 mit einem überlegenen Sieg im letzten siebten Rennen den Titel des Europameisters der Drachenklasse. Der amtierende Europameister Markus Wieser, auch BMW Yachtsport Botschafter, wurde nach einer spannenden Aufholjagd mit seiner Crew Sergey Pugachev und Matti Paschen auf UKR 7 Vize-Europameister.

Auf den dritten Rang kam Evgeny Braslavets, ehemaliger Olympiasieger in der 470er Klasse, und ebenfalls Teammitglied des erfolgreichen Transbunker Sailing Teams.

Kerstin Beucke, ehemalige Weltmeisterin der 29er Klasse, konnte ihre Topplatzierung wegen eines Regelverstosses nicht halten. Sonst wäre es die Sensation der Meisterschaft gewesen, da sie erst vor drei Monaten aktiv in die Drachenklasse eingestiegen ist.

Den Corinthian Award der Messe "boot Düsseldorf" für das beste Amateurtteam gewann Martin Palsson auf SWE 341 mit seiner Crew Göran Alm und Johan Noren. Michael Degen, Bereichsleiter der Messe Düsseldorf, freute sich, dass unter den 73 teilnehmenden Booten 26 reine Amateurmansschaften zu finden waren und sich mit beachtlichen Leistungen gegen die Profis platzieren konnten. Die Gewinnercrew konnte sich über jeweils ein Drachenhalmmodell mit Segeln, gestiftet von der "boot Düsseldorf", freuen.

In sieben hochklassigen Regatten kämpften 225 Drachensegler aus 15 Nationen an fünf Tagen vom 4. bis 8. Juli um die Krone des Europameisters. Die Windverhältnisse an allen Regattatagen waren perfekt anspruchsvoll und forderten der Segelelite höchste Leistungen ab. Der neue Europameister Jens Christensen aus Dänemark, schwärmte von der einmaligen „Segelarena“: „ Es

waren die besten Windverhältnisse insgesamt, die ich in diesem Jahr bei einer Drachenregatta erleben konnte. Die Weiße Wiek ist eine Location für Segelevents, die in Europa seinesgleichen sucht. Die Organisation war traumhaft, einfach perfekt, die Rahmenveranstaltungen klasse“.

Die Wettfahrtleitung des NRV unter Sportdirektor Klaus Lahme mit seinem Team, wurde für eine hervorragende Organisation auf dem Wasser gelobt.

Die BMW Yachtsportlounge und das BMW Landprogramm mit Probefahrten und Grinderwettbewerben begeisterte die Drachensegler aus aller Welt. Thomas Plath, Leiter Design Operations bei der BMW Group und passionierter Segler, gab einen exklusiven Einblick in die Designwelt und insbesondere die Linienführung, die nicht nur bei den Fahrzeugen, sondern auch bei den Drachen für die besondere Eleganz sorgt. Die Abendveranstaltung „Yachtsport meets BMW design“ mit der Vorstellung des neuen 6er BMW Coupé kam bei den automobilbegeisterten Seglern sehr gut an.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden vom Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, Rupert Fischer, der Wanderpreis und die Medaillen vergeben. Der neue Europameister Jens Christensen und seine Crew wurden von Joerg Deleate, Geschäftsführer der TUTIMA GmbH, dem offiziellen Zeitnehmer der EM, mit drei hochwertigen Uhren „Pacific 300“ geehrt. Die Silber- und Bronzemedailengewinner freuten sich über iPads, gestiftet von Drachensegler Stephan Link und seinem Unternehmen Computerlinks.

Der Commodore der Deutschen Drachenklasse Rupert Fischer bedankte sich bei allen Beteiligten. Besonderer Dank ging an den Hauptsponsor Transbunker, den





Interna

Dreister Flaggenklau

Dramatische Ereignisse spielten sich beim diesjährigen Goldcup ab. Am 03.09.2011 erreichte unseren Commodore folgende Botschaft:

„Bin mit Ulli beim Goldcup. Beim Abendessen bemerkten wir einen holländischen Tender in Boltenhagen geklauter Flagge. Bitten um Anweisungen: Polizei? Wiederklauen? Tender stürmen??“

Ulli & Michael“

Nach konspirativen Beratungen im engsten Kreis, wurden taktische Direktiven ausgearbeitet und eine verdeckte Geheimoperation vor Ort durchgeführt. Noch in derselben Nacht erreichte die erlösende Botschaft von der ruhmreichen Rückeroberung unseres Commodore:

„Lieber Rupert,

Die Ehre der deutschen Drachenflotte ist wieder hergestellt und die Flagge ist von den holländischen Räufern zurück erobert worden. Zudem ein extra Dank an den Sponsor der Unterhose, die jetzt anstatt der Flagge die Yacht schmückt.“

Und so fand, durch den selbstlosen Einsatz unserer besten Drachensegler, eine ruchlose Tat ihr gerechtes Ende.

Die Räuber nahmen die Rückeroberung humorvoll, denn am nächsten morgen wehte die Unterhose sowie eine handgemalte Kopie der Flagge auf einem Geschirrpülhandtuch vom Mast des deutschen Drachens. Humor haben die Jungs wenigstens.





© www.segel-bilder.de

Automobilpartner BMW, den offiziellen Ausstatter Marinepool und das Team der Weißen Wiek. „Alle unsere 35 Partner haben einen hochklassigen Event möglich gemacht, dessen unvergleichliche Eindrücke die Drachensegler aus aller Welt nun mit nach Hause nehmen“, waren seine Schlussworte bei der Siegerehrung im Rahmen des „Transbunker Sailors' Farewell“.

„Wir freuen uns, dass die optimalen logistischen Voraussetzungen des Resorts Weiße Wiek Boltenhagen, mit seinen zwei Hotels Iberotel Boltenhagen und Dorfhotel und der direkten Anbindung an die Marina, begeisterten Anklang bei den Seglern gefunden haben. „Auf den Aufstieg in die Königsklasse der internationalen Wassersportlocations sind wir sehr stolz“, schwärmte Stephan Kunkel, Verkaufs- und Marketingdirektor des Iberotels.

Die CHILDHOOD Foundation als Charity Partner der Drachensklasse konnte sich über eine fünfstelligen Spendensumme freuen. Matthias Kleinert, Vorsitzender der Stiftung in Deutschland: „Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie sich die Top-Segler beim CHILDHOOD Race für „Kinder in Not“ einsetzen. Marinepool als offizieller Bekleidungspartner hat nicht nur durch Stellung der sehr begehrten CHILDHOOD und EM Polos sowie der Teamkleidung den größten Beitrag dazu geleistet, sondern durch Zurverfügungstellung von zwei VIP-Tickets bei der Extreme Sailing Series für eine Versteigerung die Spendensumme des Vorjahres erheblich erhöhen können. Matthias Kleinert bedankte sich daher bei einem Empfang für die Zuwendungen an CHILDHOOD sehr herzlich und hob das Engagement von Marinepool über die vielen Jahre besonders hervor.

Auch die Rahmenprogramme und After Race Drinks waren ausgesprochen beliebt, und die Segler freuten sich bei der Veranstaltung im Norden über bayerisches Bier der König Ludwig Brauerei und die Feinkostspezialitäten von Rudi Houdek, einem ehemaligen Drachensegler.

Der 7. Dragon Grand Prix 2012 wird vom 30. Juni bis 04. Juli 2012 in der Weißen Wiek im Ostseebad Boltenhagen stattfinden.



Drachen-EM in Boltenhagen: Hart am Wind für Childhood

Viele Wolken, guter Wind, tolle Stimmung – und sehr viel Engagement für Childhood: Zum Auftakt der Drachen-Europameisterschaft vor Boltenhagen wurde am 3. Juli 2011 zum siebten Mal in Folge das Childhood Race ausgesegelt. 62 Drachen gingen auf der Ostsee an den Start. Dutzende Sponsoren zeigten an diesem grauen Sommertag auf bunten Spinnakern ihre Unterstützung für den Charity-Partner der Drachenklasse und die Idee „Segelsport der Spitzenklasse für Kinder in Not“. Dieses Engagement „ist beispielhaft für die gesamte Sportwelt“, sagte Matthias Kleinert. Der Vorsitzende von Childhood Deutschland bedankte sich beim Empfang und der anschließenden Regatta-Begleitfahrt bei allen Teilnehmern, insbesondere bei Rupert Fischer, Commodore des Deutschen Drachengeschwader e.V., bei den Organisatoren Manuela und Ulli Libor sowie bei den Hauptsponsoren Transbunker und BMW.

Die ersten drei Plätze beim Childhood Race belegten in diesem Jahr Boote aus dem starken russischen Team: Es siegte Igor Goihkberg vor dem derzeit weltbesten Drachensegler, Anatoly Loginov. Auf Platz drei landete Mikhail Muratov. Für die Segler war es eine gute Gelegenheit, die Verhältnisse vor Boltenhagen vor der ersten EM-Regatta zu testen. Für Childhood gab es wieder einmal eine willkommene Spende. „In den vergangenen Jahren sind knapp eine Million Euro zusammen gekommen“, sagte Matthias Kleinert. „Für Boltenhagen wäre es ein toller Erfolg, wenn wir die eine Million überspringen würden.“





Stärkt die Kraft der Kinder Geschichte und Ziele der World Childhood Foundation

„Die soziale und finanzielle Armut von Kindern geht uns alle an. Denn die Kinder sind unsere Zukunft.“ Aus dieser Überzeugung heraus rief Königin Silvia von Schweden 1999 die World Childhood Foundation gemeinsam mit 14 Mitbegründern ins Leben. Ziel der Stiftung ist es, weltweit für bessere Lebensbedingungen von gefährdeten, bedürftigen und ausgebeuteten Kindern zu sorgen und entsprechende Hilfsprojekte zu fördern. Diese orientieren sich an der lokalen Kultur und den jeweiligen gesellschaftlichen Bedürfnissen. Alle Projekte haben jedoch dieselben Grundgedanken:

Vorsorge durch Aufklärung
Fürsorge durch aktives Eingreifen
Perspektive durch Ausbildung

Im Mittelpunkt der Projekte stehen Straßen- und Heimkinder, vernachlässigte und missbrauchte Kinder sowie Mädchen und junge Mütter.

Die World Childhood Foundation arbeitet mit ihren vier Stiftungen in Schweden, Brasilien, den USA und in Deutschland aktiv daran, ein Bewusstsein für die Rechte der Kinder zu schaffen. Alle Mädchen und Jungen haben ein Recht auf Kindheit. Sie sollen geborgen und in Liebe aufwachsen, um sich zu starken, verantwortungsbewussten Menschen zu entwickeln.

Childhood führt keine eigenen Projekte durch. Stattdessen kooperiert die Stiftung weltweit mit nationalen, regionalen und lokalen Nichtregierungsorganisationen. Ein Expertenteam prüft dabei jedes Projekt vor Ort auf seine Förderungswürdigkeit und begleitet die Initiatoren auch auf dem weiteren Weg. Selbst kleine Hilfsorga-

nisationen werden so in die Lage versetzt, effizient zu arbeiten. Viele der Projekte besucht Königin Silvia auch selbst. Immer wieder erfährt die Monarchin Bestätigung für ihr Engagement:

„Die Kraft, die Kinder entwickeln, wenn sie Hilfe bekommen, ist ein Wunder.“

In den ersten zehn Jahren hat Childhood weltweit gut 500 Projekte mit rund 45 Millionen US-Dollar unterstützt. Aktuell erhalten mehr als 90 Projekte in 16 Ländern Förderung. Zurzeit arbeiten wir in Brasilien, China, Deutschland, Estland, Kambodscha, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Russland, Schweden, Südafrika, Thailand, in der Ukraine, den USA und in Weißrussland.

In Deutschland gab Childhood unter anderem den Anstoß für das Berliner Integrationsprojekt „Heroes“ – gegen Gewalt und Unterdrückung im Namen der Ehre. Im April 2011 wurde es von Bundeskanzlerin Merkel mit dem „Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz“ ausgezeichnet.

Das nächste Ziel: ein deutschlandweites „Heroes“-Netzwerk. In München fördert Childhood eine Initiative des Vereins „Refugio München“. Mütter und Väter von traumatisierten Flüchtlingskindern erhalten hier Elternseminare in ihrer Muttersprache. In Düsseldorf wird eine Beratungsstelle vom Verein „stop mutilation“ unterstützt, der gegen die Beschneidung von Mädchen kämpft. Und in Berlin fördert Childhood die Initiative „Berliner Jungs“, die durch Präventionsarbeit Jungen vor pädosexueller Gewalt schützt.

Informationen zu allen Projekten, die von Childhood Deutschland unterstützt werden, finden Sie unter:

www.childhood.org



Ihre Ansprechpartner:
Presse:
Gabriele Herlyn
gherlyn@aol.com

Geschäftsstelle:
Maria Harder
maria.harder@childhood.org

Projektmanagement:
Ylva Queisser,
ylva.queisser@childhood.org

© www.segel-bilder.de

Yachtsports meets BMW Design

BMW trug als Mobilitätspartner und mit vielen Aktionen an der „Weißen Wiek“ zum Gelingen der Europameisterschaft der Drachen bei.

Am Donnerstag, den 07.07.2011, stand das Programm an Land ganz im Zeichen von BMW. Aktive, Offizielle, Partner und Sponsoren trafen sich in der BMW Yachtsport Lounge, um den ersten deutschen Tagessieg dieser EM durch BMW Yachtsport-Botschafter, Markus Wieser, zu feiern.

Im Rahmen einer BMW Abendveranstaltung wurde der Gewinner des Dragon Grand Prix - eine Sonderwertung für das führende Team nach vier Wettfahrten - geehrt. Den gläsernen Pokal und ein BMW Mountainbike Cross Country überreichte Thomas Michael Koller, Leiter Sportmarketing BMW Vertrieb Deutschland, an die Crew von Skipper Martin Pålsson (SWE 341) mit Göran Alm und Johan Noren. Zweiter wurde mit neun Punkten Rückstand Skipper Thomas Müller (GER 1096) mit Vincent Hoesch und Michael Lipp aus Deutschland, Platz drei belegte die belgische Crew mit Ben van Cauwenbergh (BEL 80), Manu Hens und Thibaud Den Hartig.

Koller unterstrich im Rahmen der Siegerehrung die ideale Verbindung der One-Design-Klasse Drachen mit dem Premium-Anspruch der Marke BMW: „Die Partnerschaft mit dem Dragon Grand Prix 2011 ist eine authentische Verbindung zwischen den Markenwerten von BMW und der exklusiven Zielgruppe der Drachensegler. Wir freuen uns, als Mobilitätspartner ein Teil der Drachen-Europameisterschaft zu sein.“

Yachtsport meets BMW Design hieß es im Anschluss an die Siegerehrung. Beim Design-Talk gab Thomas Plath, Leiter Modell- und Designtechnik der BMW AG einen exklusiven Einblick in die Entwicklung und das Design des neuen BMW 6er Coupés. „Die Verbindung zwischen Yachtdesign und den äußeren Bedingungen des Segelsports, wie Wasser und Wellen inspirieren uns immer wieder. So ist beispielsweise die Ästhetik im Yachtdesign für uns ein großer Ansporn, denn in dem Bereich ist der Yachtbau führend. Auch von der Formsprache des Wassers und der Wellen lassen wir uns gerade im Interieurdesign beeinflussen. Die natürlichen Formen der Wellen ergeben eine eindrucksvolle Formharmonie“, sagte Plath.



Corinthian Award der Boot Düsseldorf

Auch im Segelsport wird nach wie vor zwischen Amateuren und Professionals unterschieden.

Die Drachenklasse (1972 zuletzt Olympia-Kielboot) hat sich - besonders durch zunehmendes Profitum - international besonders stark entwickelt. Bei den großen internationalen Regatten sind regelmäßig 30 - 45 ehemalige Olympiamedailengewinner, Welt- und Europameister sowie nationale Champions am Start. Ein besonderer Anreiz besteht für die Non-Pros (Amateure) darin, sich mit den Professionals zu messen. Für jede Veranstaltung ist es sehr attraktiv, die beste Non-Pro-Crew auszuzeichnen. Profis und Amateure teilen sich zu ca. 50 % das Teilnehmerfeld.

Die ISAF hat hierfür die Kategorie 1 spezifiziert, die jeder Amateur beantragen kann.

Im englischen Sprachgebrauch wird der segelnde Amateur als „Corinthian Sailor“ bezeichnet.

„Corinthian Yachting“ entwickelte sich zwischen 1870 bis 1914 in England. In dieser Zeit gründeten sich viele neue Segelclubs. 1878 beschreibt der Engländer Dixon Kempp „Corinthian“ wie folgt:

„Es ist ein Begriff, der im Yachtjargon gleichbedeutend mit Amateur verwendet wird. Der Name wurde in Bezug



1 SWE 341
Pålsson Martin, Alm Göran,
Noren Johan, GKSS
2 NED 402
Bakker Jan, Bakker Dominic,
Bakker Olivier, WVA
3 BEL 80
Van Cauwenbergh Ben,
Hens Manu, Den Hartigh
Thibaud RYCB/YCRE

auf die Ähnlichkeit mit dem eleganten jungen Mann aus Corinth, der den Taten und Kunststücken der modernen Athleten nacheiferte, geschaffen.“ Einige Clubs haben für „Corinthian Matches“ keine bezahlte Crew an Bord erlaubt.

Die Herkunft dieser Bezeichnung ist unklar. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde in den USA ein reicher Amateursportler so bezeichnet, und wurde in England nur in Bezug auf den Yachtsport übernommen.

Der „Corinthische Geist“ ist 1892 im „Pilot for yachtsmen“ ausführlich beschrieben. Ein „Corinthian sailor“ ist jemand, der im Stande ist, ein Schiff zu führen, entweder allein (wenn es klein genug ist) oder mit Unterstützung von anderen Amateuren, wenn es zwischen 5 bis 30 t Verdrängung hat.

Die 10 Besten der EM

1	DEN 399	Christensen Jens, Andersen Kim Bagger Anders	KDY
2	UKR 7	Wieser Markus, Paschen Mattias Pugachev Sergey	DTYC NRV
3	UKR 9	Braslavetz Evgeny, Timokhov Sergey Myrchuk Olexandr	
4	GER 1096	Müller Thomas, Hoesch Vincent Lip Michael	NRV, CYC DTYC
5	RUS 2	Ezhkov Alexander, Grigoriev Alexey Borodimov Sergey	PIR
6	SWE 341	Pålsson Martin, Alm Göran Noren Johan	GKSS
7	RUS 89	White Olga, Statsenko Vadim Leifelt Martin	PIR
8	DEN 401	Schönherr Jörgen, Waltersdorff Axel Eli-Graud Jan	KDY
9	UKR 8	Hendriksen Lars, Sidorov Igor Leonchuk George	
10	USA 310	Sawyer Edward, Payne Martin Andrade, Pedro	CYC



1



2



3



Das Team des
Dragon Grand Prix
freut sich auf ein
Wiedersehen in
diesem Jahr!



MAL Events

Manuela Libor
Rathausstraße 1
D - 55546 Frei-Laubersheim
Tel.: +49 (0) 6709 - 911 907
Fax: +49 (0) 6709 - 911 59 70
Mobil: +49 (0) 162 - 93 69 289
E-Mail: mlibor@mal-events.de
Internet: www.dragon-grand-prix.de





Mitgehen lohnt sich...

Internationale Schweizer Meisterschaft in Morges am Genfersee, erneuter Bericht aus der Sicht von „Begleitpersonen“.

Davon ausgehend, dass der Bericht über das Regattageschehen wie immer von den Experten detailliert wiedergegeben wird, möchten wir Damen einmal mehr über Gastfreundschaft bei den einladenden Gastclubs berichten.

Die Einladungsmappe des Yachtclub Morges enthielt so vielfältige Informationen, dass man neugierig werden konnte, soweit man die Umgebung des Genfersees nicht kannte, was bei einigen von uns der Fall war.

Unsere Anreise nach Morges war unproblematisch, das Wetter freundlich und so landeten wir in der Innenstadt zunächst vor einer großen beeindruckenden Zitadelle. In der Nähe sahen wir bereits die ersten Drachen, die sich zum Einwassern bereit machten.

Der Yachtclub befindet sich ein wenig versteckt hinter flachen Gebäuden weil er direkt am Seeufer liegt. Das Clubgelände ist herrlich gelegen. Im Clubhaus und auf der großen überdachten Terrasse haben wir uns bei jedem Wetter wohlfühlt.

Das Team im Yachtclub hat sich nicht nur um die aktiven Segler gekümmert, sondern auch ganz nett um uns Begleitpersonen. Daher möchten wir hier all den freundlichen Helfern von unserer Seite nochmals einen herzlichen Dank aussprechen, sie haben fleißig gearbeitet während wir uns erholen durften.

Es gab jeden Tag ein Event nach dem Segeln im Club. Zur täglichen Preisverteilung wurden Getränke und Snacks in Hülle und Fülle angeboten. Die Küche des Clubs hat sich selbst übertroffen mit dem reichhaltigen und sehr leckeren Apéro riche; 6 Köche arbeiteten daran den ganzen Tag. So war ausreichend Gelegenheit gegeben, Kontakte zu knüpfen und sich näher kennen zu lernen. Die Atmosphäre war entspannt und lustig, wir haben viele interessante Gespräche geführt.

Am Donnerstag nutzten wir den ersten Segeltag, um die Umgebung zu erkunden. Als erstes Ausflugsziel haben wir uns das Schloss von Prangins ausgesucht über die Uferstraße in Richtung Genf. Die Landschaft ist wunderschön mit kleinen Städtchen und vielen Weinbergen, die rechts des Seeufers die Hänge bedecken.

Im Schlossmuseum von Prangin lässt sich das tägliche Leben der Schweiz im 18. und 19. Jahrhundert entdecken





und erläutert das gesellschaftliche Leben jener Zeit. Eine besondere Möglichkeit etwas über die Geschichte unserer Gastgeber zu erfahren.

Am Freitag haben wir nach einer weiteren Exursion in die sehenswerte Umgebung von Morges am Nachmittag den Empfang im Schloss von Morges zur täglichen Preisverleihung besucht.

Zunächst bekamen wir Gelegenheit zur Besichtigung von Schloss und Museum. In den Räumlichkeiten des 1286 von Ludwig von Savoyen erbauten Schlosses befindet sich heute ein Militärmuseum. Ein interessanter historischer Einblick in schweizerische Waffen und Uniformen des 15.-20. Jahrhunderts.

Der wunderschöne Innenhof mit Blick auf die Ringmauer und die vier Türme war beeindruckend. Das Weingut Bolle aus Morges, ein Spezialist für Waadtländer Weine, bot eine Degustation von Rebsorten Chasselas bis Gamay und Merlot. Der Apero war entsprechend reichhaltig (und nachhaltig)! Dazu war ein riesiges Buffet aufgebaut mit großen Platten einheimischer Spezialitäten von

Der Mont Blanc zeigte sich nur einmal



Schloss Prangin



Château d'Ouchy
Lausanne

Wurst über Schinken zum Käse und vielen köstlichen Brot- und Brötchensorten. Hiernach konnte man kaum noch ein Abendessen zu sich nehmen. Rundherum ein erfolgreiches Fest.

Am Samstag haben wir Ausflügler untertags die Stadt Lausanne besichtigt. Bei einem langen Rundgang rund um die Altstadt haben wir nicht nur die historischen Bauten besichtigt, sondern zwischendurch auch hervorragende Ausblicke auf den Lac Lemman genossen.

Am Abend wurde das offizielle Dinner der Meisterschaft im olympischen Museum in Lausanne durchgeführt. Eine ausgezeichnete Idee hier den Segelsport mit der Sportgeschichte des olympischen Gedankens zu verbinden. Die Busse brachten uns an den Ausgang zum Museum, das schön anzusehen, auf einem Hügel über dem See thront. Zur täglichen Preisverteilung gab es einen Apero auf der Terrasse vor dem Museumseingang. Es war ein milder Abend, die Stimmung war ausgelassen und wir führten gute Gespräche mit den Teilnehmern der Regatta. Danach hatten wir ausreichend Zeit, das Museum zu besichtigen, das zu diesem Zeitpunkt bereits für die Öffentlichkeit geschlossen war.

Mir persönlich hat der Teil der historischen Geschichte von Olympia am Besten gefallen, mit all seinen Artefakten aus Olympia. Aber auch die Sportbegeisterten konnten sich über die Sportgeschichte der Moderne mit all seinen Facetten anhand von Bildern, Medaillen Sportgeräten und Trikots informieren.

In der Mitte des Museums wurden wir dann an reich gedeckte Tische geführt und genossen ein exzellentes Menu. Nochmals wurde uns ein gemütlicher Abend zuteil. Es war schön mit den Segelfreunden zu schwatzen und zu lachen bis zur vergnügten Heimfahrt.

Am Sonntag fand die Preisverteilung bereits um 10.00 Uhr statt da die letzte Wettfahrt leider gestrichen werden musste.

Die Gäste verabschiedeten sich einvernehmlich darüber, dass es eine vollkommen gelungene Meisterschaft war.

Als Resümee kann man sagen, wer den Genfer See und seine sehenswerte Umgebung kennen lernen wollte, hat alle Möglichkeiten gehabt, dies zu tun. Wir haben es genutzt – und sind entschlossen, der nächsten Einladung zu einer Regatta am Lac Lemman wieder gern zu folgen.

Bericht: Hella Buhl

Fotos: CNM

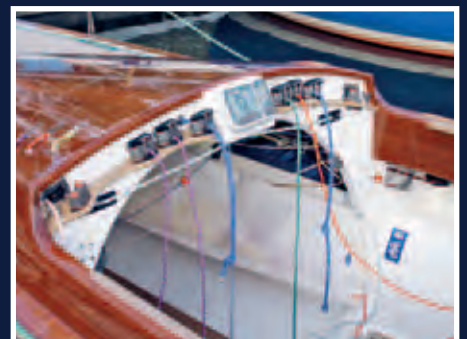


High-Tech-Drachen

- Extrem steifer Rumpf
- State-of-the-Art-Finish
- In den Rumpf integrierter Kiel
- Optimiertes gewölbtes Ruderblatt
- CAD/CAM-Holzkonstruktion
- Süllrandoberkante in massiv Teak eingelegt
- Massiv Teakholz für Interieur und Boden
- 2800 Liter Auftrieb
- Neue Doomernik-Travellerbridge »Barney Post« 2010
- Doomernik-Großschot-Feineinstellung durch Großbaum geführt

Zum Leistungsumfang der lizenzierten Werft gehören unter anderem:

- Neubau von Drachen der Typen Vintage Day-Sailor, Thoroughbred Racer und Heritage Racer
- Restaurierung von Drachen-oldtimern
- Harbeckhänger mit Doomernik-Stauboxen
- Reparaturen und Servicearbeiten an allen Drachen
- Verkauf und Einbau von Zubehör und Regattaausstattungen
- Gebrauchtfootbörse



APOLLU I

Probefahrt, Charter und Verkauf der »APOLLU I« ab sofort an der Côte d'Azur.
Anfragen bitte an: joop@doomernik.nl

www.doomernik.nl

Service und Vertrieb

Norddeutschland

Alexander Bruhn
The Friendship Racing
Division GmbH
Telefon +49 (0)173 2440274
ab@racingdivision.de

Schweiz und süddeutscher Raum

Schenk Yachtbau AG
Hauptstraße 200
8272 Ermatingen
Telefon + 41 (0)71 664 32 88
www.schenkyachtbau.ch

Doomernik Yachts B.V.

Schimminck 15-1
5301 KR · Zaltbommel
The Netherlands
Telefon +31 (0)418 51199
Mobil +31 (0)655 806666
joop@doomernik.nl

Classics

Klassische Drachen auf der Internationalen Bodenseewoche 2011

Bereits zum dritten Mal fand Ende Mai 2011 vor Konstanz die Internationale Bodenseewoche statt. Diese Veranstaltung möchte an die große Tradition der Bodenseewoche der 50er- und 60er Jahre anknüpfen. Aus dem Stand heraus schafften es die Organisatoren dem Seglervolk und der Stadt Konstanz ein großartiges Seglerfest zu bescheren. Gesegelt wird auf mehreren Bahnen in den verschiedensten Klassen, vom Hightech-Mehrrumpf bis zum 100 Jahre alten 8mR Klassiker. An Land ist für alles Unterhaltungs gesorgt, so gibt es z.B. Wasserski-Schaulaufen, Ruderregatten, einen Concours d'Elegance der Yachten, viel Musik, Parties und und und ... Man ist etwas an die Kieler Woche erinnert, nur familiärer und perfekt organisiert.

Das große Feld der klassischen Yachten segelt publikumswirksam auf Kursen nahe des Bundesbahnhafens im Inneren des Konstanzer Trichters. Seit zwei Jahren sind Holzdrachen traditioneller Bauart als eigene Startgruppe mit dabei. Neben Booten vom Bodensee sind auch jedes Mal Drachen anderer Reviere am Start. 2011 gewann ein Boot vom Starnberger See. Ein Segler der stolzen Crew äußerte sich begeistert über das sportliche Segeln, die Landevents und die schöne Stadt im Hintergrund. Auch 2012 sind die Drachen wieder herzlich willkommen. Ab zehn teilnehmenden Drachen besteht nach den Regularien des Drachengeschwaders, die Möglichkeit auch mit klassischen Drachen um Ranglistenpunkte zu segeln. Weitere Informationen unter www.bodenseewoche.com Videobericht unter: <http://vimeo.com/34071910>

Michael Reinert

Internationale Bodenseewoche 2012: 31.05.-03.06.2012



Second international Dragon Classics

13-17. August 2012 Thun Switzerland

The Thunersee Yacht-Club and the Swiss Dragon Association are glad to invite you for the second international event in Switzerland for classic wooden dragons.

Provisional programme:

- 11.8.+ Launching/
- 12.8. Registration and Tune up Race „Dragon-Cup“ (for all Dragons)
- 13.8. Registration, Opening, Skipper Meeting and start of first race
- 14.8. Race day, dinner
- 15.8. Leisure day
- 16.8. Race day
- 17.8. Race day, dinner and price giving

Contacts:
 Swiss Dragon Association
www.dragon-class.ch/
info@dragon-class.ch
 Tourist office
www.thuntourismus.ch/
info@thun.ch



THUNERSEE-YACHTCLUB



SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE
SWISS DRAGON ASSOCIATION



66

DD
2UA
AUS
205
205

DD
IRL
IRL
195

DD
DEN
268
268

DD
211



D
D
AUS
AUS

214

D
D
GBR
GBR
743
743

D
D
AUS
AUS
159
159

Berichte aus den Flotten

Flotte Ammersee

Peter Fröschl gewinnt den Drachen-Humpen

Sieger beim „Drachen-Humpen 2011“ des Augsburger Segler-Clubs wurden Peter Fröschl, Niko Stoll und Micki Liebl (alle MYC) vor Nico Reuter, Michi Obermeier und Poldi Obermeier (YCP und BYC). Rang drei ging an Hannes Braun, Maxi Braun und Wolfi Finck (alle MYC). Den „Hanns-Cotta-Erinnerungspreis“ gewann als fünfter Wolf Römmelt, Hans Graf und Teddy Baehr (HSC).



29 Drachen-Mannschaften gingen am Freitag bei leichten Winden und sommerlichen Temperaturen auf dem Ammersee vor Utting an den Start der

ersten beiden Wettfahrten. Bei ein bis zwei Beaufort aus süd-östlichen Richtungen ersegelte sich Peter Fröschl den ersten Tagessieg. Als zweite kam die Crew um Florian Jakob ins Ziel. Im zweiten Rennen hieß dann der Sieger Wolf Römmelt vor dem Holzdrachen von Christian Schaefer.

Nach den Wettfahrten startete dann die wiedereingeführte „Gin Brause“ im Clubhaus des Augsburger Segler Clubs. Hier wurde jeder Crew von dem Sponsor "wohnen in München.de GmbH" eine Flasche Gin überreicht. Auch nächstes Jahr soll am Freitag Abend im Rahmen des Flottenabends die „Gin Brause“ wieder stattfinden.

Am Samstag schlug dann das Wetter um und es konnten die fehlenden drei Wettfahrten bei Westwind mit ca. 5 Beaufort ausgesegelt werden.

Das erste Samstag Rennen gewann diesmal Dr. Ingo Ehrlicher vor Peter Fröschl.

Im zweiten Rennen des Tages siegte Nico Reuter wiederum vor Peter Fröschl.

Das letzte Rennen der Serie gewann Silvan Boos vor Hannes Braun. Peter Fröschl sicherte sich mit einem dritten Platz den Gesamtsieg des Drachen Humpen 2011.

Der Drachen Humpen 2011 war somit am Samstag mit fünf Wettfahrten beendet und die Siegerehrung fand im Rahmen des Humpen Festabends im Clubhaus des ASC statt.

Frühlingspreis im ASC geht an den Attersee / Christian Scheinecker

Knapper Sieger des Frühlingspreises im ASC mit 20 Teilnehmern wurde die Drachen Crew vom Union Yacht Club Attersee mit Steuermann Christian Scheinecker, Dominik Würfel und Gebhart Wallinger vor Hannes Braun, Philipp Ocker und Wolfi Finck vom Münchner Yacht Club. Leider konnten nur zwei der vier ausgeschriebenen Wettfahrten durchgezogen werden.

Wenig Wind bei Herrschinger Drachen Regatta

Der Herrschinger Segelclub hatte an diesem Wochenende 18 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wettfahrtleiter Christoph Welsch konnte am Samstag die Teilnehmer bei 1 bis 2 Windstärken gegen 13 Uhr auf die Bahn schicken. Eine Stunde später erfolgte der erste Start. Der Wind blieb schwach und drehend. Er reichte gerade mal für eine Wettfahrt. Es dauerte bis zum Abend, bis die Mannschaften wieder im Hafen waren. Hohe Temperaturen taten ein übriges, um den Durst zu löschen und sich wieder einigermaßen zu regenerieren. Die schweren Gewitter setzten erst am späten Abend ein.

Am Sonntag sollten dann die restlichen drei Wettfahrten gesegelt werden, um ein Streichresultat zu ermöglichen. Zunächst war wieder einmal Warten angesagt. Gegen Mittag setzte leichter Ostwind ein, der später auf Nord drehte. Es kamen zwei Leichtwindregatten zu Stande. Zum Ende der zweiten Wettfahrt an diesem Tage gab es wegen Gewitterwarnungen und aufziehender Gewitter rund um den Ammersee nur eine Entscheidung: Verzicht auf die vierte Wettfahrt und Aufsuchen des sicheren Hafens.

Nach drei Wettfahrten und gleichzeitig auch im Endergebnis führte dann die Mannschaft Wolf Römmelt,



Hans Graf, Sepp Voglsamer vom Herrschinger Segelclub souverän mit drei ersten Plätzen. Platz zwei ging an den Starnbergersee. Matthias von Linde, Ulrike Jordan, Sandra von Linde vom MRSV ersegelten sich diesen Rang mit den Einzelplätzen 3, 6 und 4. Rang drei ging an die Tutzingener Rainer Nothelfer, Kerstin Nothelfer, Rainer Kaczmarczyk mit den Einzelplätzen 2, 11 und 2. Den elften Platz hätten sie sich sicher als Streichresultat gewünscht. Insgesamt dominierten die Teams vom Starnbergersee auf den vorderen Plätzen, was sich ja auch in der Teamwertung – siehe unten - widerspiegelt. Gleichzeitig wurde traditionell die Teamwertung ausgegelt. Sie gibt der Regatta einen eigenen Reiz. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging diesmal an das Team vom Starnbergersee. Steuerleute: Matthias von Linde (MRSV), Rainer Nothelfer (DTYC), Jörg Hohmann (MYC). Auf Platz zwei landete diesmal das Team vom Augsburger Seglerclub: Steuerleute Christian Schaefer, Silvan Boos und Frank Morell. Die Herrschinger: Wolf Römmelt, Christian Belgardt und Walter Eberle erreichten den dritten Rang.

Altmeister Michi Erhard gewinnt Flottenmeisterschaft der Drachen am Ammersee

Wettfahrtleiter Dr. Stefan Domök Haindl konnte wiederum alle vier Wettfahrten an einem Tag durchziehen. Bei Westwind mit zwei bis drei Beaufort setzte sich Christian Schaefer mit seinem Holzdrachen Cirrus und seiner Crew Martin Gall und Arno Paletta knapp gegen die Konkurrenz von leider nur 11 Schiffen durch. Auf den zweiten Platz kam Dr. Frank Morell mit Crew Dr. Norbert Schröder und Adrian Bleninger (ASC). Den dritten Platz sicherte sich Gunther Hauer, Carl-Ferdinand Hauer und Christoph Wurm alle vom ASC.

Viele Grüße vom Ammersee und auf ein Wiedersehen am Ammersee 2012

Silvan Boos

Drachen - Persenninge



Zelt- ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl. Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Mastaschen.

Aus hochwertigen Bootsdeckenstoffen mit idealen Eigenschaften:

- sehr leicht und platzsparend
- wasserdicht
- schmutzabweisend
- UV-beständig
- fäulnishemmend ausgerüstet





Horst Buhl mit seiner Crew Silvia Barben und Ulf Hampel an der WM in Melbourne im Januar 11
Foto: © Steb Fisher

Flotte Bodensee

Die Drachensegler vom Bodensee waren auch im Jahr 2011 sehr aktiv. Dreißig Boote in der Rangliste des Bodensee-Preises zeugen davon, dass der Drachen noch immer bzw. immer noch eine sehr attraktive Segelklasse ist, in der sich sowohl Junge wie „Best Ager“ – ehemalige Jollensegler wie Kielboot-Erfahrene wohlfühlen. Gepaart mit einem internationalen Regatta-Kalender, welcher aus meiner Sicht in Punkto Sportlichkeit und Regattaniveau als auch der damit verbundener Erkundung interessanter und immer neuer Reviere und Clubs einen USP (=unique selling proposition, neudeutsch für „s’passt!“) besitzt, zieht er immer wieder neue Segler und hoffentlich auch vermehrt Seglerinnen an.

Dass man vor unserem Flottenkapitän Horst Buhl (ALEFANZ, GER 941) nirgends auf der Welt sicher ist, zeigte sich spätestens im Januar 2011, als er mit seinen Vorschotern Silvia Barben und Ulf Hampel und Groupie Hella Buhl vor Melbourne/Australien bei der Australischen Meisterschaft und im Anschluss bei der Weltmeisterschaft die Flagge des Bodensees hochhielt. Eine einzigartige Erfahrung, welche für uns Binnensegler sicherlich schon mit Herzklopfen bei der Übergabe des „Schätzchens“ an die Mitarbeiter im Überseehafen Hamburg beginnen würde. Aber nachdem der ALEFANZ samt Crew wieder heil im Norden Deutschlands ankam, konnte auch für uns die Saison beginnen. Jetzt leben wir schon im Süden (Deutschlands). Doch noch immer zieht es uns weiter südlicher (es muss aber nicht gleich Down Under sein!). So könnte dieser Bericht über die Erlebnisse der Flotte Bodensee auch glatt im Schweizer Teil erscheinen.

Mitte April starteten die Ersten beim Drachen-Training im Thunersee-Yachtclub, um mit Coaching des Überlinger Segelmachers Andreas Hermann wieder aus dem Winterschlaf zu kommen und an der Feinabstimmung der Manöver sowie taktischen Finessen zu feilen. Bei der darauffolgenden Osterregatta mit 16 Booten konnte

MUFFL (GER 942) mit Steuermann Hans-Dieter Lang den Lokalmatador Dieter Schmid vom TYC fast schlagen und ersegelte den 2. Gesamtrang. Auf den Plätzen vier und sechs folgten Stefan Bleich auf MUFF (GER 989) sowie Horst Buhl (ALEFANZ, GER 941). Die junge Crew der ZENZI (GER 1029) von Max Pfeiffer hatte noch etwas Abstimmungsprobleme und landete auf dem vorletzten Platz. Anfang Mai konnte der Yacht-Club Schaffhausen nur zehn Drachen zum Glarisegg-Cup begrüßen. Bei leichtem Wind beharkten sich MUFF, MUFFL und ALEFANZ in beiden Wettfahrten, so dass nur die Plätze 3, 4 und 7 nach Deutschland gingen. Horst Buhl musste dabei wieder einmal erleben, dass ein gut gemeinter Schlag auf die eine Seite bei plötzlichem Winddreher zu einer schönen Foto-Position des vorbeisegelnden Feldes auf der andere Seite führen kann. Doch zum Trübsal blasen, blieb keine Zeit, da der Staader Segler-Verein bereits zwei Wochen später mit einem besonderen Schmankerl aufwarten konnte. Mit dem rollierenden Ranglistenfaktor 1,4 ausgestattet, bildete der Staader Drachen-Pokal eine hervorragende Zwischenstation zur Schweizer Meisterschaft am Lac Léman. Die Erlebnisse dieses dreitägigen Events bei schönstem Wetter fasst der Staader Drachensegler Stefan Bleich wie folgt zusammen:

Staader Drachen Pokal 20-22 Mai 2011

Mit 21 gemeldeten Booten war die Drachen Regatta in Konstanz-Staad wieder mal gut besucht. Selbst die Seglerkollegen aus Bayern fanden Ihren Weg an den Bodensee, um sich mit den dortigen Regattagrößen 3 Tage lang messen zu können. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme von Gerd Müller van Issem, dem ehemaligen Flottenkapitän aus dem Rheinland, der immer ein gern gesehener Gast bei den Staader Seglern ist und es

Das Staader
Jugendteam an
der Pokal-Regatta



sich nicht nehmen liess, die mit einem Ranglistenfaktor von 1.4 bewertete hochrangige Regatta zu besuchen.

Nach dem Einwassern der Drachenboote am Donnerstagabend und Freitagmorgen hieß Jürgen Birkle, Regattaleiter des Segler Verein Staads, die Segler auf dem Dampfersteg herzlich willkommen. Nach einer kurzen Steuermannsbesprechung durften sich die Teilnehmer dann über die Einladung der "Muff Crew" zu einem Apéro mit Sekt und frischen Erdbeeren freuen.

Bald setzte dann auch ein Südost Wind ein der zu einem zügigen Start zur ersten Wettfahrt führte. Blitzschnell legte die Wettfahrtleitung die Bahnen aus, um bei 2-3 Windstärken das Regattieren zu starten, bei welchem sich der Bodensee von seiner besten Seite zeigte.

Lauf 1 wurde durch Andi Hermann mit seinem Classic Drachen ONYX aus dem Jahre 1956 gewonnen.

In den beiden weiteren Wettfahrten zeigte sich dann die Dominanz der Bayrischen Fraktion mit Matthias Glas und Nico Reuter, die die Wettfahrten 2 und 3 für sich entscheiden konnten. Die letzte Wettfahrt am Sonntag führte dann zu einem sehr knappen Ergebnis in der

Endplatzierung. Mit einem weiteren Laufsieg konnte die Crew aus Überlingen mit Andi Herrmann an der Pinne den Drachenpokal 2011 vor Matthias Glas und Nico Reuter (alle punktgleich mit 6 Punkten) sichern!

Auch die Classic Wertung wurde wie in den Jahren zuvor von Andi Hermann (A&R) gewonnen. Rang 2 ersegelte sich Gerd Müller van Issem mit Tochter Beate vom Yachtclub Ruhrländ Essen auf Samtkragen (Böressen) vor der Jugendmannschaft Tobias Knappmeier vom gastgebenden SVS (Wirz).

Ein besonderer Dank gilt dem neuen Wettfahrtleiter Jürgen Birkle mit seinem Team für den reibungslosen Ablauf und der hervorragenden Organisation auf dem Wasser als auch an Land.

Wie immer sorgte die Clubheimbesatzung mit engagiertem Einsatz für das leibliche Wohl der Segler.

Der Segler Verein Staad freut sich schon jetzt, 2012 den Staader Drachen Pokal auszurichten und Gastgeber des Schweizer Alpen Cups zu sein. Alle Segler sind eingeladen, diese hochwertige Regatta als Tune-up Race der Schweizer Meisterschaft vor Überlingen zu nutzen.



Hans Dillitzer, einer der erfolgreichsten Drachensegler vom Bodensee, der viele Jahre als Flottenkapitän tätig war, ist 80 Jahre alt geworden!

Lieber Hans, die Drachenflotte Bodensee wünscht Dir alles Gute und weiterhin viele schöne Segeltage.

Neue Reviere entdecken: der Lac Léman

Um den Rückstand aus den bisherigen Regatten wieder wett zu machen, reiste das TEAM ZENZI mit Max Pfeiffer, Markus Dick und Edin Bektas bereits zur Tune-Up-Regatta, dem Alpencup, an. Der Lac Léman zeigte sich dabei von seiner sonnigsten Seite und der traumhafte Blick gen Evian mit frischem Hamburger des kleinen Kiosks auf dem Clubgeländes bleibt unvergessen. Vier Dinge konnte die Crew dabei schon als Reviergeheimnisse mit zur SM nehmen: Erstens 8:30 Uhr Startbereitschaft bedeutet, dass um 8:33 Uhr (drei Minuten Galgenfrist) der Vorbereitungsschuss auf der Regattabahn (!) fällt. Denn, und das führt uns zum zweiten Geheimtipp von Morges, um 11 Uhr schläft der Wind ein und dreht um 180 Grad. Deshalb muss die laufende Wettfahrt bis dahin im Kasten sein. Die sehr professionelle Wettfahrtleitung kann dank wechselnder Kursabkürzungen und durch verschiedene Zielschiffe dies mit Schweizer Präzision sicherstellen. Tipp 3: Ja, der Schlag gaaaanz unter Land lohnt sich, auch wenn es nicht danach aussieht. Abschließend sei den Vorschotern gesagt, dass die Handschuhe an der letzten Leetonne dringendst angezogen werden sollten, da ein sehr harter Halbwind-Zielkurs mit stehendem Spinnaker und maximaler Konkurrenzabdeckung bis zur Ziellinie



zu sicheren Positionssiegen führt. An dieser Stelle ein herzliches Excusez-moi von ZENZI an RUBBER DUCK. Am Ende konnte das Team ZENZI mit einem 18. Platz Dank sehr spärlicher deutscher Beteiligung das zweitbeste deutsche Ergebnis erzielen!

Den Ausbruch von EHEC in Deutschland zurückgelassen, starteten acht Bodensee-Crews Richtung Südwestschweiz, um dem Team ZENZI den Trainingsvorsprung streitig zu machen. Mit einem einzigartigen Feld von 47 Drachen aus neun Nationen konnte die erste Internationale Schweizer Meisterschaft am Genfersee seit 44 Jahren beginnen! Dank hervorragenden Windbedingungen konnten die Drachen am Donnerstag und Freitag

Sieben Mannschaften vertraten die Bodensee-Flotte an der SM in Morges

© Michel Duvoisin

mit je drei Wettfahrten bei 4-5 Windstärken zeigen, was in ihnen steckt. Die Bodensee-Segler mussten dabei der internationalen Elite zwar den Vortritt lassen, aber die besten Läufe seien trotzdem nachfolgend genannt: In der ersten Wettfahrt machte Andreas Hermann (ONYX, GER 150) mit einem siebten Platz auf sich aufmerksam. Mit einem vierten Platz des HAUSDRACHENS (Tilman Krackhardt, GER 981) und einem elften Platz von Günter Reisacher (VIVIAN, GER 245) im dritten Lauf sowie dem 10. bzw. 12. Platz von MUFF (Stefan Bleich, GER 989) und MUFFL (Hans-Dieter Lang, GER 942) im vierten Rennen konnten die Bodensee-Segler durchaus mithalten. Nach einem Flauten-Samstag mit Gala-Dinner im Olympischen Museum in Lausanne, mit Olympiamedaillen in Griffnähe, staunten die Veranstalter am Sonntag nicht schlecht, als alle Drachen innert drei Stunden ausgekrant und verpackt waren. Ein Dank gilt hierbei dem Kranführer für seine zeitoptimierte Logistikleistung, welche nur durch zu langsames Trailer-„Nachladen“ gebremst wurde. Im Rückblick können sich alle Segler beim ausrichtenden Club Nautique Morgien für die sehr professionelle, gesellige und herzliche Internationale Schweizer Meisterschaft mit einem „Mille fois merci pour ce championnat excellent!“ bedanken. (Die Premiere des Championnat du Léman am 30.06./01.07.2012 ist schon vorgemerkt!) Das Bodensee-Klassement sah am Ende wie folgt aus: 11. GER 981 HAUSDRACHEN (Tilman Krackhardt, BYCÜ), 14. SUI 297 TACHISTON (Norbert Stadler, SGYC), 16. GER 150 ONYX (Andreas Hermann, BYCÜ), 21. SUI 270 MOLESTO (Alex Ruppli, YCS), 22. GER 942 MUFFL (Hans-Dieter Lang, YCI), 23. GER 941 ALEFANZ (Horst Buhl, BYCÜ), 27. GER 989 MUFF (Stefan Bleich, SVS), 28. GER 245 VIVIAN (Günter Reisacher, SVS), 37. GER 1029 ZENZI (Max Pfeiffer, BYCÜ).

Zurück in Deutschland hielt unser Flottenkapitän Horst Buhl bei nur acht Teilnehmern die deutsche Flagge bei der Sommerregatta des Yacht-Club Schaffhausen mit einem vierten Gesamtrang hoch, bevor er die Pinne aus der Hand gab. Weder gesundheitliche Gründe noch Rücktrittsgedanken trieben ihn dazu, vielmehr der Umstand, dass er mit den Schweizern Urs Ruppli (Steuermann) und Silvia Barben (Vorschoterin) für die Schweiz bei der Europameisterschaft an der Weißen Wiek in Boltenhagen starten konnte. Perfekte Windverhältnisse sorgten bei den 225 Drachenseglern aus 15 Nationen für beste Stimmung. Der 68. Platz geriet da fast zur Nebensache. Zurück unter deutscher Flagge und mit der Pinne fest in der Hand segelte Horst Buhl mit Silvia Barben und Ulf Hampel auf einen 25. Platz bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft wenig später vor dem Ostseebad Kühlungsborn.



Zum Saison-Abschluss am Bodensee lud wie in den vergangenen Jahren die Seglervereinigung Überlingen zum Überlinger Yacht-Pokal Ende August. Aufgrund des frühen Termins mitten in den Sommerferien ließ die Beteiligung mit zehn Booten sehr zu wünschen übrig. Allen Nicht-Teilnehmern sei an dieser Stelle die professionelle und unkomplizierte Regatta-Organisation sowie die große Gastfreundschaft des SGÜ ans Herz gelegt. Leichter, aber beständiger Wind sorgte dann auch für fünf Wettfahrten. Am Ende konnte sich Stefan Bleich (MUFF, GER 989) mit einer Serie 1-5-2-2-2 doch noch am MUFFL (Lukas Locher, GER 942), der mit zwei Laufsiegen glänzte, vorbeiziehen. Sehr zur Freude des Ausrichters ersegelte sich der Neu-Drachensegler Pit Burkhardt den dritten Gesamtrang, noch vor ALEFANZ, ONYX und ZENZI. Die junge Crew um den Konstanzer Tobias Knappmeier (CHRISTINE, GER 410) setzte sich am Ende mit dem siebten Gesamtrang vor Michael Reinert (UNDINE, GER 301), Martin Pfeiffer (FAFNIR, GER 530) und Hartmut Kiessling (VIVIAN, GER 245) und konnte zudem auch noch den Preis für den besten Classic-Drachen mit nach Hause nehmen.

Mit nach Hause nehmen konnten Annette und Michael Reinert auch eine (nicht wünschenswerte) Erfahrung von ihrem Saisonabschluss am Baldeneysee bei Essen: Manchmal fährt man eben 1.000 km (!), nur um in Ruhe

sein Schiff zu putzen. (Hintergrund: Mangels Wind konnte bei schönstem Herbstwetter leider keine einzige Wettfahrt angeschossen werden.)

Einen ganz anderen Saisonabschluss erlebten die Crews des HAUSDRACHENS sowie des ALEFANZ Mitte Oktober. Tilmann Krackhardt zog es wieder einmal zum Hans-Detmar Wagner-Preis an den Gardasee. Bei äußersten Starkwind-Wettfahrten schlug sich der HAUSDRACHEN wacker und konnte unter 40 Top-Crews einen 28. Gesamtrang ersegeln. Horst Buhl konnte seine ereignisreiche Saison hingegen mit einem Gesamtsieg beim Herbstpreis im Thunersee-Yachtclub krönen! Während ihm Silvia Barben und Lotti Schmid am Samstag zum Laufsieg unter den 17 Teilnehmer verhalfen, konnten Horst Buhl/Silvia Barben/Max Pfeiffer am Sonntag mit einem vierten Platz trotz Punktgleichheit mit John Ulbrich (SUI 285) die Führung behaupten. Andreas Hermann gewann den zweiten Lauf souverän und kam auf dem dritten Gesamtrang.

Traditionell traf sich die Flotte Bodensee zum Drachenadvent im Clubhaus des Bodensee-Yacht-Club Überlingen. Neben allerhand Regattaerlebnissen und -fotos stand auch die Vergabe des Bodensee-Drachen-Wanderpreises, welcher von Martin Pfeiffer gestiftet wurde. Dreißig Drachen kamen in die Wertung - ein neuer Rekord! Der hohe Ranglistenfaktor beim Staader Drachen-Pokal half sicherlich dabei und ist Ansporn, ihn in wenigen Jahren wieder an den See zu holen. Die erfolgreichen und sehr aktiven Crews von MUFF, MUFFL und ALEFANZ machten erwartungsgemäß den Gesamtsieg unter sich aus

und bestiegen wie aufgezählt das Stockerl. Auf Platz vier landete SECOND WIND (SUI 259) punktgleich vor dem Überlinger Drachen von Andreas Hermann (ONYX). Dass sich die weite Anreise aus Bayern lohnt, zeigen auf den Plätzen sechs, sieben und neun WAIDMANNSSHEIL (GER 1038), ROSI (GER 1035) und FRITZI (GER 1071). Die Brüder Ruppli auf MOLESTO (SUI 270) sowie die Neu-Drachensegler um Norbert Stadler auf TACHISTON (SUI 297) komplettierten das erste Drittel mit dem achten bzw. zehnten Platz.

Ausblick 2012

Sollten Sie nun nach dem Lesen des Flottenberichtes Lust auf den Bodensee bekommen haben und suchen noch nach einer nahegelegenen Internationalen Schweizer Meisterschaft? Dann ist 2012 Ihr Jahr! Vom 16.-20.05.2012 findet die SM turnusgemäß am Bodensee statt, allerdings erstmalig im Bodensee-Yacht-Club Überlingen. Die Schweizer Drachenflotte sowie die Drachensegler vom Bodensee würden sich über einen neuen Teilnahmerecord bei der SM freuen und heißen Sie herzlich Willkommen zum Swiss Tune-Up in Steckborn (28./29.04.2012), German Tune-Up in Staad (12./13.05.2012) sowie anschließend in Überlingen!

Eine erfolgreiche Saison 2012 und große Regattafelder wünschen

Horst Buhl / Max Pfeiffer / Stefan Bleich

Fotos: © Michel Duvoisin



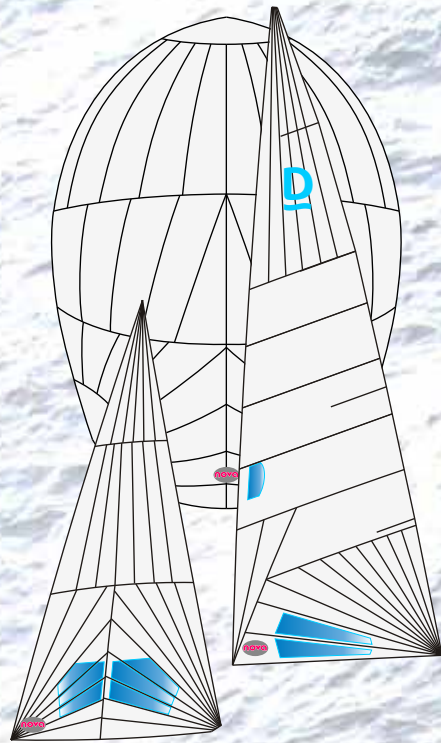
Ort und Datum: 16.-20. Mai 2012
 Organisierender Club: Bodensee-Yacht-Club Überlingen BYCÜ
 Patronatsclub: Thunersee-Yachtclub

Meldestelle: Bodensee-Yacht-Club Überlingen BYCÜ
 Postfach 101231, D-88662 Überlingen
 Tel.: +49 7551 9459605, Fax: +49 7551 60953
 E-mail: bycue@bycue, Website: www.bycue.de

Vermessung: 16. Mai 10:00 - 19:00 h / 17. Mai 08:00 - 10:00 h
 Eröffnung/Briefing: 17. Mai 11:00 h im Clubhaus des BYCÜ
 Erste Startmöglichkeit: 17. Mai 2012, 13:00 h, Ankündigungssignal
 Letzte Startmöglichkeit: 20. Mai 2012, 13:00h, Ankündigungssignal

Meldegeld: EUR 380.-
 Meldeschluss: 16. April 2012
 Kontakt: OK Präsidentin: Brigitte Boessenecker,
 brigitte.boessenecker@web.de

nova



Großsegel — 1750,- €

Genua — 1450,- €

Spinnaker — 1550,- €

www.nova-sails.de

nova-sails -- Andi Hermann

Heiligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen

+(49) 7551 - 67885

aus Leidenschaft zum Erfolg !



Flotte Chiemsee



Die beiden Drachen-Traditionsregatten Beatrice-Preis und Silberdrachen wurden auch 2011 in bewährter Weise terminlich unmittelbar hintereinander im Chiemsee-Yacht-Club ausgetragen. Bereits zum Beatrice-Preis am

Donnerstag, den 12.05.2011 waren zahlreiche Teilnehmer angereist, leider konnte an diesem Wettfahrttag nicht gesegelt werden. Die Flaute hielt auch noch am Freitag Vormittag an, so dass der Beatrice-Preis im Jahr 2011 nicht ausgeschrieben werden konnte.

Zum Start des Silberdrachen am Freitag Mittag kam dann der Wind und so konnten die 26 Teilnehmer unter der bewährten Wettfahrtleitung um Hans Vogt sen. am Freitag noch 3 Wettfahrten bei Wind um die 2 Bft. aussegeln. Nach den beiden verbleibenden Wettfahrten am Samstag konnte der Silberdrachen bereits am Samstag Abend vergeben werden. Bei der Betrachtung der Ergebnisliste zeigte sich für die Chiemseer ein ungewöhnliches Bild – Lokalmatador Vinci Hösch mit der Crew Liebner/Mayer war erst auf Platz 11 zu finden, die Chiemsee-Flottenmitglieder Pechstein mit Crew Lipp/Berger schnitten in diesem Jahr aus unserer Flotte am Besten ab.

Die Platzierung des Silberdrachens 2011

1	GER 1005	Philipp Ocker/Florian GROSSER/Oliver Davies
2	AUT-167	Dietmar Gfreiner/Martin Fussi/Helmut Wollner
3	GER-1035	Reuter/Michi Obermaier/Mucki Binder
4	GER-1026	Florian Bauer/Phil Blinn/Roberto Benamati
5	GER-881	Hans Pölt/Thomas Abt/Hubert Schaedl
6	POR-58	Henrique Anjos/Henrique Costa e Silva/Franz Ass

Auch im Jahr 2011 wurde durch den CYC in Kooperation mit dem MYC und dem CVT zwischen dem 14. und 17.10.10 erneut der Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole ausgetragen – an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Clubsekretär Michi Wimmer für die bewährte Vorfeld-Organisation mit den italienischen Kollegen. Ebenfalls herzlichen Dank an Martin Büge vom MYC für Zusammenarbeit und natürlich an den Circolo Vela Torbole mit seinem neuen Präsidenten Franco Tonelli für die Gastfreundschaft und die Ausrichtung der Veranstaltung.



Die Kooperation zwischen CYC und MYC als Veranstalter und dem CVT als lokalen Ausrichter dieser Gardasee-Serie hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

In 2010 war der Hans-Detmar-Wagner-Cup eine geniale Segelveranstaltung. Erstmals 40 Schiffe in internationaler Besetzung und bestes Seglerwetter. Von Donnerstag bis Samstag konnten die 7 ausgeschriebenen Wettfahrten bei Wind zwischen 3 und 6 sowie strahlendem Sonnenschein ausgetragen werden. Auch wenn es bei diesem großen Feld beim Abbauen nach der letzten Wettfahrt schon eng wird, konnte noch ein Großteil des Feldes sein Schiff abbauen und verstauen, so dass der ursprüngliche Reservetag am Sonntag als Urlaub oder zur früheren Heimfahrt genutzt werden konnte.

Hans-Detmar-Wagner Cup
Torbole, Gardasee

Fotos: Fiona Brown
www.fionabrown.phanfare.com

Die Platzierungen des Hans-Detmar-Wagner-Cups:

1	GER 10	Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
2	GER 1093	Dr. Malte Philip, Torsten Imbeck, Ulrich Matthiesen, NRW
3	HUN 57	Ferenc Kis-Szolgyemi, Tamas Kiss, Karoly Vezer
4	GER 998	Rudolf Houdek, Sebastian Hubert, Matthias Hartel, BYC/ASC
5	GER 1013	Peter Fröschl, Niko Stoll, Pilipp Ocker
6	RUS 76	Dimitri Samokhin
7	GER 1068	Udo Pflüger, Paul Fletcher, Michael Stache, VSaW
8	RUS 27	Anatoly Loginov, Andrey Kirilyuk, Alexander Shalagin



Die Chiemsee-Flotte war neben Vinci auf Platz 1 mit der Crew Pechstein/Lipp/Blinn auf Platz 17, Crew Loos/Loos/Pessl auf Rang 23, Krausenecker/Ibscher/Ziegler auf 25 und Fischer/Fischer/Fischer auf Platz 37 vertreten.

Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder der Drachenflotte Chiemsee im Regattajahr 2010:

Vinci Hoesch:

- 1. Platz, Kieler Woche
- 1. Platz, Juan Carlos-Trophy
- 1. Platz, Hans-Detmar-Wagner-Cup
- 1. Platz, Schweizer Meisterschaft
- 1. Platz, Österreichische Meisterschaft
- 1. Platz, Marblehead-Trophy
- 2. Platz, Australische Meisterschaft
- 3. Platz, Italienische Meisterschaft
- Cascais Winterserie, 4 von 7 Wettfahrten gewonnen

Werner Fritz:

- 2. Platz Österreichische Meisterschaft



Termine/Ausblick auf die Saison 2012:

- Flottenversammlung im CYC-Clubrestaurant am 9.05.2012, um 19.00 Uhr
- Beatrice-Preis im CYC am 10./11.05.2012
- Silberdrachen im CYC vom 11. – 13.05.2012
- Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole voraussichtlich vom 18. – 21.10.2012

Und schon ein Highlight für die Saison 2013:

Zum 100-jährigen Jubiläum ist der CYC in 2013 erneut Ausrichter der IDM der Drachenklasse – voraussichtlicher Termin im dick angefüllten Club und Drachenklassen-Kalender ist der 11./12.05.2013 mit dem Silberdrachen, der als „Vorregatta“ genutzt werden kann und dann ab Montag 13.05.2013 – 17.05.2013 die Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachenklasse am Chiemsee.

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2012.

Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee
Karl Ibscher

DAS TEAM. PECHSTEIN GmbH
büro für produktmarketing



www.pechstein.com



Flotte Nord

Die „Eisheiligen“ auf dem NRV Bahnwärterpreis der Drachen, 8.-9.Oktober 2011

Dick ver mummt mit roten Nasen und kalten Ohren erschienen die Mannschaften von 24 Drachen bei steifem Nordwestwind und gefühlten fünf Grad Celsius und lauschten beim Skippersmeeting dem Vortrag unseres Wettfahrtleiters Hans-Herbert Hoffmann, dass er am Samstag gleich drei Wettfahrten durchziehen wollte, was dann mit insgesamt 4 Stunden auch prima klappte. Allerdings bei stark böigem Wind und Regenböen in der Spitze bis zu 6 Bft.

Nach nur einem Fehlstart und konsequenter „blackflag“ setzte sich auf der ersten Wettfahrt gleich Lokalmatador H.-W.Zachariassen und Alex Hagen an die Spitze und belegten Platz 1 und 2, gefolgt von Kerstin Beucke und Jan Woortmann auf Platz 3 und 4.

Danach ging H.-W.Zachariassen klar in Führung und um die Plätze 2-5 wurde mit geringen Punktabständen hart gekämpft.

Am Sonntag war Odin dann wohl nach einigen Schuss Sherry gnädiger und bescherte uns moderaten Wind, so dass zwei weitere, d.h. insgesamt 5 Wettfahrten gesegelt werden konnten.

Gesamtsieger und Gewinner des Pokals wurden H.W. Zachariassen mit Conny und Torsten Imbeck gefolgt vom Vorjahressieger Jan Woortmann und Benjamin Morgen auf Platz zwei und drei.

Die Preisverteilung erfolgte durch den Enkel unseres verstorbenen Kommodores und Stifters Erhard Brinckmann in Anwesenheit seines Sohnes Matthias.

Als Gäste konnten wir unsere Freunde aus dem Royal Corinthian Yachtclub Nicki und Thomas Wilton und Tim Tavinor, Inhaber der PETTICROWS Drachen-Bootswerft begrüßen, der einen beachtlichen fünften Platz belegte. Auf einem früheren Teamrace bewies er mit Poul-Richard Hoj-Jensen schon einmal sein Können auf der Alster.



Am Samstag spendierte die Flotte Nord 1,1/2 Fass Freibier, was wohl in der tollen Stimmung an der Bar und im Clubhaus etwas unterging, aber hier nochmals erwähnt werden sollte.

Der Wettfahrtleitung unter Hans-Herbert Hoffmann und unserem „Top-Ökonom“ Kai Steinhagen gilt ein besonderer Dank für die gute Organisation und der kulinarischen Vielfalt auf engstem Raum, was auch unsere englischen Freunde genossen haben!

Gerd A.W. Köpcke
Drachenflotte Nord

International German Championship 2011, Kühlungsborn

Nachdem der Lübecker Yachtclub die ursprünglich nach der Travemünder Woche angesetzte IDM aus organisatorischen Gründen absagte, musste kurzfristig ein neuer Ausrichter gefunden werden.

Die Entscheidung fiel auf den Segelclub-Kühlungsborn, und unter der Leitung dessen kompetenten 1. Vorsitzenden Dr. Peter Menzel konnten alle organisatorischen Fragen recht schnell abgehandelt werden. Das Revier, die Marina und die Unterbringungsmöglichkeiten ergaben ohnehin ideale Voraussetzungen für eine IDM.

Obwohl nach der Grossveranstaltung des Grand Prix und EM in Boltenhagen mit 73 Drachen die IDM mit 38 Booten als ein eher familiäres Event erschien, war die Konkurrenz aus Belgien, Monaco, Portugal und Dänemark nicht zu unterschätzen, die auch unter den ersten zehn Plätzen rangierten. Einige Drachen wurden in ca. 5 Std. von Boltenhagen aus nach Kühlungsborn gesegelt.

Der unbeständigen Grosswetterlage entsprechend, hatten wir Windstärken von 1-6 Bft aus NNO drehend auf NNW mit Böen und Regenschauern, was es der Regattaleitung und den Teilnehmern nicht einfach machte, aber souverän gemeistert wurde, so dass wir insgesamt 5 Wettfahrten segeln konnten.

Sieger und neuer Deutscher Meister wurde NRVer Dr. Philip Dohse mit Oliver Mose und Christian Möller. Titelverteidiger Tommy Müller mit Vincent Hoesch und Michael Lipp belegten Platz 7. Altmeister Achim Kadelbach aus Berlin mit Petra Kadelbach und Frank Butzmann ersegelten einen beachtlichen zweiten Platz. Bronze ging an Ben van Cauwenbergh aus Belgien.

Der Begrüssungsabend mit einem reichhaltigen Räucherfisch-Büffet wurde vom Drachengeschwader und der Flotte Nord ausgegeben und das abendliche Highlight war das gegrillte Kalb gesponsort von Tommy Müller mit schmackhaften Beilagen und Weinen vom Grand Hotel Heiligen Damm. Für schwunghafte Stimmung sorgte eine Oldtime Jazzband bis in den späten Abend.



Das Ein- und Auskranken war auch bestens organisiert, indem die Reihenfolge beim Auskranken nach der Entfernung zum Heimatort festgelegt wurde und ein zusätzlicher Autokran zur Verfügung stand.

Der 1. Vorsitzende Dr. Peter Menzel liess es sich auch nicht nehmen, mit seinem Landrover die Trailer und Drachen zum/vom Kran zu rangieren.

Ein kleiner Verein hat Grosses geleistet und dafür gilt unser aller Dank an die Organisatoren, der Regattaleitung, den Sponsoren und vielen fleissigen Helfern.

Kühlungsborn ist sicherlich ein ideales Revier für unsere nächsten Norddeutschen Meisterschaften in 2012. Wir kommen gern wieder.

Gerd A.W. Köpcke
Drachenflotte Nord



CLASSIC
BOATS

Galaxy
YACHTS

Wood Live

*perfection
in every detail*

www.bootsbauhandwerk.de

THOMAS KOHLSCHOVSKY
BOOTSBAUHANDWERK TUTZING



Von links: Wettfahrtsleiter Hans-Herbert Hoffmann, die Sieger Michael Lipp, Vincent Hoesch, Thomas Müller, Lars Hendriksen, Will Willett, Ivan Bradbury die Zweitplatzierten, Mario Wagner, Stefan Waack, Michael Schaper Platz 3 und NRV Vorsitzender Andreas Christiansen



Kreuz entsprechend Spannung vorhanden, denn Thomas Müller wollte mit seiner Crew die Schale gerne ein drittes Mal gewinnen.

Nach Zieleinlauf konnte GER 1096 aufatmen. Benjamin Morgen gewann mit seiner Crew die letzte Wettfahrt, Ivan Bradbury fiel auf Platz vier zurück und Thomas Müller verbesserte sich auf Platz sechs. Damit war das Vorhaben gelungen, herzlichen Glückwunsch den Siegern zum Gewinn der Marblehead Trophy!

Marblehead Trophy bleibt im NRV

Vom 19. bis zum 21. August 2011 segelten 16 Drachen in der Strander Bucht vor Kiel um die "Marblehead Trophy". NRV Mitglied Thomas Müller siegte im vergangenen Jahr und holte die Trophy zurück nach Deutschland. Dieses Jahr gewannen er und seine Crew die Regatta bereits zum dritten Mal.

Die Spannung über den Sieg wurde bis zur letzten Kreuz gehalten. Erst bei Zieldurchgang stand der Gewinner der "Marblehead Trophy 2011" fest. Mit ihrem sechsten Platz in der letzten Wettfahrt gelang dem Team um NRV Segler Thomas Müller die Verteidigung der Trophy.

Zuvor war langes Warten angesagt: Das Hoch vom Wochenende liess den Wind über Nacht einschlafen und die Thermik entwickelte sich spät, sodass erst am frühen Nachmittag die vierte Wettfahrt, der vorgesehen sechs, in der Strander Bucht gestartet wurde. Nach zwei Runden ging das gesamte Feld sehr eng (innerhalb einer Minute durch das Gate) auf die letzte Kreuz. Die direkten Kontrahenten Ivan Bradbury (USA), Platz zwei, und Thomas Müller, Platz sieben, lagen zu diesem Zeitpunkt in der Gesamtwertung gleich auf. Bradbury durfte die Wettfahrt nicht gewinnen, sonst würde er die Trophy endlich wieder in die USA entführen und Thomas Müller musste mindestens Platz fünf erreichen. Damit war für die letzte

Drachen „QUICKSTEP“ in den goldenen Oktober 23. 10. 2011

Als Regatta für unsere Drachen- Nachwuchssegler (unter 35 Jahren) vor überaus langer Zeit ins Leben gerufen, trafen sich 11 Mannschaften bei traumhaftem Sonnenschein und kühler Brise aus Südost (2-3 Bft) und segelten unter der erfahrenen Wettfahrtsleitung von Hans Herbert Hoffmann

drei Regatten. Die Windrichtung erlaubte Start und Ziel vor dem NRV Clubhaus und bot für alle Zuschauer auch vis-a-vis vom Restaurant Riff ein grandioses Bild vor der Kulisse des am Ufer schon eingefärbten Herbstlaubes.

Kerstin Beucke, die drei Tage zuvor die Regatta der Hamburger Wirtschaft gewann, Caspar Dohse und Felix Zachariassen mit der ganzen Familie an Bord setzten sich souverän an die Spitze und gewannen dann auch das Race mit jeweils nur einem Punkt Differenz in der Reihenfolge.

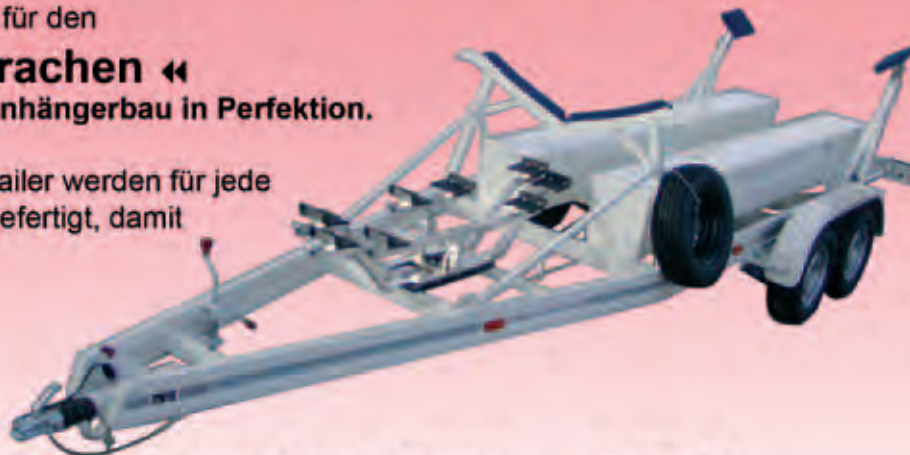
Die Flotte Nord spendierte wie üblich einen schmackhaften Eintopf von unserem Sternekoch Kai Steinhagen und die Preisverteilung rundete einen gelungenen Saison-Ausklang ab.

Gerd Köpcke
Drachenflotte Nord

Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den
» Drachen «
 Seit 45 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.HARBECK.de

Werk Waging ☎ +49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎ +49 (0)40/7382858

Better by Design

Agentur: www.hqhd.de



One Design

www.northsails.de

**North Sails GmbH
 Hamburg**
 Telefon: 040-745 77 78
info@de.northsails.com

Bodensee
 Telefon: 07543-16 89
info@de.northsails.com

**North Sails West
 Duisburg:** 0203-760 80 0
duisburg@de.northsails.com

North Sails Kiel
 Telefon: 04343-42 10 42
nils@de.northsails.com

North Sails Bayern
 Telefon: 08178-901 35
kicker@de.northsails.com

North Sails Berlin
 Telefon: 030-795 21 93
udo@de.northsails.com

much more ...



ROYAL DRAGON



ROYAL DRAGON



Flotte Rheinland

In einem wieder krautfreien Baldeneysee nahm die Drachenflotte Rheinland erneut Fahrt auf.

Das „Mailüftchen“ fand mit 7 Teilnehmern statt. Sonnige Flaute am Samstag und Gewitter am Sonntag schafften ein abwechslungsreiches Wochenende. Elke Dabringhaus, GER 463, nahm den Sieg mit nach Hause.

Mit Unterstützung von Ric Stiens wurde der neue Flottenkapitän gewählt. Nach 8 Jahren verdienstvollen Einsatzes als Flottenkapitän übergibt Gerd Müller-van-Ißem an Christian Zinkler, der die angebotene Unterstützung seitens der Vorgänger im Amt einschließlich ihrer langjährigen Erfahrung gerne annimmt.



Die Anzahl der Drachen in der Flotte entwickelt sich zunehmend. Eignerwechsel und neue Crews beleben das Bild. Wenn auch noch nicht immer zum Regattasegeln, die neuen Schiffe machen mit auf die Klasse aufmerksam. Die Flotte Rheinland zählt ungefähr 20 Schiffe am Baldeneysee und weitere 10 Schiffe auf Trailern und anderen Revieren.

Leider blieb das Klassiker Rendezvous mit Michael Reinert und seiner GER 301 als Gast ohne Wind und ohne Ergebnis, schade für alle Weitgereisten und die 6 gemeldeten Holzdrachen.

Die Flottenmeisterschaft im Herbst ermöglichte leider nur einen Lauf für die 11 gemeldeten Schiffe. Dank der holländischen Beteiligung, NED 312, von Jaap und Ad Bakker und Bens bekannter Segelnummer BEL 80 segelte ein internationales Teilnehmerfeld um den Sieg, den Uli Kapteina, GER 1086, mit nach Hause nahm.

Die Segelsaison an Essens Baldeneysee endete mit den „letzten Pötten“ und dem neuen Flottenchef als Sieger

bei immerhin 8 Drachen an der Startlinie. Alle Ergebnisse auf www.wfg-baldeneysee.org.

Das Regattaprogramm 2012 am Baldeneysee steht fest. Mit der Konzentration auf zwei Schwerpunkte, die Ranglistenregatta „Mailüftchen“ am 05.+06. Mai und die Flottenmeisterschaft am 22.+23. September sollten „große“ Felder mit internationaler Beteiligung möglich sein. Dies ist verbunden mit einer herzlichen Einladung an die Drachensegler aus den anderen Flotten des DDG.

Auswärts aktiv

Die Segler der Flotte Rheinland sind auf vielen auswärtigen Revieren präsent.

Gerd Müller-van-Ißem, GER 422, dieses Jahr unterwegs auf dem holländischen Aalsmeer, dem Bodensee in Staad und der Bodenseewoche und dem Starnberger See zum bayrischen Löwen in Possenhofen.

Entscheidend für den Aufschwung im Westen ist jedoch die entstandene deutschbelgisch-niederländische Szene mit Ben van Cauwenbergh und Ulli Kapteina. Mit gemischten Crews zeigen sie ihr beachtliches Niveau bei großen international besuchten Events. Bei der Euro, der IDM, in Kiel, der belgischen Meisterschaft und beim Gold-Cup machten sie auf sich aufmerksam. Zuletzt scheute Ben selbst den weiten Weg nach Südfrankreich nicht, der mit einem unangefochtenen Sieg auf dem Lac Cazaux belohnt wurde.

Axel Engstfeld, GER 1005, und Udo Murek, GER 1076, in Oostende unterstrichen die aktive Präsenz der rheinischen Flotte.

Gespannt sind wir auf den Einsteiger Axel Röder, der mit seiner Neuerwerbung GER 1108 schon das Drachensegeln unter Topbedingungen am Gardasee testen konnte.

Ausblick

Die B-NL-D Schiene, die Holzbootszene und die gute Bodensee-connection sind gute Voraussetzungen für die kommenden Jahre. Die Flotte Rheinland freut sich auf eine bessere Wahrnehmung im Norden und Süden und wiederholt die herzliche Einladung gemeinsam in Holland oder am Baldeneysee zu regattieren.

Christian Zinkler, GER 975, Flottenkapitän Rheinland

Flotte Starnbergersee Tegernsee

Liebe Drachenseglerinnen und Segler,

gerade war ich auf der Hauptversammlung des DDG in Hamburg und habe festgestellt, in was für einer komfortablen Situation wir mit unserer Flotte am Starnberger See und Tegernsee sind. Von der Mitgliederzahl sind wir mit der Flotte Nord deutschlandweit am größten, haben die meisten Regatta-Veranstaltungen, die größten Felder und die schönsten Seen. Einziges Manko – wenig, und für Segler & Wettfahrtleiter kaum zu beherrschende, unetliche Winde. Deshalb werden auch kaum seglerische Höhepunkte aus dem letzten Jahr dauerhaft in Erinnerung bleiben. Es war dennoch eine ereignisreiche Saison mit vielen Veranstaltungen auf und außerhalb des Wassers.

Zum Auftakt haben wir zwei Trainings im April und Mai angeboten, zu denen sich insgesamt 25 Teams angemeldet hatten. Unter der Leitung von Philipp Ocker wurden an jeweils 2 Tagen Grundkenntnisse des Regattasegels in Theorie und Praxis vermittelt. Die logistische Infrastruktur stellte der Münchner Yachtclub zur Verfügung. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv, so dass wir dieses Angebot im nächsten Jahr wiederholen möchten.



Der Regattakalender umfasst mittlerweile 10 Regatten, einschließlich dem Silberdrachen am Tegernsee (s. Bericht von Werner Biebl) und dem Hans-Detmar Wagner Cup am Gardasee. Um die Termindichte im Sommer etwas zu entzerren hat der MRSV den Termin für den Starnberger Drachenpreis 2012 ins Frühjahr auf den 19./20. Mai verlegt.



Zum ersten Mal wurde 2011 ein Gesamtsieger aus den 4 Schwerpunktregatten Pfingstpreis (DTYC), Bayerischer Löwe (YCP), Sommerpokal (MYC) und Prinz Franz Preis (BYC) ermittelt. Es gewann Rudi Houdek vor Nico Reuter und Matthias Glas. Rudi Houdek konnte somit als erster Segler den neuen Wanderpreis, den „Markus W. Glas Cup“ in Empfang nehmen. Dieser wertvolle Pokal wurde zusammen von Rupert Fischer und Burle Glas gestiftet und wird zukünftig jedes Jahr an die beste Seglerin/Segler dieser Serie auf unserem See vergeben.

Die Preisverteilung fand im Rahmen eines Saisonausklangs statt, zu dem wir Anfang Oktober ins Casino des Münchner Yachtclubs eingeladen hatten. 50 Teilnehmer freuten sich über ein leckeres 3-Gänge Menü und einen gelungenen Abend.

Wer die Saison unter Windmangel leiden musste, hatte die Möglichkeit am Hans Detmar Wagner Cup entschädigt zu werden. Wie die Jahre zuvor wurde diese Regatta vom Circolo Vela Torbole, CYC & MYC ausgerichtet. 40 Teilnehmer bedeuteten ein neues Rekord-Meldeergebnis. Die Rahmenbedingungen waren fantastisch: 7 Wettfahrten in 3 Tagen, Start jeweils pünktlich um 13 Uhr für 2 oder 3 zügig und bestens durchgeführte Wettfahrten. Gesamtsieger (wie immer): Vinci Hoesch.

An dieser Stelle wünsche ich Euch allen Alles Gute für 2012 und uns allen eine schöne Segelsaison !

Euer Flottenkapitän
Martin Büge

Ergebnisse 2011

Osterpokal/Maibaum

1. Christian Scheinecker, Dominik Würfl, Christoph Schasching
2. Wolfi Rappel, Marcus Funke, Michael v. Hohberg
3. Markus W. Glas, Philipp Ocker, Thomas Walzer

Pfingstpreis

1. Rudi Houdek, Sebastian Hubert
2. Stephan Link, Frank Butzmann, Mucki Binder
3. Nico Reuter, Barbara Rosener, Poldi Obermaier

Bayerischer Löwe

1. Markus W. Glas, Max Glas, Wolfi Steuer
2. Peter Fröschl, Niko Stoll, Sabrina Fröschl
3. Christof Wieland, Peter König, Stefan Wallenreiter

Randmod Sörensen Gedächtnis Preis

1. Peter Fröschl, Christian Stoll, Sabrina Fröschl
2. Rudi Houdek, Markus Steinlein, Thomas Auracher
3. Michael Schattan, Marion Rommel, Peter Wickelmayer

Starnberger Drachenpreis

1. Wolfi Rappel, Marcus Funke, Sophie Obermaier
2. Andreas Hermann, Sabrina Fröschl, Stephan Glauer
3. Rupert Fischer, Charlotte Fischer, Tobias Quadfass

Sommerpokal

1. Rudi Houdek, Sebastian Hubert, Matthias Hartl
2. Nico Reuter, Michi Obermaier, Poldi Obermaier
3. Ingo Ehrlicher, Florian Keller, Markus Schmidt

Silberdrachen

1. Marcus Brennecke, Vinci Hoesch, Michi Lipp
2. Franz Hitzberger, Franz Eisl, Jürgen Lappi
3. Helmut Schmidt, Andreas Listl, Phil Blinn

Prinz Franz Preis

1. Peter Fröschl, Niko Stoll, Sabrina Fröschl
2. Martin Bittner, Manfred Gröschel, Klaus Linder
3. Wolf Römmelt, Hans Graf, Sepp Voglsamer

Drachenfinale

1. Sabrina Fröschl, Peter Fröschl, Chris Böckle
2. Wolfi Rappel, Martin Mehnert, Michi v. Hohberg
3. Andreas Hermann, Christopher Geisdorf, Vincent Greule

Hans-Detmar Wagner Cup

1. Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer
2. Malte Philip, Torsten Imbeck, Ulrich Matthiesen
3. Ferenc Kis, Tamas Kis, Karoly Vezer

SEGELTUCHJACKEN
 aus individueller Manufakturarbeit
 aufgeladen mit den Energien von
 Wind, Wasser und Sonne,
 gepaart mit viel Leidenschaft!

PASSION GOES FASHION

SAILART FASHION

c.kotterer@sailartfashion.de
www.sailartfashion.de




aus Leidenschaft zum Erfolg!

nova
www.nova-dragon.de

Dragon-Lakesailing:
 nova-sails -- Andi Hermann
 Heiligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen
 +(49) 7551 - 67885






Vielen Dank!

Im Rahmen des diesjährigen Pfingstpreises vom DTYC wurde ein ganz besonderer Preis von spendablen Mitgliedern des gastgebenden Vereins vergeben. Es galt ein Spiel vom FC Bayern Muenchen in der Allianzarena aus einer komfortablen Loge aus mitzerleben. Unabhängig von der seglerischen Leistung entschied sich das Glück für die "Zille".

Die Vorfreude steigerte sich bis zum letzten Wochenende im Oktober: Bayern gegen Nürnberg, ausverkauft Stadion. Für mich Fussballnovizen begann die Aufregung bereits im Vorfeld. Die per Post verschickten Karten fanden ihr Ziel erst in der Woche nach dem Spiel. Aber dank einer guten Fee konnten wir bis vor die Eingangstür fahren und wurden von Derselben höchstpersönlich in Empfang genommen und herzlich Willkommen heißen. Nachdem wir die Sicherheitsbarrieren ordnungsgemäß überwunden hatten, tat sich eine neue Welt auf. Abgeschildert von der Aussenwelt durch eine dicke, aber transparente Wand glitten wir über Rolltreppen unseres Sponsors an großen und kleinen Sälen hinauf bis fast unters Dach des Stadions. In der Loge angekommen, wurden wir bis zum Abend sehr aufmerksam versorgt mit einer großen Auswahl an Getränken und Speisen. Für mich, der Fussball nur aus dem Fernseher kennt, war der Eindruck von den Sitzplätzen im Stadion, vor der Loge, überaus beeindruckend und die tolle Stimmung ließ mich den ganzen Tag nicht mehr los.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich und im Namen meiner Begleitung ganz herzlich bei den Herren Aigner und Vestner bedanken, die leider nicht selber anwesend sein konnten. Sie wurden aber würdig vertreten durch die besonders fürsorgliche und liebenswürdige Frau Siekmann, die es verstand, neben der Fußballbegeisterung, durch Ihre geschickte Moderation für interessante Gespräche unter den Gästen der Loge und später auch weiteren Besuchern aus den Nachbarlogen zu ermöglichen.

Vielen herzlichen Dank allen Protagonisten dieses herrlichen Tages in der Allianzarena.

Dr. Müller und seine "Mannschaft"

Goldene Zeiten für Silberdrachen auf dem Tegernsee

Bei Hochsommerwetter und dem damit garantierten Thermikwind kamen 17 Drachen an den Tegernsee, der auch immer wieder als Perle des Alpenvorlandes bezeichnet wird. Der Thermikwind streicht dann von Kaltenbrunn im Norden über das weltberühmte Kloster Tegernsee, erbaut anno 746, Richtung Münchner Hausberge, insbesondere dem 1722 m hohen Wallberg. Dieser Wind, zusammen mit den glasklaren, speisenden Gebirgsbächen gibt dann dem See seine typische Frische. Die Drachenmannschaften kamen diesmal vom Traunsee, Attersee, Chiemsee, Starnberger See, Ammersee, Berlin und Tegernsee. Der Yacht-Club am Tegernsee bedankte sich deshalb sehr herzlich bei den vielen Besuchern gleich zu Beginn der Veranstaltung und

ließ wissen, dass der Club 2011 sein 80jähriges Bestehen feiern konnte. Auch aus diesem Anlass erstrahlte das Clubrestaurant in einem völlig neuen und hübschen Glanz. Nach dem traditionellen Weißwurstessen mit frischen Brezen und Bier aus der Herzoglichen Brauerei Tegernsee hieß es dann rasch einsteigen und Auslaufen zur ersten Wettfahrt.

Die erste Wettfahrt wurde am Samstag, 13. August gegen 13 Uhr bei Nord-West Wind mit 3 Beaufort gestartet. Die Kurslänge betrug 4,4 sm. Die Mannschaft mit Franz Hitzenberger vom Attersee, UYCA's, kam mit den schnellen Winddrehern am besten zu Recht und zeigte gleich wo es am besten geht. Franz setzte sich ab und gewann die erste Wettfahrt, gefolgt von Matthias Perret, BYC und Marcus Brennecke, BYC. Vierter wurde Florian Jakob, JSC Berlin.



Von links nach rechts
 Franz Hitzenberger mit Crew,
 rechts Marcus Brennecke
 mit Crew
 unten Dr. Helmut
 Schmidt mit Crew
 ©Nadja Schlund-Greindl, YCaT

Kurz nach 14 Uhr bat der langjährige Wettfahrtleiter Dr. Alfred Schlund (seit 14 Jahren) mit seinem Startschiffteam gleich zur zweiten Wettfahrt an diesem Tag. Bei etwas leichterem Wind konnte sich Marcus Brennecke mit Crew Vincent Hoesch, CYC, und Michi Lipp, DTYC, bald nach dem Start Richtung Seemitte absetzen und gewannen diese Wettfahrt. Florian aus Berlin belegte den zweiten Platz, dicht gefolgt von Dr. Helmut Schmidt, DTYC und Silvan Boos, ASC.

Die geplante dritte Wettfahrt am Samstag musste dann am späten Nachmittag wegen abflauendem Wind abgebrochen werden. Die inzwischen hungrigen und auch durstigen Drachemannschaften kamen somit pünktlich zurück zum Barbecue im neuen Clubrestaurant "See la vie" mit einladender Sonnenterasse. Nichts blieb übrig, kein Grillfleisch, kein Tropfen Freibier, so soll's nach einem langen Seglerabend sein.

Am Sonntag, wieder gegen Mittag konnte dann die dritte Wettfahrt bei etwas leichterem, dafür aber konstanten Nord-Ost Wind gestartet werden. Es sollte der Tag für Marcus Brennecke mit seiner Mannschaft werden. Er gewann die Wettfahrt und sicherte sich damit bereits die Gesamtführung. Und weil's so schön war, setzte er gleich nochmals einen Sieg in der vierten Wettfahrt drauf, er war einfach am Sonntag nicht einzuholen. Franz Hitzenberger mit einem 7. und 2. Platz, sowie Dr. Helmut Schmidt mit einem 2. und 3. Platz am Sonntag folgten dicht auf.

Die neuen Sieger der Silberdrachenregatta 2011 auf dem Tegernsee heißen somit Marcus Brennecke, BYC, Vincent Hoesch, CYC, Michi Lipp, DTYC, mit 3 Punkten. Mit 8 Punkten wurde Franz Hitzenberger, UYCA's, Franz Eisl, UYCA's, Jürgen Lappi, ÖSV Zweiter. Dritter wurde Dr. Helmut Schmidt, mit Andreas Listl, Philip Blinn (alle DTYC). Vierte wurden Florian Jakop, JSC, mit Harald Gusek, JSC, Thomas Birkner, VSAW. Matthias Glas, BYC, wurde mit Crew leider erster Leidtragender.

Den Mittelpreis, gestiftet von Pitter Schanz, YCaT, hat Hannes Braun, MYC erhalten.

Der Sonderpreis für den Lucky Last ging an Uli Strasse mit Tochter Charlotte, BYC.

Den Sonderpreis für das weitest angereiste Boot hat Florian Jakob mit Mannschaft aus Berlin erhalten.

Der Yacht-Club am Tegernsee freut sich, dass alle Drachen nach Regattaschluß wieder in der Rekordzeit von nur 60 Minuten mit Full Service ausgewassert werden konnten. Dem Wettfahrtleiter mit Team und allen weiteren Helfern sei deshalb herzlich gedankt.

Weiterführende Informationen für 2012 finden Sie auf www.ycat.de, www.tegernsee.com und für alle Liebhaber gepflegter Biere und bayerischer Spezialitäten natürlich www.braustuberl.de. Der YCaT freut sich, 2012 hoffentlich wieder viele Drachensegler begrüßen zu können.

Werner Biebl



WIR UNTERSTÜTZEN HÖCHST NICHT NUR AUF DEM ASPHALT

BMW begeistert mit Höchstleistung auf jedem Untergrund. Darum ist uns auch der Yachtsport ein besonders wichtiges Anliegen. Wir engagieren uns als Partner renommierter Segler, Yachtclubs und Regatten sowie als Veranstalter eigener Wettbewerbe. Neben dem BMW Sailing Cup, der größten Amateur-Regattaserie der Welt, haben wir den BMW Club Cup ins Leben gerufen. Hier können sich die besten deutschen Segelclubs miteinander messen. Mehr unter www.bmw-yachtsport.de

**BMW IST OFFIZIELLER AUTOMOBILPARTNER
DER DRACHENKLASSE.**

BMW 6er Cabrio: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,4–5,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 266–147 g/km. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

BMW Yachtsport

www.bmw-yachtsport.de



Freude am Fahren



STLEISTUNG LT.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Jahresranglisten

Skipper 2011

Platz	Name, Vorname	Verein	M-No	Flotte	RL-Punkte	%
1	Wieser, Markus	DTYC (BA004)	70974	Starnbergersee	153,287	99,3 %
2	Müller, Thomas	NRV (HA002)	50519	Nord	147,222	95,3 %
3	Brennecke, Marcus	NRV, BYC (BA 001)	71732	Starnbergersee	139,447	90,3 %
4	Dohse, Philip	NRV / LYC (SH038)	50630	Nord	138,462	89,7 %
5	Kadelbach, Achim	VSaW (B 044)	20264	Berlin	138,198	89,5 %
6	Philipp, Malte	NRV (HA002)	51704	Nord	137,103	88,8 %
7	Hoesch, Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	135,556	87,8 %
8	Zachariassen, Hans-Werner	NRV/ATC (HA002)	50541	Nord	131,190	84,9 %
9	David, Dirk	JSC (B004)	21225	Berlin	130,061	84,2 %
10	Fröschl, Peter	MYC (BA003)	70921	Starnbergersee	128,656	83,3 %
11	Oldenburg, Dirk	KYC (SH017)	51642	Nord	126,713	82,0 %
12	Hermann, Andreas	BYCÜ (BW001)	31315	Bodensee	126,549	81,9 %
13	Reuter, Nico	YCP (BA012)	71848	Starnbergersee	125,815	81,5 %
14	Schmidt, Helmut	DTYC (BA004)	70814	Starnbergersee	122,485	79,3 %
15	Glas, Matthias	YCP (BA012)	70866	Starnbergersee	121,256	78,5 %
16	Houdek jun., Rudi	BYC (BA001)	70876	Starnbergersee	121,250	78,5 %
17	Braun, Hannes E.	MYC (BA003)	70711	Starnbergersee	119,717	77,5 %
18	Link, Stephan	BYC (BA001)	70899	Starnbergersee	119,603	77,4 %
19	Lohmann, Andreas	DTYC (BA004)	70840	Starnbergersee	119,307	77,2 %
20	Reemtsma, Reemt	NRV (HA002)	50626	Berlin	119,055	77,1 %
21	Libor, Ulli	NRV (HA002)	51567	Nord	118,712	76,9 %
22	Hoffmann, Jan	BYC (BA001)	70810	Starnbergersee	118,060	76,4 %
23	Jacob, Florian	JSC (B046)	21223	Berlin	117,522	76,1 %
24	Wieland, Christof	BYC (BA001)	71866	Starnbergersee	115,556	74,8 %
25	Woortman, Jan	LYC (SH038)	51682	Nord	115,458	74,8 %
26	Römmelt, Wolf	HSC (BA 0016)	10207	Ammersee	113,620	73,6 %
27	Plattner, Hasso	VSaW (B044)	21269	Berlin	113,163	73,3 %
28	Schattan, Michael	MRSV (BA005)	70935	Starnbergersee	112,836	73,1 %
29	Ladehof, Tim	ORC (RVR)	51634	Nord	112,753	73,0 %
30	Hunger, Klaus	PYC (B048)	21224	Berlin	112,405	72,8 %
31	Keese, Burkhard	DTYC (BA004)	71820	Starnbergersee	110,818	71,8 %
32	Morgen, Benjamin	NRV (HA002)	51710	Nord	110,448	71,5 %
33	Seekamp, Jan	WVH (BR016)	51673	Nord	110,210	71,4 %
34	Ocker, Philipp	MYC (BA003)	70964	Starnbergersee	109,567	70,9 %
35	Rappel, Wolfgang	BYC (BA001)	70767	Starnbergersee	109,280	70,8 %
36	Ehrlicher, Ingo	YCP (BA012)	71726	Starnbergersee	108,560	70,3 %
37	Büge, Martin	MYC (BA003)	71791	Starnbergersee	107,468	69,6 %
38	Zachariassen, Gerd	NRV (HA002)	50594	Nord	106,199	68,8 %
39	Kapteina, Uli	YCR (Rh 001)	61634	Rheinland	105,142	68,1 %
40	Bauer, Florian	ASC (BA015)	10174	Ammersee	104,903	67,9 %
41	Pölkow, Stefan	ASV (HA028)	51681	Nord	104,860	67,9 %
42	Jacobsohn, Tanja	LYC / PYC (SH038)	50652	Nord	104,174	67,5 %
43	Lang, Hans Dieter	YCI (BW027)	30323	Bodensee	103,958	67,3 %
44	Behrens, Walther	NRV (HA004)	50576	Nord	102,910	66,6 %
45	Haindl, Georg	ASC (BA015)	10157	Ammersee	102,222	66,2 %
46	Glas, Markus W.	YCP (BA012)	70723	Starnbergersee	100,666	65,2 %
47	Linde, Matthias von	MRSV/MYC (BA005)	71755	Starnbergersee	100,611	65,1 %
48	Pechstein, Philipp	VSAC (BA237)	71816	Chiemsee	100,596	65,1 %
49	Pflüger, Udo	VSaW (B 044)	20281	Berlin	99,850	64,7 %
50	Bittner, Martin	DTYC (BA004)	71861	Starnbergersee	99,071	64,1 %
51	Glas, Maximilian	YCP (BA012)	70970	Starnbergersee	98,348	63,7 %
52	Doebler, Ralf Vincent	NRV (HA002)	51636	Nord	97,254	63,0 %
53	Schaefer, Christian	ASC (BA015)	10180	Ammersee	96,786	62,7 %
54	Bleich, Stefan	SVS (BW010)	31306	Bodensee	96,750	62,6 %
55	Bergbauer, Jakob	BYC (BA001)	70706	Starnbergersee	95,434	61,8 %
56	Krackhardt, Tillmann	BYCÜ (BW001)	31318	Bodensee	95,092	61,6 %
57	Nothhelfer, Rainer	DTYC (BA 004)	70958	Starnbergersee	94,539	61,2 %
58	Ohst, Norbert	VSaW (B044)	21262	Berlin	93,069	60,3 %
59	Engstfeld, Axel	CKA (HA048)	61622	Rheinland	92,979	60,2 %
60	Buhl, Horst	BYCUE (BW001)	30345	Bodensee	89,581	58,0 %
61	Helmer, Claus	MRSV (BA005)	70936	Starnbergersee	89,507	58,0 %
62	Eggert, Axel	NRV (HA002)	50546	Nord	88,213	57,1 %
63	Zerlin, Christian	BYC (BA012)	70896	Starnbergersee	88,206	57,1 %
64	Hohmann, Jörg	MYC (BA003)	71767	Starnbergersee	87,751	56,8 %
65	Imbeck, Torsten	NRV (HA002)	50613	Nord	87,102	56,4 %



Tommy Müller
Vinci Hoesch
"DOWN"



Platz	Name, Vorname	Verein	M-No	Flotte	RL-Punkte	%
66	Tittel, Jakob	YCP (BA012)	71847	Starnbergersee	86,728	56,2 %
67	Fischer, Stefan	BYC (BA001)	70860	Starnbergersee	85,592	55,4 %
68	Matthiesen, Ulrich	NRV (HA002)	50651	Nord	85,330	55,2 %
69	Boos, Silvan-Maria	ASC (BA015)	10211	Ammersee	84,167	54,5 %
70	Pölt, Hans	DTYC (BA004)	70839	Starnbergersee	83,889	54,3 %
71	Glück, Oliver	BYC (BA001)	71806	Starnbergersee	82,547	53,4 %
72	Jakob, Peter	BYC (BA001)	71764	Starnbergersee	80,435	52,1 %
73	Morell, Frank W.	ASC (BA 015)	71736	Ammersee	80,349	52,0 %
74	Müller-van Issem, Gerd	YCRE (NW025)	61610	Rheinland	79,581	51,5 %
75	Feußner, Peter	BYC (BA001)	71833	Starnbergersee	79,189	51,3 %
76	Schulz, Axel	PYC (B044)	21267	Berlin	78,951	51,1 %
77	Höhl, Jens	DTYC (SH038)	70946	Starnbergersee	78,935	51,1 %
78	Tollmien, Holger	HSC (HA004)	50533	Nord	78,855	51,1 %
79	Schaper, Michael	NRV (HA002)	50539	Nord	77,537	50,2 %
80	Loos, Carlo	CYC (BA025)	71786	Chiemsee	77,475	50,2 %
81	Trentini, Guido von	BYC (BA001)	70791	Starnbergersee	77,358	50,1 %
82	Flemming, Jürgen	NRV (HA002)	51630	Nord	76,704	49,7 %
83	Lätzsich, Uwe	NRV (HA002)	50659	Nord	74,630	48,3 %
84	Hemmerich, Christian	DTYC (BA004)	10142	Starnbergersee	74,103	48,0 %
85	Reisacher, Günter	SVS (BW010)	31321	Bodensee	72,570	47,0 %
86	Perret, Mathias K.F.	BYC (BA001)	71720	Starnbergersee	71,074	46,0 %
87	Dankert, Claus	NRV (HA002)	50583	Nord	70,531	45,7 %
88	Singer, Wolfgang	SVBb (BA023)	71823	Starnbergersee	67,143	43,5 %
89	Belgardt, Christian	SVBb (BA023)	10190	Ammersee	66,889	43,3 %
90	Bruhns, Arnt	NRV (HA002)	51635	Nord	66,690	43,2 %
91	Burgmer, Dieter	BYC (BA001)	71784	Starnbergersee	66,126	42,8 %
92	Blohm, Rainer	NRV (HA002)	50503	Nord	65,858	42,6 %
93	Eibel, Horst	WCST (BA109)	71852	s	62,894	40,7 %
94	Alt-Stutterheim, Dr. Joachim von	NRV (HA002)	50572	Nord	58,859	38,1 %
95	Rau, Franz	ASC (BA015)	11138	Ammersee	58,413	37,8 %
96	Kruse, Volker	NRV (HA002)	51658	Nord	56,759	36,8 %
97	Ströh, Horst-Wilhelm	LYC (SH038)	50530	Nord	56,742	36,7 %
98	Schmidt, Axel	SV78 WR (BG026)	21253	Berlin	55,597	36,0 %
99	Jung, Christoph	DTYC (BA 004)	70959	Starnbergersee	54,166	35,1 %
100	Berz, Gregor	ASC (BA015)	11149	Ammersee	51,679	33,5 %
101	Schwieger, Hans-Christian	VSaW (B044)	21252	Berlin	50,522	32,7 %
102	Hanke, Peter	BYC (BA001)	70728	Starnbergersee	49,956	32,3 %
103	Schütze, Stephan	NRV (HA002)	51663	Nord	49,324	31,9 %
104	Fahrnholz, Hans	MYC (BA003)	71849	Starnbergersee	47,761	30,9 %
105	Pfeiffer, Max Renuus	BYCÜ (BW 001)	31305	Bodensee	45,208	29,3 %
106	Waller, Detlef	NRV (HA002)	50569	Nord	44,647	28,9 %
107	Bruhns, Sönke	NRV (HA002)	51662	Nord	42,779	27,7 %
108	Böck, Johannes	MYC (BA003)	71765	Starnbergersee	42,627	27,6 %
109	Krausenecker, Christian	CYC (BA025)	71783	Chiemsee	42,222	27,3 %
110	Springer, Stefan	PYC (B048)	21261	Berlin	40,513	26,2 %
111	Rose, Dirk	NRV (HA002)	50632	Nord	39,523	25,6 %
112	Tomicic, Stefan	BYC (BA001)	70967	Starnbergersee	39,294	25,4 %
113	Kiessling, Hartmut	SVS (BW010)	30365	Bodensee	37,778	24,5 %
114	Thilow, Hauke	SLRV	51654	Nord	36,959	23,9 %
115	Körting, Klaus	NRV/LYC (HA002)	50512	Nord	36,695	23,8 %
116	Torneden, Friedrich	NRV (HA002)	51668	Nord	34,683	22,5 %
117	Schlockermann, Michael	ASVIM (BA014)	71826	Starnbergersee	32,767	21,2 %
118	Reinert, Michael	BYCÜ (BW001)	31311	Bodensee	31,333	20,3 %
119	Schorlemer, Andreas von	YCP (BA012)	71760	Starnbergersee	26,891	17,4 %
120	Stempel, Nikolai-A. von	NRV/APC (HA002)	50588	Nord	24,033	15,6 %
121	Gambihler, Stefan	HSC (BA016)	10210	Ammersee	23,421	15,2 %
122	Oeser, Florian	ASC (BA015)	10208	Ammersee	22,159	14,3 %
123	Franz, Anton	MYC (BA003)	71856	Starnbergersee	19,179	12,4 %
124	Pramann, Dirk	VSaW (B044)	21270	Berlin	16,736	10,8 %
125	Eckert, Alexander	YCN	71822	Starnbergersee	8,941	5,8 %
126	Brünner, Christoph	VSaW (B044)	51699	Nord	8,513	5,5 %

Crew 2011

Platz	Name, Vorname	Verein	M-No	Flotte	RL-Punkte	%
1	Lipp, Michael	DTYC (BA004)	11105	Starnbergersee	151,481	98,1 %
2	Hoesch, Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	151,481	98,1 %
3	Hellriegel, Stefan	YCBG (B120)	21251	Berlin	142,596	92,3 %
4	Eckhardt, Peter	(NRV)	51622	Nord	141,412	91,6 %
5	Liebner, Peter	ASC (BA015)	10192	Ammersee	139,825	90,5 %
6	Butzmann, Frank	VSaW (B044)	21238	Berlin	135,159	87,5 %
7	Obermaier, Michael	BYC (BA001)	71809	Starnbergersee	133,569	86,5 %
8	Fritz, Werner	CYC (BA025)	40441	Chiemsee	132,854	86,0 %
9	Mose, Oliver	NRV (HA002)	51598	Nord	132,393	85,7 %
10	Libor, Janos	NRV (HA 001)	51687	Nord	131,828	85,4 %
11	Reemtsma, Petra	HSC (HA004)	21265	Nord	128,532	83,2 %
12	Listl, Andreas	DTYC (BA004)	71845	Starnbergersee	127,960	82,9 %
13	Woortman, Jan	LYC (SH038)	51682	Nord	127,770	82,7 %
14	Kramer, Volker	RVE (HA038)	51686	Nord	127,770	82,7 %
15	Serini, Christiane	ASC (BA015)	11120	Ammersee	127,304	82,4 %
16	Hauptmann, Manuel	BYC (B001)	71747	Starnbergersee	127,304	82,4 %
17	Lohmann, Andreas	DTYC (BA004)	70840	Starnbergersee	126,666	82,0 %
18	Funke, Markus	MRSV (BA005)	71865	Starnberger See	125,997	81,6 %
19	Abele, Peter	MYC (BA003)	71796	Starnbergersee	124,566	80,7 %
20	Berenbach, Michael	YCHo	71842	Starnbergersee	123,129	79,7 %
21	Bayer, Mark-Raimondo	VSaW (B044)	21268	Berlin	122,513	79,3 %
22	Abel, Stefan	JSC (B004)	21240	Berlin	122,513	79,3 %
23	Kadelbach, Petra	VSaW (B044)	21234	Berlin	121,691	78,8 %
24	Rosener, Barbara	MYC (BA003)	71800	Starnbergersee	121,470	78,6 %
25	Stoll, Niko	MYC (BA003)	71864	Starnberger See	121,027	78,4 %
26	Wicklmayr, Peter	MRSV (BA005)	61617	Starnbergersee	120,493	78,0 %
27	Stache, Michael	VSaW (B044)	21237	Berlin	119,612	77,4 %
28	Davies, John Oliver	MYC (BA003)	71813	Starnbergersee	119,601	77,4 %
29	Ocker, Philipp	MYC (BA003)	70964	Starnbergersee	118,647	76,8 %
30	Krafka, Roland	HSC (BA016)	11113	Ammersee	118,162	76,5 %
31	Geppert, Friederike	HSC (BA016)	71773	Starnbergersee	116,464	75,4 %
32	Oestereich, Björn	ROYC (MV003)	51628	Nord	112,076	72,6 %
33	Libor, Ulli	NRV (HA002)	51567	Nord	110,095	71,3 %
34	Reich jun., Patrick	DTYC (BA004)	71792	Starnbergersee	109,199	70,7 %
35	Bichowski, Dirk	NRV (HA002)	51619	Nord	108,560	70,3 %
36	Loos, Martina	DTYC (BA004)	71787	Starnbergersee	108,527	70,3 %
37	Fischer, Charlotte	BYC (BA001)	71731	Starnbergersee	107,906	69,9 %
38	Graf, Hans	HSC (BA016)	11125	Ammersee	107,732	69,8 %
39	Köpcke, Gerd A.W.	NRV (HA004)	50517	Nord	106,955	69,3 %
40	Baehr, Bertold	MRSV (BA005)	11124	Ammersee	106,311	68,8 %
41	Hoermann, Bernd von	CYC (BA025)	41403	Chiemsee	105,684	68,4 %
42	Quadfass, Tobias	HSC (BA016)	71855	Starnberger See	105,659	68,4 %
43	Breitenstein, Stephanie	RCO	71851	Starnbergersee	103,902	67,3 %
44	Pflüger, Udo	VSaW (B 044)	20281	Berlin	102,394	66,3 %
45	Koenig, Peter	BYC (BA001)	71742	Starnbergersee	102,028	66,1 %
46	Wollmann, Heiko	YCM (BW006)	31314	Bodensee	101,801	65,9 %



Crew 2011

Platz	Name, Vorname	Verein	M-No	Flotte	RL-Punkte	%
47	Gusek, Harald	JSC (B 004)	20296	Berlin	101,393	65,7 %
48	Geis, Fritz	CYC (BA025)	70972	Chiemsee	100,896	65,3 %
49	Gall, Martin	ASC (BA015)	11129	Ammersee	98,124	63,5 %
50	Schaefer, Christian	ASC (BA015)	10180	Ammersee	97,617	63,2 %
51	Wolter, Ronald F.	NRV (HA002)	50599	Nord	97,159	62,9 %
52	Vogler, Manfred	NRV (HA002)	50558	Nord	97,159	62,9 %
53	Boos, Daniel	ASC (BA015)	11133	Ammersee	96,274	62,3 %
54	Karsten, Rüdiger	LYC (SH038)	51518	Nord	93,325	60,4 %
55	Kruse, Volker	NRV (HA002)	51658	Nord	90,834	58,8 %
56	Auracher, Thomas	YCaT (BA036)	71811	Starnbergersee	88,949	57,6 %
57	Döbler, Philip Justus	NRV (HA002)	51617	Nord	88,495	57,3 %
58	Linder, Klaus	DTYC (BA004)	71804	Starnbergersee	86,734	56,2 %
59	Nesselhauf, Michael	NRV (HA002)	51579	Nord	85,423	55,3 %
60	Knoll, Christian	BYC (BA001)	71821	Starnbergersee	85,101	55,1 %
61	Grosser, Florian	MYC (BA003)	71766	Starnbergersee	82,656	53,5 %
62	Heß, Marc	HSC (HA004)	51581	Nord	81,903	53,0 %
63	Haag, Josef	DRV (NW366)	71843	Starnbergersee	78,258	50,7 %
64	Fendt, Florian	SCFF	11142	Ammersee	77,008	49,9 %
65	Trentini, Fabian von	BYC (BA001)	71817	Starnbergersee	76,456	49,5 %
66	Toepfer, Clemens	NRV (HA002)	51601	Nord	74,255	48,1 %
67	Keyaniyan, Behnam	HSC (HA004)	51665	Nord	74,140	48,0 %
68	Worch, Karl-Heinz	NRV (HA002)	50635	Nord	69,810	45,2 %
69	Nordhoff, Christopher	MYC (BA003)	90001	Starnberger See	68,975	44,7 %
70	Graba, Sebastian	MRSV (BA005)	71825	Starnbergersee	67,469	43,7 %
71	Mars, Christopher	HSC (HA004)	51641	Nord	67,267	43,6 %
72	Offtermatt, Christine	SCW (BA006)	71801	Starnbergersee	65,856	42,6 %
73	Seltmann, Henning	YCBG (B120)	21256	Berlin	65,819	42,6 %
74	Droege, Max	NRV (HA002)	51596	Nord	64,636	41,9 %
75	Heine, Gerhard	SSC (SH055)	61624	Rheinland	62,713	40,6 %
76	Ibscher, Karl	CYC (BA025)	71782	Chiemsee	62,642	40,6 %
77	Ziegler, Torsten	YCP (BA012)	71781	Starnbergersee	62,642	40,6 %
78	Baudisch, Walter Robert	YCBL (NW091)	61633	Rheinland	60,513	39,2 %
79	Nisch, Friedemann	YCBG (B120)	21258	Berlin	58,714	38,0 %
80	Jakobitz, Oliver	SGR (HA064)	51683	n	57,236	37,1 %
81	Gaßner, Ralph	HSC (HA004)	51602	Nord	56,396	36,5 %
82	Sternel, Olaf	HSC (HA004)	51566	Nord	56,396	36,5 %
83	Strube, Jörg	BTB	21244	Berlin	52,949	34,3 %
84	Hacker, Thomas	FSV (BA009)	71788	Starnbergersee	51,049	33,1 %
85	Langmaack, Tobias	HSC (HA004)	51554	Nord	49,807	32,2 %
86	Kiessling, Hartmut	SVS (BW010)	30365	Bodensee	46,595	30,2 %
87	Wetzel, Brigitte	CKA (HA048)	71832	Starnbergersee	45,877	29,7 %
88	Tegtmeier, Jörg	BSV (N040)	61631	Berlin	31,003	20,1 %
89	Böck, Johannes	MYC (BA003)	71765	Starnbergersee	30,923	20,0 %
90	Brinkmann, Berthold	NRV (HA002)	50655	Nord	27,088	17,5 %
91	Schmidt, Daniela	NRV (HA002)	51680	Nord	4,174	2,7 %

Fotos: © Fiona Brown und Steb Fisher







Schweizerische Drachenflotte

Editorial

Die Saison 2011 verlief für unsere Flotte auch im "Nachjubiläumjahr" äusserst erfolgreich. Erst zum zweiten Mal in unserer Geschichte (nach 44 Jahren) führten wir unsere Schweizermeisterschaft am Genfersee durch. Der Club Nautique Morgien stellte uns ein tolles Programm zusammen. Mit 47 Booten aus 9 Nationen erreichten wir eine Rekordbeteiligung. Der CNM will den Drachen in seinem Revier auch künftig fördern. So können wir künftig am Championat du Lemman teilnehmen, was uns erlaubt, unsere Präsenz in der Westschweiz aufzubauen.

Die Freude am Drachen scheint ungebrochen, unsere Mitgliederzahlen steigen seit Jahren leicht aber stetig an. Innerhalb eines Jahres durften wir immerhin 10 neue Mitglieder begrüßen.

Grosse Beachtung erreichten wir bereits im Winter an der Bootsausstellung Swissnautic. Die holländische Werft Doomernik stellte uns ein brandneues Boot - einen veritablen Eye Catcher - in die Halle. Es war m. V. ohne Übertreibung eines der schönsten Boote der ganzen Ausstellung.



Damit es wieder einmal gesagt sei: Unsere sportlichen und gesellschaftlichen Anlässe leben auch von der Grosszügigkeit unserer Sponsoren. Ohne sie wären Meisterschaften kaum mehr durchzuführen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Apropos: Eine weitere Premiere steht an: Die Schweizer Meisterschaft 2012 richtet der Bodensee Yachtclub Überlingen aus. Damit begeben wir uns zum ersten Mal ins (nahe) Ausland.



Im August organisieren wir im Thunersee Yacht-Club die zweiten Swiss Dragon Classics, eine Regattawoche für beplankte Holzboote. Wir hoffen natürlich auf grossen Zuspruch.

In Asien ist dieses Jahr das Jahr des Drachen. Es gilt als das verheissungsvollste im Mondkalender, weil das Drache-Symbol der alten Kaiser, unter den 12 Tieren des chinesischen Zyklus das einzige Fabelwesen ist. Drachen-Kinder sollen mit Mut und Weisheit gesegnet sein und Glück bringen.

Möge dies auch für uns gelten!

Unser Magazin entstand wie immer gemeinsam mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich schätze die erprobte Zusammenarbeit und bedanke mich bei ihnen und nochmals bei unseren Sponsoren und Inserenten, ohne die dieses Produkt nicht finanzierbar wäre.

Der geneigte Leser wird feststellen, dass wir unserem Magazin ein neues Layout verpasst haben. Ich hoffe, dass es Gefallen findet und wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlichst
Ihr Präsident
Dieter Schmid



Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Name: *Dieter Schmid*
Adresse: Birkenweg 5
CH 3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 653 36 55
E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Flotte Thunersee

Name: *Silvia Barben*
Adresse: Schadaustrasse 25
CH 3604 Thun
Telefon: +41 33 336 45 54
Mobile: +41 79 264 75 45
E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

Vizepräsident

Name: *Alex Ruppli*
Adresse: Tödistrasse 42
CH-8344 Bäretswil
Telefon: +41 44 939 28 02
Telefax: +41 44 939 28 58
Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27
E-Mail: alex_ruppli@hotmail.ch

Flotte Zugersee

Name: *Urs-Peter Blum*
Adresse: Fadenstrasse 14
CH 6300 Zug
Telefon: +41 41 711 93 62
Telefax: +41 41 711 93 47
Mobile: +41 79 433 65 73
E-Mail: family.blum@bluewin.ch

Kassier

Name: *Hans-Peter Schobert*
Adresse: Grafenastrasse 3
CH-6300 Zug
Telefon: +41 41 710 83 89
Telefax: +41 41 710 83 91
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

Flotte Bodensee

Name: *Alex Ruppli*
(siehe Vizepräsident)

Sekretärin

Name: *Lotti Schmid*
Adresse: Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 222 72 65
E-Mail: info@dragon-class.ch

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch



Erlebe Perfektion hautnah.



Adjust your comfort zone.

ODLO «evolution» warm garantiert perfekte Wärmeisolierung und sorgt dank hochfunktionellen Microfasern für idealen Feuchtigkeitstransport. Die nahtlose Verarbeitung sowie das hochelastische, extraweiche Material bieten zudem uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und maximalen Tragekomfort. Dabei bleibt durch die integrierten Wärmeisolations- und Ventilationszonen das optimale Körperklima in jeder Situation erhalten. Das Ergebnis: 100 % Funktion und 100 % Komfort. www.odlo.com

Funktionelle Sportbekleidung für ein perfektes Körperklima.



odlo



Internationale Drachen - Schweizermeisterschaft 2011, Morges

Der Club Nautique Morgien und die Schweizerische Drachenflotte führten übers Auffahrtswochenende eine äusserst erfolgreiche SM 2011 durch.

47 Boote aus den USA, Russland, der Ukraine, Holland, Frankreich, Monaco, Deutschland und der Schweiz fanden den Weg an den Genfersee und wurden für ihr Kommen mehr als belohnt. Eine Bise mit bis zu 6 Windstärken empfing die Teilnehmer, so dass an den ersten beiden Wettkampftagen 6 Läufe ausgetragen werden konnten. Danach war es allerdings mit der Herrlichkeit vorbei, die restlichen vorgesehenen drei Läufe konnten nicht mehr ausgetragen werden, aber das Klassement spiegelt die Kräfteverhältnisse mehr als richtig.

Vincent Hösch, Peter Liebner und Thomas Mayer konnten ihrem bereits endlosen Palmares ein weiteres Kapitel hinzufügen und gewannen den Titel.

Sehr stark präsentierten sich die Gäste aus Russland welche die weiteren Podestplätze belegten.

Der Club Nautique Morgien übertraf sich als Gastgeber gewissermassen selbst und gewährleistete in allen Belangen eine perfekte Organisation. Besondern Anklang fanden die Abendveranstaltungen in Clubhaus, im Hof des Schlosses von Morges und – natürlich – der Schlussabend im Olympischen Museum in Lausanne.

Lassen wir einen Teilnehmer zu Wort kommen: „On behalf of all the lucky competitors I would like to sincerely thank all of those helpers for the endless hours and dedication to make this Swiss Championship such a memorable event...Well done.... (Stavros, NED 372)

Text: Michael Paine
Übersetzung: Dieter Schmid
Fotos : © Michel Duvoisin



Eindrücke eines „Aushilfsseglers“

„Jean-Bernard möchtest Du auf einem russischen Boot mitsegeln?“

Einerseits bin ich der russischen Sprache nicht mächtig und habe zudem noch nie einen Drachen gesegelt, andererseits wehte ein schöner Wind... deshalb sagte ich mir: Warum auch nicht.



Als Aushilfskraft wusste ich natürlich nicht, dass ich bei einer der besten Mannschaften des Feldes mitsegeln durfte. Stellen Sie sich vor: Vor mir sass ein „Elch“ mit den Gardemassen von 2m05 und 130 Kilo Lebendgewicht, hinter mir am Steuer ein Mann von 1m80 und 89 Kilo, ich als Fliegengewicht in der Mitte und vor dem Wind auf dem Vordeck. Ich versuchte verzweifelt alles richtig zu machen und zusätzlich so schnell wie möglich die russische Sprache zu lernen.

Pavarot (wenden) Bagstag (das verstehen wir)Tchutchouts (ein Bisschen weniger) Niemnugobolsche (ein Bisschen mehr) und "Hopp" das Boot fährt 5 Grad höher als unser Konkurrent.

Der Drachen ist wirklich ausserordentlich, sehr empfindlich, fein zu steuern, wie ich es von einem doch relativ grossen und schweren Boot nie erwartet hätte. Hier die Fockschoot einen Zentimeter fieren, dort ein Zentimeter mehr Backstagzug, 5 Millimeter mehr Barberhauer, dauernd wird der Trimm angepasst, damit das Boot läuft. Ich erfahre im Übrigen dass ich mit dem Soling-Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele von Atlanta segle...

Pavarot (wir wenden noch einmal) Giek (wir setzen den Spibaum) und voila, wir führen an der Luvboje. Ich bin etwas beunruhigt, weil ich im Umgang mit dem Spinnaker nicht sehr geübt bin und wir nur eine halbe Länge

Vorsprung haben. Alles geht gut und wir segeln das Boot vor dem Wind wie einen Laser: mit einer Luvkrängung von mindestens 20 Grad. Die Leetonne kommt näher, jetzt gilt es nichts durcheinanderzubringen. Spi bergen, anluven, Spibaum bergen, Tonne runden und schon sind wir wieder auf der Kreuz.

Pavarot... Bagstag... Skorest... Muiss... Pavarot... Giek.... und... Boum! Wir sind im Ziel.

Fantastisch, wir haben den ersten Rang geschafft, obwohl uns drei Boote dicht auf den Fersen waren, man wendete und wendete auf der Zielkreuz, kontrollierte sich gegenseitig. In all dieser Hektik fiel auf dem Boot kein einziges lautes Wort, wirkliche Profis, diese Russen.

Auch wenn die nächsten beiden Läufe nicht so gut gelingen wie der erste, entsteht auf dem Boot keine Aufregung. Ich lerne, dass wir für den nun etwas schwächeren Wind von 15 Knoten die falsche Genua gesetzt haben, die Richtige befindet sich an Land. Dieses Mal sind wir es, die auf der Kreuz 5 Grad Höhe verlieren.

Erneut bin ich fasziniert von der Finesse dieses Bootes. Am nächsten Tag setzen wir die etwas leichteren Segel und es gelingt uns, die vorderen Plätze zu sichern. Allerdings sind die Rennen sehr eng, die Abstände betragen jeweils ein bis zwei Bootslängen. Kein Wunder, wir segeln gegen eine Vielzahl von x-fachen Olympia-Teilnehmern, gegen x-fache Welt- und Europameister: das seglerische Niveau im Drachen ist ausserordentlich hoch, man kämpft hart um die Plätze, aber es geht sehr höflich zu und her. Dank Sekundenstarts, fehlerloser Taktik, guter Wetterbeobachtung und einem guten Einvernehmen an Bord erreichen wir am Ende den zweiten Rang.

Ich möchte an dieser Stelle allen Organisatoren danken. Die gute Zusammenarbeit zwischen Klub und Klasse unter deren Präsidenten Ives Gaussen und Dieter Schmid war offensichtlich. Die Wettfahrtleitung unter Vincent Zalonghi blieb fehlerlos, Vincent Messerli sorgte für eine perfekte Logistik an Land und Corinne Deutsch wachte über allem als Organisationspräsidentin. Deshalb aus der Sicht eines Teilnehmers: Herzlichen Dank!

P.S. Schreibweise und Übersetzung der russischen Begriffe erfolgen ohne Gewähr.....

Text: Jean Bernard Luther
Übersetzung: Dieter Schmid
Fotos: Michel Duvoisin, Kathy Gaussen



DRAGON



CHAMPIONNAT SUISSE INTERNATIONAL

CNM 2011

Club Nautique Morgien



Jahresranglisten 2011

Skipper

Rang	Name/Vorname	Club	Punkte
1	Lofteröd Odd	YCT	3801
2	Schmid Dieter	TYC	3793
3	Stadler Norbert	SGYC	3524
4	Veit David	TYC	3119
5	Zürcher Walter	TYC	2883
6	Ruppli Alex	YCS	2027
7	Ulbrich John	TYC	1764
8	Hubacher Martin	YCSp	1643
9	Schobert Hans-Peter	TYC	1515
10	Schüpbach Peter	TYC	1499
11	Brütsch Martin	YCS	1211
12	Mosegaard Lars	TYC	1126
13	Baum Garlef	TYC	992
14	Kaiser Thomas	Simpl	859
15	Bossert Heini	TYC	660
16	Schwitter Jan	TYC	633
17	Lazzari Carlo	TYC	606
18	Rathsack Jens	TYC	487
19	Wedekind Lee	YCL	454
20	Vaucher Michel	CNM	444
21	Wuilleret Guy	CVV	434
22	Waak Stefan	TYC	383
22	Marchand Alain	CNM	383
24	Lehmann Manfred	TYC	368
25	Kreis Paul	TYC	303
26	Walder Kurt	YCS	286
27	Frost Ken	USA	243
28	Soltermann Peter	TYC	170
29	Fehr Bernhard	TYC	130
30	Irzik Horst	YCZ	127
31	Jenny Jean Pierre	SNR	72
32	Jann Philippe	GYC	61
33	Ziltener Matthias	YCS	50
33	Scheidegger Peter	RCO	50
33	Ruf Patrick	YCA	50
36	Ruppli Urs	YCS	24



Beste Vorschoterin:
Silvia Barben mit Kriegsbemalung an der WM in Melbourne

Crew (nur Flottenmitglieder CH)

Rang	Name/Vorname	Flotte	Punkte
1	Blum Urs	Zug	3801
2	Sieber Jürg	Thun	3189
3	Barben Silvia	Thun	2991
4	Riesen Zürcher Marianne	Thun	2883
4	Oral Jordy	Thun	2883
5	Veit Fredy	Thun	2746
5	Pulfer Stefan	Thun	2746
6	Küenzi Hannes	Thun	2312
7	Frey Christian	B'see	2266
8	Schwitter Jan	Thun	2180
9	Schenk Dominik	B'see	1746
10	Lüscher Olivier	Thun	1555
11	Schmid Lotti	Thun	1432
12	Ruppli Urs	B'see	1310
13	Wyler Michael	Thun	1179
14	Beyeler Hans	Thun	933
15	Schläpfer Martin	Thun	859
15	Röthlisberger Urs	Thun	859
16	Schüpbach Michael	Thun	767
17	Bossert Jolanda	Thun	660
18	Amat Elisabeth	Thun	632
19	Schüpbach Stefanie	Thun	571
20	Schobert Hans-Peter	Thun/Zug	383
21	Däscher Peter	Thun	368
22	Hauser Walo	B'see	296
23	Wedekind Lee	Zug	204
24	Burri Markus	Thun	170
25	Lüthi Lukas	Thun	127
26	Traber Urs	B'see	50
26	Baum Garlef	Thun	50
26	Speck Albert	Zug	50
1	Hubacher Martin	YCSp	1643
2	Hermann Andreas	GER	750
3	Kreis Paul	TYC	303

Classics

Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35
 info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

my charter
 a registered Trade Mark of my yacht & charter ag

My Nautical Miles™

Buchen und profitieren!
 www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien
 my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

 **my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport**

 **unser Know-how für Ihren Törngenuss und Charterspass**

 **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich

Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.

MURETTE
 Yachtversicherungen CCS 

Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40 | info@murette.com | www.murette.com

Berichte aus den Flotten

Flotte Bodensee

Glariseggcup

In Steckborn fand vom 7.-8. Mai 2011 der Glarisegg-Cup statt. Bei sehr heissen und schönen Wetterverhältnissen starteten 10 Drachen zur Regatta. Am Samstag konnte ein Lauf bei leichten und fairen Windbedingungen durchgeführt werden. Ein köstlicher Risotto mit Pilzen und Salat luden zum gemeinsamen Geniessen und Beisammensein ein. Sonntags konnte ein weiterer Lauf ausgetragen werden. Der letzte Lauf musste aufgrund Windstille abgebrochen werden.



Sommerregatta

Die diesjährige Sommerregatta vom 25.-26. Juni 2011 konnte mit wunderbarem Segelwetter ausgetragen werden.

Es herrschte am Samstag ein kräftiger Westwind der unsere Segler herausforderte. Im Verlauf des Tages klarte der Himmel auf und bei 4-5 Bft. konnten vier schöne Regatten ausgetragen werden. Die Fischknusperli der Familie Walder sorgten für den kulinarischen Höhepunkt und im Festzelt wurde ausgelassen diskutiert.

Am Sonntag begleitete eine schwache Bise weitere zwei Läufe. Unseren herzlichen Dank sprechen wir dem Wettfahrtsleiter Felix Schmid mit seinem Team sowie dem Beizliteam aus, welche für ein reibungsloses und spannendes Wettfahrtswochenende beigetragen haben.



Urs Ruppli vertrat die Schweiz an der Europameisterschaft in Kühlungsborn

Alex Ruppli



Norbert Stadler SUI 297 und seine Crew am Hans Detmar Wagner Preis, Gardasee

© Fiona Brown

Flotte Thunersee

Auch im Nachjubiläumsjahr verlief die Saison 2011 für unsere Flotte in sehr erfolgreichem Rahmen. Die Teilnehmerzahlen an unseren Regatten steigen an, die Flotte wächst, unsere gesellschaftlichen Anlässe werden rege besucht und unsere Finanzen sind gesund. Höhepunkt der Saison war die Schweizer Meisterschaft in Morges am Genfersee, welche von sieben Flottenmitgliedern besucht wurde. Dazu stellte die Flotte zwei Charterboote zur Verfügung. Ich danke an dieser Stelle den Eignern und allgemein gleichzeitig dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern, die zur erfolgreichen „Abwicklung“ des Vereinsjahrs beigetragen haben

Unser Vereinsjahr begann mit einer kleinen Runde bereits am 4. Februar im TYC mit mitgebrachtem Buffet, da der Restaurantbetrieb noch geschlossen war. Dieses bereits traditionelle Treffen bietet ja jeweils ideal Gelegenheit, sich auf die neue Saison ein zu stimmen.

4. März, Hauptversammlung, Restaurant Linde, Wichtrach

Im Seminarraum des Hauses trafen sich 20 Mitglieder zur HV. Die Präsidentin bedankte sich besonders für den Einsatz aller Beteiligten im Jubiläumsjahr 2010. Erfreulicherweise durften wir erwähnen, dass die Flotte nach wie vor stolze 100 Mitglieder aufweist. Der Vorstand wurde mit grossem Applaus wiedergewählt. Wie immer bot der anschliessende Apéro und das gemeinsame Nachtessen Gelegenheit zum spinnen von Seglergarn und mancher schwor sich, seine Regattatätigkeit zu steigern.



Preisverteilung im wunderschönen Gstaader Yacht-Club

6. März, Skitag, Gstaad

Bereits zwei Tage später beeilten sich die Skirennfahrer, auf die Piste zu kommen. Ein wolkenloser Himmel und eine herrliche Bergkulisse lockten. Zum zweiten Mal durften wir die Gastfreundschaft des Gstaad Yachtclubs geniessen, welcher den Skitag auch für die Drachen organisierte. Dafür herzlichen Dank! Besonders freute uns, dass wir auch Gäste aus anderen Flotten und gar aus Deutschland begrüßen durften.



16./17. April, Training

Das Trainingswochenende wurde von Segelmacher und Drachensegler Andy Herrmann aus Überlingen geleitet. Eifrig wurden Startübungen, Geschwindigkeitsvergleiche, Trimmanleitungen auf dem Wasser und abschliessend kurze Trainingsregatten durchgeführt. Die Beteiligung war erfreulich, nahmen doch auch Boote aus Deutschland teil.



22./23. April, Osterregatta

Vielleicht dank des späten Saisonbeginns trafen sich im Thunersee-Yachtclub bereits 16 Drachen! Es gewann nach sechs Läufen SUI 289 Dieter Schmid vor GER 942 Hans Dieter Lang und SUI 301 David Veit.

21./22. Mai, Internationale Jungfrautrophy

14 Boote trafen sich zur Trophy. Bei mässigen Winden konnten 3 Wettfahrten gesegelt werden. Die Ranglistenspitze wurde von einheimischen Booten besetzt. 1. Rang SUI 294 Walter Zürcher, 2. Rang SUI 291 Odd Løftrød, 3. Rang SUI 301 David Veit.



6./7. August Drachencup

15 gemeldete Schiffe - drei Läufe. (wie in den zwei Vorjahren). John Ulbrich, SUI 289 gewann vor Martin Hubacher mit seinem Classic-Drachen SUI 103 und Dieter Schmid mit SUI 289. Um die höheren Kosten des Jubiläumsjahrs etwas auszugleichen, verzichteten wir für einmal auf Musik. Trotzdem trafen sich die Teilnehmer und ihre Gäste zu einem gemütlichen Abend. Ein gelungener Saisonschwerpunkt.



15./16. Oktober, Herbstregatta

Zum Abschluss der Saison in der Schweiz fand sich ein stolzes Feld von 17 Drachen im Thunersee Yachtclub ein (eine Rekordbeteiligung der letzten Jahre). Bei schwierigem Wind, (ein leichter, unregelmässiger Nordwind, den es auf unserem See eigentlich gar nicht gibt) konnten zwei Läufe ausgetragen werden. Es gewann unser treuer Gast aus Deutschland, Horst Buhl vor John Ulbrich und Andi Herrmann.

Herzlich bedanken will ich mich beim Gstaad Yachtclub, der uns am Samstag zu „Güggeli vom Grill“ einlud. Viel Spass machte uns auch die gleichzeitig ausgesegelte Teamwertung.





Die Thunersee-Jahreswertung für Classic-Drachen gewann Martin Hubacher vor Andi Herrmann (GER) und Paul Kreis.

4. November, Abschlussabend

Wir beschlossen die Segelsaison mit unserem traditionellen Fondue – Abend im TYC. Etwa 25 Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Beim Betrachten anregender und spektakulärer Bilder der WM in Australien, Fotos aus Italien von Walter Zürcher bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison.

Apropos Saison 2012

Die Drachenflotte Thunersee und der TYC führen zum ersten Mal die Swiss Dragon Classics durch. Dieser einwöchige Anlass für ältere Holzboote führte die Schweizerische Drachenflotte mit grossem Erfolg zum ersten Mal 2009 in Ascona durch.

Noch eine Premiere im 2012

Die SM wird zum ersten Mal überhaupt im Ausland, im allerdings sehr nahgelegenen Überlingen am Bodensee durchgeführt.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung unserer Flottenmitglieder und wünsche allen ein erfolgreiches 2012!

Eure Präsidentin
Silvia Barben

Text: Silvia Barben
Fotos: Hans Lehmann, Gstaad Yachtclub

Spezielles

Zunächst eine traurige Nachricht: Leider mussten wir den Tod von Marcel Rupp und Heinrich Hoffmann zur Kenntnis nehmen. Wir kondolieren den Angehörigen und werden unsere Kollegen und Freunde in bester Erinnerung behalten.

Bereits zum vierten Mal fanden sich Mitglieder unserer Flotte zusammen, um TYC-Regatten durchzuführen. Unter kundiger Leitung von Jan Schwitter „spielten“ sie Wettfahrtleitung für andere Klassen. Dies bietet jeweils Gelegenheit, eine Regatta einmal aus anderem Blickwinkel zu beobachten. Die Anlässe waren ein voller Erfolg, die Seglerinnen und Segler sparten jedenfalls nicht mit Lob. Vielen Dank Jan und Deinen Helfern!

Während die Schreibende als Vorschoterin auf GER 941 auf diversen Weltmeeren ihr Glück versuchte, darunter im Januar im etwas abgelegenen Australien, wurden unsere „echten“ Farben vor allem von den Mannschaften Veit, Zürcher und Handrick an vielen internationalen Regatten vertreten.





ARCHIMEDES
BOOTBAU

Archimedes Bootbau AG
Tel: 033 657 71 21
www.archimedes-bootbau.ch
info@archimedes-bootbau.ch

Wir heizen auch Ihrem Drachen ein...

Schweizer im Süden

Partnership & Ernesto Quaranta Trophy Imperia 29. – 30. Oktober 2011

Zu Ehren von Ernesto Quaranta wurde erstmals diese neue Regatta in Imperia durchgeführt. Hinter dem Namen Ernesto Quaranta verbirgt sich ein Bootsbauer, der ein hölzernes Boot als Bausatz herstellte und damit einen grossen Erfolg in Italien hatte.

Bei herrlichem Sonnenschein und 4 – 6 Windstärken, langen Wellen und einem bestens eingespielten Regattakomitee wurden vier Läufe gesegelt. Die sehr fairen Windverhältnisse in Imperia sind bekannt, segelt man doch beinahe im offenen Meer. Die 14 Drachen aus sechs Nationen wurden klar vom Team aus Ungarn HUN 53 mit Gömbös Lorand, Horgos Tamàs und Tamas Istvan dominiert. Mit drei ersten Rängen und einem zweiten Rang zeigten Sie den übrigen Teams, dass man in Ungarn mit Starkwind segelt. An zweiter Stelle folgte ITA 4, ein Holzboot Jahrgang 1950, mit dem ehemaligen Olympiateilnehmer Ferdinando Colaninno an der Pinne und dem Team Franco Peluso und Mauro Grandone, beide Topsegler mit grosser Regattaerfahrung. Das Team aus der Schweiz SUI 294 Walter J. Zürcher, Jordy Oral und Urs Ruppli kamen auf den 7. Schlussrang.

Die Regatta in Imperia wird im kommenden Jahr 22. – 25. November 2012 erneut durchgeführt und ist unbedingt zu empfehlen, denn neben den ausgezeichneten Segelverhältnissen wurde auch die ligurische Küche mit dem traditionellen Olivenöl und den tollen Weinen zelebriert.

Coup d'hivers 3. – 4. Dezember 2011 Cannes

Bei gegen 20° aussergewöhnlich warmem Wetter und zu Beginn auch einer Seabreeze von 12-15kn begann gestern mit der Winter-Regatta von Cannes die nächste Runde der Winter-Serie der Drachenklasse an der Côtes d'Azur. Werner Fritz GER und sein Team setzten sich mit den Rängen 1 und 2 deutlich an die Spitze gefolgt von Gavia Wilkinson GBR und Viktor Fogelson RUS. Zu den zahlreichen Teams, welche in der ersten Wettfahrt das Ziel nicht mehr erreichten, gehörte auch Walter Zürcher SUI 294 mit seinem Team Beat Stegmeier und Axel Engstfeld.

Bei zuerst leichten, mit dem Einsetzen des Mistral zum Schluss auf gegen 20 kn auffrischenden Winden, konnten gestern in der Bucht von Cannes drei weitere Wettfahrten gesegelt werden. Als Tagesbester übernahm Victor Fogelson RUS mit zwei Laufsiegen die Führung in der Gesamt-Wertung vor Anatoly Loginov RUS und Gavia Wilkinson-Cox GBR. Werner Fritz GER wurde durch einen Frühstart zurückgeworfen. In den zum Schluss frischen Winden zeigte Walter Zürcher mit Rang 10 eine Steigerung, in der Gesamtwertung liegt er allerdings weiterhin auf Rang 16 der 23 Teams aus 9 Nationen.

Bei Sonne, milden Temperaturen und 2 Bft konnten am Schlusstag der Régates d'Hiver vor Cannes nochmals zwei Regatten gesegelt werden. Victor Fogelson RUS holte sich knapp mit einem Punkt Vorsprung den Sieg vor Gavia Wilkinson-Cox GBR. Werner Fritz GER klassierte sich auf Rang 6, Walter Zürcher SUI, einziger Schweizer am Start wurde 15. der 23 Teams aus 9 Nationen.

Quelle: www.sailingnews.ch



VM SAILS
SWISS SAIL-DESIGN

QUALITY MEETS PERFORMANCE.

BODENSEE VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 8419277 info@vmsails.ch
ZÜRICHSEE SEGELKLINIK WALSER 044 7809911 info@segelklinik.ch
VIERWALDSTÄTTERSEE / SEMPACHERSEE THOMI STALDER 079 2290964 kontakt@stalderwerft.ch
LAC DE NEUCHÂTEL ROBERT BOURQUIN 032 9260187 r-bourquin@bluewin.ch



**Wir bauen Boote
aus Holz in traditioneller
oder moderner Bauweise
in perfekter Ausführung!**

Tender «Eleonora» mit
Elektromotor

**22 Jahre
Hächler
Bootbau AG**

**80 Jahre
Yachtwerft
Müller AG**



Hächler

Bootbau AG Oberhofen
www.haechlerbootbau.ch
033 243 30 43

**Zwei Werften
der Familie Hächler**

YACHT- UND BOOTSWERFT
www.yachtwerftmueller.ch
033 654 72 72



Wir bauen in bester Qualität: Polizei-, Rettungs-, Feuer- und Oelwehrboote.

Neu: Regionalvertretung J-Boats für Thuner und Brienersee. www.jboats.ch

Flotte Zugersee

40 Jahre Drachenflotte Zugersee

Sportliche und gesellschaftliche Highlights

Die Flotte Zug wurde 1971 gegründet. Erster Präsident war H.B. Fehlmann.

Gründungs- und Vorstandsmitglieder waren Leo Hafner, L. Doswald, H. Keiser, H. Köfer, Walter Flüeler und weitere. Hans Keiser wasserte seinen ersten Drachen (Barbara) auf dem Zugersee ein. Vreni und Albert Speck sind heute glückliche Eigner dieses Drachen.

Den letzten Vollholzdrachen (Z 159) baute die Werft Wirz für dessen Inhaber. Walter Flüeler konnte Herrn Wirz überzeugen, dass diese Yacht unbedingt auf dem Zugersee schwimmen sollte. Auch dieser Drachen wechselte nach vielen erfolgreichen Törns in den Besitz von Eva Schiess. Eva gewann mit dieser Yacht 2008 den Drachen Classic Cup.

Laut Bootsregister zählte man 1973 8 Drachen à Fr. 15.-, was der Schweizerischen Drachenflotte zusammen mit dem Grundbeitrag total stolze 170 Franken pro Jahr einbrachte!

Die erste Flottenmeisterschaft fand am 29. August 1973 statt. Die „Rennstrecke“ wurde ab ca. 13 Uhr vor dem Bojenfeld beschrieben. Start Richtung Cham-Sprung-schanze-Rigiblick Oberwil, Eiola (steuerbord) Ziel Heimatboje Colombine Z151 – gesetzte Flagge am Ufer. Anker vor dem Restaurant Hörnli.

Der Einladung zu H.B. Fehlmann folgten die Gäste gerne und durften demselben zur ehrenvollen Wahl als Präsident der Schweizerischen Drachenflotte gratulieren.

Anlässlich der IDA-Sitzung in London bei Sir Gordon soll der Gin jeweils in Strömen geflossen sein.

Die Aktivitäten auf dem See waren beliebt, die Flotte jeweils vollzählig anwesend. Gestartet wurde jeweils mit Handzeichen – z.Bsp. Richtung Oberwil – Wendemarke „Pappel“ welche war nicht immer klar.

Die Drachen zogen sich magisch an, was zum Teil auch als Nötigung empfunden wurde. So beschloss der Vorstand, dass unerwünschte Annäherungsmanöver bei gesetztem BH unbedingt zu unterlassen waren.

Gesellschaftliche Höhepunkte waren zu jener Zeit die Grillpartys nach den Regatten, oft begleitet vom treuen Flottengeist Elisabeth Flüeler.

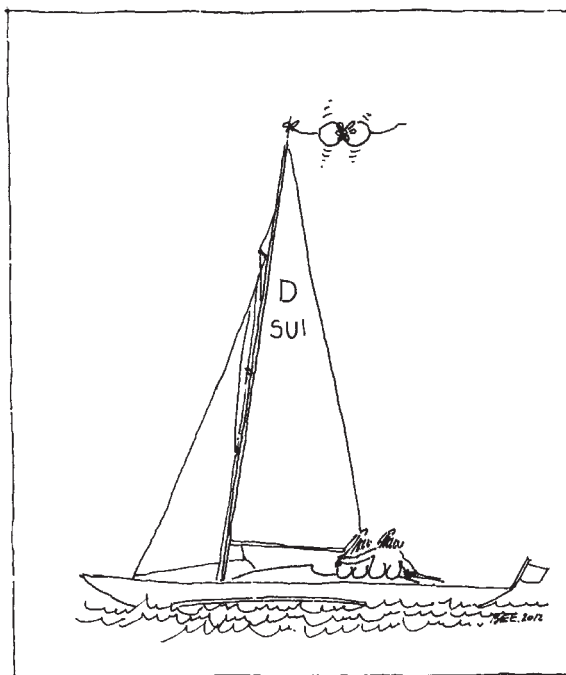
Die legendären Saucen waren schon Grund genug bei Hafners Weekendhaus oder Hans und Annemarie Keiser, anzulegen, wo ein speziell grosser Tisch in der Werkstatt bereit stand.

Der Drachen hat im Yacht Club Zug eine lange Tradition. Das Zeitalter der Kunststoffdrachen (GFK) oder formverleimten Drachen hat längst Einzug gehalten. Sportliche Erfolge wie Schweizermeister -Titel oder internationale Rangierungen, konnte die Flotte feiern.

Ich hoffe sehr und wünsche es der Flotte, dass künftig sowohl sportliche Erfolge aber auch gesellschaftliche Anlässe angemessen gefeiert werden können

Im 40. Drachenjahr wünsche ich Euch eine windreiche, erlebnisreiche und unvergesslich schöne Saison 2012

Toni Hess
Barracuda SUI 90



Zeichnung
Klaus Beerli, YCS

24.-25.9. Zugersee-Meisterschaft

Der Wind war nicht das Tüpfchen auf dem 'i' aber die sieben Drachen-Teilnehmer waren es !!!

Für die Regattaleitung war es sehr schwierig am Samstag und Sonntag eine Regatta zu starten.

Umso grösser war die Freude, dass am Samstag-Abend, in einer wunderschönen Abendstimmung, doch noch zwei abgekürzte Läufe gesegelt werden konnten. Anschliessend wurden wir im Club-Haus vom Yacht-Club Zug kulinarisch verwöhnt.

Am Sonntag konnte mangels Wind nicht mehr gestartet werden.

Gewonnen wurden die zwei Läufe von SUI 291 Odd-Roar Lofterod/Urs-Peter Blum (nur zu zweit), gefolgt von SUI 270 Alex Rupli/Urs Rupli/Dominik Schenk und SUI 297 Norbert Stadler/Urs Hulm/Rolf Reinhart.

Punktgleich mit Norbert auf Rang 4: SUI 294, Walter Zürcher/M.R. Zürcher/Yordi Oral. Rang 5: SUI 28, Peter Schüpach/Michael Schüpach/Oliver Lüscher.

Rang 6: NOR 275, Irzik Horst/Erwin/Notz Ivo. Rang 7: SUI 45, H.P. Schobert/Albert Speck/Marcel Speck.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer dass Ihr uns, der Drachen-Flotte, mit Eurer Teilnahme die Ehre erwiesen habt!

Wir freuen uns jetzt schon auf die Zugersee-Meisterschaft am 22-23. September 2012, in der Hoffnung die Teilnehmer Boote noch einmal um 100% steigern zu können!

Präsident der Drachenflotte Zugersee

Urs-Peter Blum

wo Drachen fliegen lernen...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT

WIRZ  **AG**

CH-9323 STEINACH · WERFTSTRASSE 15
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH





Österreichische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten

Liebe Segelfreunde!



Die Österreichische Drachenflotte würde sich freuen, sie bei der Europameisterschaft begrüßen zu können.

Der Attersee war immer schon die Heimat der österreichischen Drachen und mehr als 50 davon haben im Union-Yacht-Club Attersee ihren Liegeplatz.

Nichts lag also näher, als den Union-Yacht-Club Attersee mit der Ausrichtung der Europameisterschaft zu beauftragen.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist eine immense Herausforderung an alle beteiligten Personen und die österreichische Drachenflotte ist bemüht, jedwede Unterstützung zu geben.

Eine Veranstaltung dieser Art hat unter anderem die Aufgabe, einer Bootsklasse neue Impulse und Aktualität zu verleihen und ich glaube jetzt schon sagen zu können, dass dies bestens gelungen ist. Die Ausscheidungsregatten im Vorfeld dieses Großevents haben das seglerische Niveau und die hohe Leistungsdichte der österreichischen Drachensegler eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ich wünsche allen Teilnehmern an den Regatten 2012, und insbesondere jenen der Europameisterschaft, viel Erfolg.

In diesem Sinne wünsche ich allen Seglern eine spannende und erfolgreiche Regattasaison 2012!

Christoph Schindler

www.dragonclass.at
info@dragonclass.at

Österreichische Regatten und Veranstaltungen 2012

Natürlich stehen diese Veranstaltungen auch auf unserer Website www.dragonclass.at. Doch der eine oder andere liest vielleicht lieber am Papier als am Bildschirm...

Die zwei Veranstaltungen Entenpokal und Internationale Staatsmeisterschaft zählen auch heuer wieder für die internationale Rangliste.

Datum	Revier	Club	Veranstaltung	Rang	Bestenlistenfaktor
2.6.-3.6.2012	Attersee	UYCAS	Litzlwurmpreis/ EM Pre Event	SP	1.0
8.6.-15.6.2012	Attersee	UYCAS	Europameisterschaft	EM	1.5, IDA level 1
30.6.-1.7.2012	Mattsee	UYCMs	Schwerpunkt	SP, LM Sbg	1.0
21.7.-22.7.2012	Attersee	SCK	Entenpokal	Sp, LM OÖ	1.0, IDA level 2
26.7.-29.7.2012	Attersee	UYCAS	Österr.Staatsmeisterschaft	ÖSTM	1.2, IDA level 2
3.8.-5.8.2012	Attersee	UYCAS	125 Jahre Atterseewoche		0, nur Traditionsklassen
11.8.2012	Traunsee	SCA	Geschwaderfahrt		0
8.9.-10.9.2012	Traunsee	UYCTs	Traunseedrachen	SP	1.0

Regattaberichte 2011

SP-Regatta am Mattsee, UYCMattsee 21. und 22. Mai 2011

Mit neun Mannschaften war die SP Regatta am Mattsee etwas besser besetzt als sonst. Der Wind war aber nicht so mächtig und ermöglichte nur eine Wettfahrt, die die Mannschaft Dietmar Gfreiner / Anne Pasemann / Johannes Eder als Sieger sah.

Litzlwurmpreis, UYCAttersee 18. und 19. Juni 2011

Trotz des sommerlichen Datums zeigte sich der Attersee von seiner regnerischen Seite mit stürmischen Winden aus Süden und Westen.

24 Schiffe am Start ließen schon erahnen, dass es 2011 auch darum geht, wer 2012 bei der EM starten darf. Bei schwierigen Windbedingungen konnte Wettfahrtsleiter Jörg Tittes vier Wettfahrten ins Ziel bringen. Trotzdem es am Sonntag mit Böen bis zu sieben Beaufort stürmte,

kehrten alle Segler wohlbehalten in den Hafen des UYCA zurück.

Sieger wurde wie im Vorjahr Dietmar Gfreiner mit seiner Crew Helmut Wollner und Anne Pasemann. Am zweiten Platz trug sich Ernst Seidl mit Thomas Priester und Michael Müller an Bord in die Ergebnisliste ein. Das Siegesphoto runden die Drittplazierten Christian Scheinecker, Dominik Würfl und Gebhard Wallinger ab.



*Rosenwind an der
Österreichischen
Staatsmeisterschaft*

**Entenpokal und OÖLM 2011, SCKammersee
29. und 30.7.2011**

28 Drachen aus 4 Nationen, (Deutschland, Italien, Schweiz und Österreich) kamen zum Entenpokal beim SCK. Die Regatta zählte auch zur Qualifikation für die EM 2012. Vielleicht ging es deshalb auch bei den Starts so richtig zur Sache. Wettfahrtsleiter Ernst Felsecker hatte alle Hände voll zu tun. Es gab zahlreiche Fehlstarts.



Fotos:
Hitzenberger

Schindler und Florian Felzmann. Den dritten Platz holte sich die Deutsche Crew Markus Brennecke, Vincent Hoesch und Thomas Mayer. Wie in den vergangenen Jahren konnten die Teilnehmer die Gastfreundschaft des SCK mit guten Essen genießen.

**Schwerpunktregatta Traunseedrachen
10. und 11.9.2011**

13 Boote machten bei der letzten SP-Regatta des Jahres 2011 in Österreich den Versuch, ihre Position in der Bestenliste und damit auch in der Qualifikation für die EM 2012 zu verbessern.

Nach zwei Wettfahrten hatten Michael Felzmann / Marcus Gnan / Christoph Schindler die Nase vor Lokalmatador Harald Eder, der mit Stephan Holzinger und Hannes Stadler an den Start gegangen war.

Am Samstag konnten drei Wettfahrten bei Wind aus W - S mit 2 - 5 Bft gefahren werden. Am Sonntag gab es stark drehenden Wind mit 2-3 Bft. und zwei Wettfahrten. Der Sieg ging an Dietmar Gfreiner, Anne Pasemann und Helmut Wollner mit Punkten. Zweiter und Oberösterreichischer Meister wurden Michael Felzmann, Christoph

Und welche Österreicher dürfen zur EM?

42 Namen umfasst die lange Qualifikationsliste. Voraussichtlich elf dürfen an der Heim-EM teilnehmen – hängt ein bisschen davon ab, wie viele an der EM insgesamt teilnehmen wollen, und wie dann die Kontingente der Nationen gekürzt werden. Hier die elf qualifizierten:

Platz	Name	Vorname	Club	Quali-Punkte	50% Pt. 2010	Pt. 2011
1	Gfreiner	Dietmar	UYCAs	682,09	200,48	481,61
2	Scheinecker	Christian	UYCAs	676,89	208,86	468,03
3	Seidl	Ernst	SCM	599,09	177,43	421,67
4	Felzmann	Michael	SCK	582,60	154,29	428,40
5	Eder	Harald	UYCT	507,69	118,66	389,03
6	Werner	Jörg	UYCAs	453,82	49,89	403,93
7	Deschka	Stefan	UYCAs	443,81	158,03	285,78
8	Hitzenberger	Franz	UYCAs	438,26	76,26	362,00
9	Sturm	Albert	UYCAs	410,12	39,68	370,44
10	Puxkandl	Thomas	UYCT	387,31	111,46	275,85
11	Resch	Peter	UYCAs	323,15	0,00	323,15



*Start mit dem
berühmten Rosenwind*

Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2011

UYC Attersee, 25. bis 28.8.2011

Das letzte August Wochenende 2011 stand im Union-Yacht-Club Attersee ganz im Zeichen der Drachen.

43 Mannschaften aus sechs Nationen folgten dem Ruf des UYCA und gingen bei der hochrangig besetzten Staatsmeisterschaft an den Start. Neben den Spitzenreitern der heimischen Bestenliste ließen es sich auch Drachen-Cracks aus Deutschland, unter ihnen der mehrfache Weltmeister Vinzent Hoesch, Ungarn, Russland, Italien und Großbritannien nicht entgehen, das EM Revier 2012 auf Herz und Nieren zu testen.

Für die Staatsmeisterschaft, die von Donnerstag bis Sonntag angesetzt war, waren sechs Wettfahrten mit einer Länge von sechs Seemeilen ausgeschrieben. Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner konnte die teilnehmenden Mannschaften bis zu dreimal pro Tag über den Parcours vor Attersee schicken. Mit dem schönen Wetter der letzten Tage kam am Attersee auch der thermische Wind, – der berühmte Rosenwind –, der über die Rosengärten des Schlosses Kammer streicht. Nach zwei herrlichen Segeltagen waren bereits fünf Wettfahrten gesegelt und Christian Scheinecker, neben Dietmar Gfreiner einer der Lokalmatadore, war klar auf Staatsmeisterkurs. In der Gesamtwertung führte der deutsche Vinzent Hoesch, der am Freitag mit zwei unangefochtenen Tagessiegen seine Gegner in die Schranken wies. Christian Scheinecker folgte auf Platz zwei und war bester Österreicher. In den Top Ten waren fünf deutsche, vier österreichische und

eine russische Mannschaft. Dritter der Staatsmeisterwertung war der amtierende Staatsmeister Ernst Seidl.

Am Samstag erfolgte mit der letzten Wettfahrt der große Show-Down zwischen Gfreiner, Titelverteidiger Seidl und Scheinecker, die nur mit vier Punkten getrennt waren:

Bei stark drehendem Westwind setzte sich Vincent Hoesch mit seiner Mannschaft sofort vom Feld ab. Knapp dahinter Scheinecker, deutlich weiter zurück Seidl und Gfreiner etwa auf Platz 15 bei der ersten Bahnmarke. Nach zwei von drei zu segelnden Runden hatten sich Gfreiner und Seidl auf Platz 10 und 11 herangekämpft. Auf der letzten Kreuz des Kurses kam ein starker Winddreher Scheinecker sehr entgegen und alles schien gelaufen. Dann hörte der Wind aber fast auf. Gfreiner bekam als erster den frischen Wind und holte auf Platz zwei auf, Scheinecker verlor dabei etwas an Boden. Am abschließenden Vorwindkurs konnte Gfreiner auch noch Vinzent Hoesch überholen und so seinen zweiten Wettfahrtsieg fixieren.

Die neuen Staatsmeister der Drachenklasse heißen somit Dietmar Gfreiner, Johann Spitzauer und Helmut Woller (alle UYCA).

Der Titel eines Internationalen Meisters von Österreich geht an Vinzent Hoesch, der die Serie mit gutem Vorsprung gewinnen konnte.

Good Vibrations ...

... für Ihre Marke.

Werbung | Media | Public Relations | eMarketing | Social Media | Erlebnismarketing

www.reichlundpartner.com

Jahresrangliste 2011

2011 konzentrierte sich alles auf die Steuerleute, deren Punkte für die EM-Qualifikation maßgeblich sind.

Dietmar Gfreiner konnte sich nach einem zweiten Platz im Vorjahr wieder an die Spitze setzen und verdrängte Christian Scheinecker auf Platz zwei. Gleich dahinter Michael Felzmann und Ernst Seidl. Alle vier sind jederzeit für einen Sieg gut!



1	Gfreiner Dietmar	AUT 167	481,61
2	Scheinecker Christian	AUT 218	468,03
3	Felzmann Michael	AUT 165/227	428,40
4	Seidl Ernst	AUT 136	421,67

5	Werner Jörg	AUT 196	403,93
6	Eder Harald	AUT 180	389,03
7	Sturm Albert	AUT 777	370,44
8	Hitzenberger Franz	AUT 148	362,00
9	Resch Peter	AUT 157	323,15
10	Deschka Stefan	AUT 177	285,78
11	Puxkandl Thomas	AUT 351	275,85
12	Gebetsroither Heinz	AUT 187	243,58
13	Hufnagl Franz	AUT 355	224,40
14	Winkler Helmut	AUT 151	210,38
15	Heigerer Fritz	AUT 162	175,39
16	Hofer Florian	AUT 140	164,47
17	Hofinger Karin	AUT 54	136,62
18	Hofer Kurt	AUT 141	123,90
19	Steiner Johannes	AUT 1007	102,21
20	Eder Wolfgang	AUT 155	92,85
21	Hermann Gerhard	GER 60	57,71
22	Pils Gerhard	AUT 178	51,91
23	Richard Carl Ludwig	AUT 48	48,00
24	Oppitz Marcus	AUT 186	34,72
25	Lindner Gerhard	AUT 96	32,33
26	Wutschl Anton	AUT 145	30,56
27	Ruckensteiner Andreas	AUT 115	23,44
28	Barzal Günther	AUT 29	23,08
29	Huska Günter	AUT 113	15,38
30	Müller Kurt Ludwig	AUT 77	12,84
31	Müller Michael	AUT 158	11,11
32	Jeschki Hans	AUT 142	8,33
33	Schmied Christoph	AUT 161	3,85

Drachen Europameisterschaft 2012

Wir laden Sie ein, den Litzlwurm-Preis als Vorbereitungsregatta (mit selbem Wettfahrtleiter wie bei der EM) zu segeln.

Datum: 2. und 3. JuniBootsplätze an Land oder im Wasser bis zur EM sind ohne zusätzliche Kosten möglich. Bringen Sie Ihre Familie mit! Genießen Sie Österreichs schöne Städte, hohe Berge und schöne Seen...

Vorläufiges Programm der Drachen Europameisterschaft 2012

Donnerstag, 7. Juni

ein guter Reisetag mit relativ wenig Verkehr auf den Autobahnen - Sie finden offene Tore und können Ihr Boot Tag und Nacht in den UYCAs bringen

Freitag, 8. Juni

09.00 – 18.00 Uhr Registrieren, Vermessung und Kranen

Samstag, 9. Juni

09.00 – 17.30 Uhr Registrieren, Vermessung und Kranen

18.00 Uhr Eröffnungszeremonie

Sonntag, 10. Juni

09.00 – 12.00 Uhr Registrieren, Vermessung und Kranen

12.30 Uhr

erstes Skipper's meeting

Transbunker Dragon Lounge

14.00 Uhr

Ankündigungssignal zur

Probewettfahrt

Montag, 11. Juni

11.00 Uhr

Ankündigungssignal zur ersten

Wettfahrt der Drachen Europa-

meisterschaft

Dienstag, 12. Juni

Wettfahrten

Mittwoch, 13. Juni

Wettfahrten

Donnerstag, 14. Juni

Wettfahrten

Freitag, 15. Juni

15.00 Uhr

spätestes Ankündigungssignal für

eine Wettfahrt zur Drachen Europa-

meisterschaft

Preisverteilung so bald wie möglich

Hotelreservationen:

http://www.dragoneuropeans.at/accomodation_de.php

Wir bitten Sie unsere Sponsoren zu berücksichtigen

Website: www.dragoneuropeans.at



presented by



sponsored by



Ungarische Drachenflotte

Ein stilles Jahr in Ungarn

Meine Freunde aus der internationalen Drachen-Gemeinschaft haben mich oft erinnert: Nach einem internationalen Groß-Event, welches die rasante Entwicklung aller heimischen Flotten herbeiführt, kommen etwas stillere Zeiten in der Flotte. Ich wollte und wollte es nicht glauben. Allerdings haben sie alle recht behalten. 2011 brachte der ungarischen Drachenflotte nach der erfolgreichen Europa-Meisterschaft in Balatonkenese im Juni 2010 ein schönes, jedoch ruhigeres Jahr.

Auf der anderen Seite sieht man unter der Kimm Änderungen, die bereits Keime einer nachhaltigen Entwicklung in den kommenden Jahren in sich tragen. Während die finanzielle Krise in Ungarn die Reiselust bestimmter Teams dämpfte, nahmen wir neue Mannschaften und Boote mit Freude auf. Traditionelle Regatten verschwanden, während neue als Pflichttermine erschienen. Wir lernten neue Gesichter kennen, während einige, die früher oft mit uns segelten, plötzlich kaum mehr zu sehen waren.

Eine Wende also, aber eine Wende mit Perspektive. Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, sehen wir bereits im Winter eine rege Aktivität. Ungarische Segler tauchten mehrmals in der Petticrows-Werkstatt in England auf und machten Ausschau auf neue oder neuere Boote. Im Herbst/Winter 2010/11 häuften sich die Anzeigen der zu verkaufenden ungarischen Drachen. Atlantis, das erfolgreichste ungarische Boot der EM 2010 wanderte nach Österreich, und Noel Nedbál, der Eigentümer widmete sich einem neuen Job und der Unterstützung seiner Frau, die jetzt drei Kinder, dabei ein Zwillingsspaar aufzuziehen hat. Fjord, sechsfacher ungarischer Meister, blieb zwar in Ungarn, wird aber nicht mehr Regatta gesegelt. Ákos Lukáts, im Winter dreifacher, im Juni bereits vierfacher Meister mit seinem Conseuro, zog wegen eines neuen Jobs in die USA. Die Zahl der Boote an den Regatten verringerte sich rasant.

Man sah aber bald den silbernen Streifen am Horizont. Der erfahrene ungarische Segler, Meister in einer traditionellen Klasse am Balaton (50er Balaton-Kreuzer),



Ferenc Kis-Szölgyémi, verliebte sich in die Klasse. Er sammelte ein starkes Team mit dem ständigen Soling-Vorschoter des ungarischen Spitzenseglers György Wossala, Károly Vezér und dem erfahrenen Drachen-Crewmitglied Tamás Kiss. Ruckzuck wurde ein nagelneuer Petticrows geordert und das Team hat bereits in Februar mit Stavros in Portugal trainiert.

Ein anderes Soling-Team kaufte ein Second-Hand Boot aus Deutschland und in Mai war ich auch soweit, Fjord durch ein Petticrows-Boot, das auf den Namen Freyja getauft wurde, zu ersetzen. Während der Winter/Frühjahrsperiode segelte der ungarische Meister 2010, Lóránd Gömbös, jedes zweite Wochenende in Cannes.



Alles sah also nach einer Erneuerung aus, was sich auch im Ablauf der ungarischen Meisterschaft widerspiegelte (siehe unseren Artikel über der Meisterschaft separat). Im Gegensatz zu den früheren Jahren kamen keine ausländischen Gäste zu unserer Meisterschaft, aber die Zahl der Boote mit 16 entsprach der Teilnehmerzahl ungarischer Boote an den vergangenen Meisterschaften. Hoffentlich geht es dann wieder bergauf – es ist allerdings sehr schwierig, mit den Regatten der populären Orte, wie Cannes, Cascais usw. aus einem Binnenland wie Ungarn zu konkurrieren. Deshalb haben wir uns vorgenommen, 2017 wieder eine große IDA-Meisterschaft auf den Balaton zu bringen.

Unsere Schwerpunktregatten waren gut bestückt und wir hatten viel Glück mit dem Wind: die Flottenmeisterschaft im September konnte zum Beispiel unter wunderschönen Segelbedingungen durchgeführt werden. 2012 werden wir daher einen Versuch starten: statt im Juni werden wir die ungarische Meisterschaft Anfang September veranstalten und wir kehren zum Veranstaltungsort Balatonkenese zurück.

2011 brachte auch Änderungen in der Klassenorganisation. Ferenc Zenthe, der seit Neugründung des Ungarischen Drachenverbands 2005 der Organisation vorstand, zog sich aus der aktiven Tätigkeit zurück. Ferenc wurde zum Ehrenpräsidenten des Verbands gewählt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Vilmos Náray (Autor dieser Zeilen), zum Klassensekretär Zombor Nedbál und zum Delegierten Tamás Árkossy gewählt. Tamás ist auch zuständig, die starke klassische Drachenflotte zusammenzuhalten. In diesem Sinne wurden auch 2011 bei den Schwerpunktregatten Preise an die besten klassischen Teams verliehen.

Zur Chronik des Jahres gehört, daß die Erste Private Banking, unser Klassensponsor seit 2008, im Frühjahr den Sponsoringsvertrag mit der ungarischen Klassenflotte auf weitere drei Jahre verlängerte. Offensichtlich

sieht die Bank weiterhin eine gute Möglichkeit in der Zusammenarbeit mit einer Klasse, die klassische Werte, wie Zuverlässigkeit, Eleganz, Tradition, repräsentiert. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit und haben versucht, den Gästen der Bank die Besuche bei unseren Meisterschaften unvergeßlich zu machen.

Die besten Nachrichten kamen aber im Herbst. Beide reisenden Teams haben schöne Erfolge an internationalen Regatten erzielt. „Hanni“ mit Ferenc Kis-Szölggyémi an der Pinne wurde in einem hochkarätigen Feld dritte am Hans-Detmar-Wagner Preis auf dem Gardasee. Das Team „Jampec“ mit Lóránd Gömbös hat die internationale Regatta in Imperia, Italien gewonnen.

Und kurz vor Redaktionsschluß ereilte uns die Nachricht, daß sich die Gebrüder Detre, Szabolcs und Zolt, einst Bronzemedailien-Gewinner an der Olympia in Tallin in FD, fix einem neuen ungarischen Drachenteam zusagten. Damit wird das ungarische Feld noch stärker, was hoffentlich auch weitere Erfolge im internationalen Regatta-Zirkus mit sich bringt.

Alles in allem war also 2011 nicht nur ein stilles Jahr sondern auch ein Jahr, in dem viel geschah, unsere schöne Flotte weiterhin interessant und lebendig zu halten.

Vilmos Náray

Vorsitzender Ungarischer Drachenverband

alle Fotos: © Ungarischer Drachenverband, Andrea Mag

Postanschrift:

H-1112 Budapest, Zólyomi út 33. Ungarn

Kontakt und Informationen:

Vilmos Náray

Tel: +36 1 225 7835 | Handy: +36 20 369 2126

e-mail: info@dragonclass.hu | www.dragonclass.hu



**A mai világban is vannak időtálló értékek.
Mi a pénzügyekben alkotunk maradandót.**

Ungarische Drachenmeisterschaft am schönsten Ort des Balaton

Die Benediktinerabtei Tihany blickt aufs türkisgrüne Wasser des Balaton vom schönsten Ort des ungarischen Sees hinunter. Nimmt man die Mühe für eine Spaziergang auf den Hügel, wo bereits 1055 die Kirche und das Kloster errichtet wurden, wird man durch den schönsten Ausblick auf beide, östliche und westliche Hälfte des Balaton belohnt. Hier wurden die ersten ungarischen Wörter in einem lateinischen Text einer Chronik des Klosters gefunden. Die guten Mönche konnten nicht so gut lateinisch, sie haben halt die fehlenden Worte durch ungarische ersetzt... Kein Wunder, anstatt Latein zu lernen bauten sie lieber Wein an und bei einem guten Schluck genossen sie die Schönheit der Natur um sich.

Kaum anders erging es auch den ungarischen Drachenseglern im Juni des Jahres 2011, knapp eintausend Jahre nach der Gründung der Abtei. Die 16 ungarischen Boote sammelten sich im Hafen des Yachtclubs THE (Tihany Hajos Egylet), der uns einlud, den Meister vor diesen schönen Kulissen zu ersegeln. Dank der Unterstützung unseres Sponsors wurde die Erste Private Banking Ungarische Drachenmeisterschaft wieder eine sehr angenehme Veranstaltung. Danke dafür an den veranstaltenden Club, Sponsoren und die Segler selbst, die eine spannende Regatta zu segeln wußten.

Lassen wir und das Geschehen kurz zusammenfassen: Am Mittwoch, dem 1. Juni fing die Regatta mit dem genauen Check unseres Vermessers, Bence Toronyi an. Nach kleineren Anpassungen wurden alle Boote freigegeben und Donnerstag zu Mittagszeit standen 16 Crews am Kran und lauschten der Worte des Wettfahrtleiters. Die Wetterlage war nicht sehr günstig: Nach dem Durchzug einer Kaltfront erwartete man einen deutlichen Rückgang der Windstärke während der vier Tage der Regatta. „Kocka“, ein Wettfahrtleiter mit vielen Ortskenntnissen entschied daher, den Wind, so lange es ihn noch gibt, zu nutzen. Raus auf die Bahn und kein Halt bis wir gleich am ersten Nachmittag drei Wettfahrten absolvieren konnten.

„Kocka“ hat Recht behalten. Der erste Tag brachte gute Wettfahrten in einem Nordwestwind, der zumeist mit 4 bis 5 Bft wehte. Man sah einen sehr erbitterten Kampf um den Titel zwischen den besten Teams der vergangenen Jahre: „Conseuro“ mit 3fachem Meister Ákos Lukáts an der Pinne, dem „Jampec“ Team mit dem Meister aus



2010, Lóránd Gömbös, und dem Ranglisten-Ersten des vorausgegangenen Jahres, Péter Tenke, dessen Team diesmal auch mit dem vielfachen 470er Meister Marcell Goszleth verstärkt wurde.

Zur Chronik des Tages gehörte auch die Taufe des neuen Mitglieds der Flotte. Das neue Boot von Vilmos Náray wurde nach dem Einlauf mit Champagner gut begossen und auf den Namen „Freyja“ getauft. Die nordische Göttin für Glück und Liebe soll ein gutes Wort für dieses Boot bei ihrem Vater, dem Meeresgott Njord einwerfen.

Nach dem ersten Tag stand Conseuro mit den Plätzen 1, 1 und 3 an der Spitze. Aber alle Verfolger wussten, daß sich Ákos vor allem in den frischen Brisen wohlfühlt. Und die Meteorologie versprach einen sehr mäßigen Wind für die nächsten Tage. Am Freitag konnten nur mehr zwei Wettfahrten in einer mäßigeren Brise abgehalten werden. Man konnte fantastische Duelle an der Spitze beobachten. Es wurde aber ebenfalls im Mittelfeld gekämpft. Bei den klassischen Booten wurde „Nemecsek“ von „Yorikke“, diesmal gesteuert von Noel Nedbal, entthront. Hinter den Spitzenseglern sah man erbitterte Kämpfe zwischen Hanni mit Frenc Kis-Szölgyémi, Freyja, Scylla mit Péter Hónig und Luna von Ferenc Zenthe.

Am Freitag abend lud uns der Club THE zu einem „pörkölt“ mit Wein, wobei auch eine Mitgliederversammlung der Flotte durchgeführt wurde. Es wurden wichtige Entscheidungen getroffen, unter anderem wurde eine neue Strategie für die Entwicklung der Drachenseglergemeinschaft in Ungarn angenommen.

Am Samstag stand parallel zu den Ereignissen an der Regattabahn ein Besuch der Kunden unseres Sponsors, der Erste Private Banking, im Programm. Alles lief wie geschmiert: die Gäste wurden in die Geheimnisse des Segelns an den kleinen Topper-Booten eingewiesen. Die weniger mutigen Gäste konnten an Bord des vielleicht schönsten Segelbootes am Balaton, der 8R Jacht Tramontana die Wettfahrten anschauen. Am Nachmittag in einer sehr leichten Brise wurde sogar eine VIP-Wettfahrt mit je einem Gast an Bord der Drachen vor der THE-Mole durchgeführt. Der Abend wurde mit einer gemeinsamen Party im Restaurant Oázis gekrönt. Das Menü, die Weine und andere Getränke waren ausgezeichnet – dementsprechend auch das allgemeine Urteil: hier kommen wir mal zurück!

Am Sonntag stand aber noch ein Regattatag an. Und nichts war entschieden. Am Samstag konnte „Jampec“, beide Wettfahrten gewinnen und Conseuro segelt, wie erwartet, mäßiger. Theoretisch konnten noch alle drei den Titel gewinnen. Die meiste Chance wurde dabei dem Team um Lóránd Gömbös eingeräumt, da Conseuro in dem vermuteten sehr mäßigen Wind generell langsamer war. Um 10.00 Uhr konnte dann in der östlichen



Morgenbrise von drei bis vier Knoten gestartet werden. Die meisten Boote favorisierten die linke Seite, hier starteten die Teams „Jampec“ und „7Arts“ mit Péter Tenke. Ursprünglich wollte auch „Conseuro“ einen „Pin-End“ Start durchführen, aber sie rutschten in die zweite Reihe – daher sahen sie sich mehr Chance in einer Wende und einen Schlag auf die rechte Seite. Wenig Boote sahen ihr Glück hier. Am mutigsten war unser ehemaliger Verkehrsminister, Péter Hónig, der schnurstrax auf die rechte Layline hinaussegelte.

Die Brise nahm – wie erwartet – langsam ab. Die Boote auf der linken Seite wendeten und nahmen Kurs auf die Luvtonne. Es sah alles nach einer Textbuch-Wettfahrt aus. „Gömbi“ führte diesen Pack an, er wird die Luvtonne als erster gerundet haben, dachten wir alle. Und dann plötzlich tauchten die Boote von der rechten Seite vor dem linken Pack auf. Péter Hónig segelte selbstsicher auf den ersten Platz mit einem Vorteil von mindestens 500 Meter. Boote, die bisher kaum im ersten Quartal des Feldes segelten, bildeten den leitenden Pulk. Und



Ákos Lukáts segelte ebenfalls zurück und wendete vor „Jampec“. Damit war die Meisterschaft gelaufen: sie ersegelten mit dem schlechtesten Resultat der Wettfahrtserie Rang 5, aber konnten sowohl „Jampec“ als auch „7arts“ hinter sich halten. Der Meister 2011 hieß also Ákos Lukáts, seine Vorschoter waren sein Bruder Csaba und Botond Zimmermann. Silber ging an „Jampec“ mit Lóránd Gömbös, Tamás Horgos und István futó, Bronze an „7Arts“ mit Péter Tenke, István Varga und Marcell Goszleth. Der beste Klassiker wurde Yorikke mit Noel und Zsombor Nedbál sowie Balázs Kismarty.

Ende 2010 wurde die Entscheidung gefasst, die ungarischen Drachenmeisterschaften in diversen Orten am Balaton abzuhalten, um den Teilnehmern möglichst viele Facetten des Sees zu zeigen. Diese Entscheidung erwies sich als richtig: die Meisterschaft in Tihany wird in Erinnerung bleiben. Im kommenden Jahr geht es wieder gen Osten: die Meisterschaft wird diesmal im September in Balatonkenese ausgetragen.

László Jávori Erinnerungspreis geht an Nemecek

Mit einer Entscheidung der Mitgliedsversammlung wurde einer langjährigen Diskussion in der ungarischen Flotte ein Ende gesetzt. Die Touren-Wettfahrten, also jene Regatten, wo nicht auf einer Bahn unter Tonnen gesegelt wird, sondern von Ort „A“ zum Ort „B“ gesegelt werden soll, egal woher die Brise weht, sollen in die Jahresrangliste nicht mehr aufgenommen werden. Um jenen ungarischen Drachenseglern jedoch, die diese traditionellen Veranstaltungen sehr gerne besuchten, entgegen zu kommen, haben wir den László Jávori Erinnerungspreis gegründet.



„Laci“ war ein Freund und ein Drachensegler, der erst vor einigen Jahren von uns ging. Mit seiner geliebten „Magellan“ war er ein Meister des Einhand-Segelns mit einem Drachen und er nahm an allen Tourenregatten teil. So wurde der vom ungarischen Drachenverband gestiftete Wanderpreis nach ihm benannt. Er soll jedes Jahr vom besten Drachen aus vier ausgewählten Tourenwettfahrten gewonnen werden.

László Kozma. „Nemecek“ gewann zwei Regatten, und zwar beide Tourenwettfahrten vor Tihany, ihren Heimathafen. „Scylla“ von Péter Hónig konnte zwar beide Langstreckenregatten (Das Blaue Band „Kékszalag“ rund um Balaton und das Weiße Band „Fehérszalag“ rund um das östliche Becken des Balaton) gewinnen, wurde aber im Endklassement nur zweiter. Besonders erfreulich ist es, daß Bronze an den ältesten in Ungarn gebauten Drachen „Triton“ ging. Wir gratulieren herzlichst!

2011 ging der Preis an die Crew der „Nemecek“ und seinem Eigentümer, dem ältesten Mitglied der Flotte,

Einladung

Wir laden alle Drachensegler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz herzlichst zur

**Erste Private Banking
Ungarischen Internationalen Drachenmeisterschaft**

**für den Sonnenschein Preis
vom 6. bis zum 10. September 2012
in Balatonkenese, Yachtclub KMPVSE ein.**

Unterkünfte stehen direkt im Hafen im Hotel Marina-Port zur Verfügung.

*Für jene, die uns, wie gewohnt, im Juni, besuchen möchten,
empfehlen wird die Teilnahme an der*

**Erste Private Banking Drachen Flottenmeisterschaft
vom 1. bis zum 3. Juni 2012
in Balatonfüred, Hungaria Yacht Club.**

*Sie finden alle wichtigen Informationen auf englisch/deutsch hier:
<http://saildragoninhungary.blogspot.com/>*



www.livepr.hu | office@livepr.hu

There are moments
in **sport**, when
communication is
everything...



communication | necesse est

Jahresranglisten 2011

Skipper

Rang	Name	Punkte
1	Gömbös, Lóránd	1156,25
2	Kis-Szölgvényi, Ferenc	1070,20
3	Tenke, Péter	678,61
4	Náray, Vilmos	651,75
5	Hónig, Péter	631,13
6	Andorka, Rudolf	468,39
7	Lukáts, Ákos	462,22
8	Zenthe, Ferenc	379,44
9	Nedbál, Noel	374,88
10	Kozma, László jun.	224,29
11	Juhász, György	222,75
12	Tóth, Zsolt	184,28
13	Gerő, András	113,75
14	Homola, László	108,75
15	Szűcs, István	48,75
16	Simon, András	47,68
17	Lukács, István	0,00
18	Kozma, László sen.	0,00

Crew

Rang	Name	Punkte
1	Horgos, Tamás	1156,25
2	Kiss, Tamás	1070,20
3	Lukáts, Csaba	682,22
4	Wonke, Péter	651,75
5	Hónig, Kinga	631,13
6	Nedbál, Zsombor	469,17
7	Andorka, Rudol jun.	468,39
8	Kiss, István	451,11
9	Ikrényi, Gábor	431,75
10	Kozma, László sen.	408,56
11	Hónig, Miklós	383,57
12	Varga, István	353,21
13	Kismarty, Balázs	249,17
14	Kerényi, Balázs	241,94
15	Majoross, Bea	225,56
16	Tóth, Zsolt	224,29
17	Juhász, Balázs	222,75
18	Kozma, László jun.	184,28
19	Pálfalvi, Zoltán	156,75
20	Simon, András	137,50
21	Ránky, Péter	113,75
22	Fidy, Béla	108,75
23-24	Gyulai, Gábor	48,75
23-24	Szűcs, Péter	48,75
25	Árkossy, Tamás	32,50
26	Makai, László	22,00
27	Hazslinszky, Ádám	16,25
28	Barts, Balázs	0,00



Teamrangliste

Rang	Rang klassisch	Schiffsname	Skipper/Eigentümer	Punkte
1		7arts	Tenke, Péter	804,33
2		Jampec	Gömbös, Lóránd	696,25
3		Freyja	Náray, Vilmos	651,75
4		Scylla	Hónig, Péter	631,13
5		Conseuro44	Lukáts, Ákos	462,22
6		Luna	Zenthe, Ferenc	434,44
7		Ultramarin	Andorka, Rudolf	413,39
8	1	Nemecsek	Kozma, László	408,56
9		Hanni	Kis-Szölgvényi, Ferenc	384,58
10	2	Yorikke	Kerti, Géza	249,17
11	3	Halidor	Juhász, György	127,86
12		Rosie	Gerő, András	113,75
13		Indigo	Homola, László	108,75
14		Albatros	MVM	94,89
15		McArthur	Szűcs, István	48,75
16	4	Kaliopé	Simon, András	32,50
17	5	Nirvána	Árkossy, Tamás	32,50
18	6	Triton	Barts, Balázs	0,00





Fotos: © Ungarischer Drachenverband, Photograph: Andrea Mag

Regattadaten 2012

Regatta	von	bis	Revier/Ort	Land	Faktor
Dragon Grand Prix	29.02.2012	03.03.2012	Mittelmeer/Cannes	FRA	1,50
H.M. King Juan Carlos I Trophy	04.04.2012	07.04.2012	Atlantik/Cascais	POR	1,50
Osterregatta	06.04.2012	07.04.2012	Thuner See/Thun	SUI	X
Frühjahrsverbandsregatten (1)	21.04.2012	22.04.2012	Alster	GER	1,20
Frühjahrsverbandsregatten (2)	28.04.2012	29.04.2012	Alster	GER	1,20
Glarisegg Cup	28.04.2012	29.04.2012	Bodensee-Untersee/Steckborn	SUI	X
Osterpokal und Maibaum	28.04.2012	29.04.2012	Starnberger See	GER	1,00
Damen-Regatta	01.05.2012	01.05.2012	Alster	GER	--
Grand Prix Guyader	02.05.2012	05.05.2012	Atlantik/Douarnenez	FRA	1,50
Frühlingswettfahrten	05.05.2012	06.05.2012	Berlin/Wannsee	GER	1,0
Beatrice-Pokal	10.05.2012	10.05.2012	Chiemsee	GER	1,00
Silberdrachen	11.05.2012	13.05.2012	Chiemsee	GER	1,30
Bajazzo-Preis	12.05.2012	13.05.2012	Alster	GER	1,20
Staadler Pokal-Regatta +- Alpengcup tune up zur SM	12.05.2012	13.05.2012	Bodensee	GER/SUI	1,0
International Swiss Championship	16.05.2012	20.05.2012	Bodensee/Überlingen	GER/SUI	X
Wannseewoche	18.05.2012	20.05.2012	Berlin/Wannsee	GER	1,3.
Frühlingspreis	19.05.2012	20.05.2012	Ammersee	GER	1,20
Starnberger-Drachen-Preis	19.05.2012	20.05.2012	Starnberger See	GER	1,0
Pfingstpreis	26.05.2012	28.05.2012	Starnberger See	GER	1,20
Silber-Drachen-Cup	26.05.2012	28.05.2012	Flensburger Förde	GER	1,40
Bodenseewoche 2012	31.05.2012	03.06.2012	Bodensee - Konstanz	GER	
Internationale Ungarische Flottenmeisterschaft	01.06.2012	03.06.2012	Balatonfüred, Balaton	HUN	X
Litzelwurmpreis; EM Pre Even	02.06.2012	03.06.2012	Attersee	AUT	X
Bayerischer Löwe	08.06.2012	10.06.2012	Starnberger See	GER	1,30
Europameisterschaft	08.06.2012	15.06.2012	Attersee	AUT	1,4
Eduardo Pepe Gold Cup	27.06.2012	01.07.2012	Mittelmeer/Neapel	ITA	
Dragon Grand Prix	30.06.2012	04.07.2012	Ostsee/Boltenhagen	GER	1,50
SP Regatta	30.06.2012	01.07.2012	Mattsee	AUT	X
Warnemünder Woche 2012	13.07.2012	15.07.2012	Ostsee/Warnemünde	GER	1,20
Norddeutsche Meisterschaft	13.07.2012	15.07.2012	Kühlungsborn	GER	1,3
Randmond-Sörensen Ged. Preis	21.07.2012	22.07.2012	Starnberger See	GER	1,10
Entenpokal	21.07.2012	22.07.2012	Attersee	AUT	X
Österreichische Drachenmeisterschaft	26.07.2012	29.07.2012	Attersee	AUT	X
Intern. Deutsche Meisterschaft 2012	01.08.2012	05.08.2012	Berlin/Wannsee	GER	1,50
Sommerpokal	04.08.2012	05.08.2012	Starnberger See	GER	1,0
Silberdrachen	11.08.2012	12.08.2012	Tegernsee	GER	1,30
Drachen-Cup	11.08.2012	12.08.2012	Thuner See/Thun	SUI	X
Second international Dragon Classics, 2012 Thun	13.08.2012	17.08.2012	Thuner See/Thun	SUI	
Open International de France	21.08.2012	25.08.2012	Atlantik/Douarnenez	FRA	X
Drachen Humpen	30.08.2012	01.09.2012	Ammersee	GER	1,30
Internationale Ungarische Meisterschaft	05.09.2012	09.09.2012	Balaton	HUN	X
Prinz-Franz-Preis	07.09.2012	09.09.2012	Starnberger See	GER	1,30
Gold Cup	08.09.2012	14.09.2012	Kinsale	IRL	1,60

<i>Regatta</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Revier/Ort</i>	<i>Land</i>	<i>Faktor</i>
Drachenfinale Ammersee	08.09.2012	09.09.2012	Ammersee	GER	1,0
Traunseedrachen	08.09.2012	09.09.2012	Traunsee	AUT	X
Herbst-Verbandsregatten (1)	15.09.2012	16.09.2012	Alster	GER	1,20
Fafnir-Preis	22.09.2012	23.09.2012	Berlin/Wannsee	GER	1,1
Berliner Drachen-Meisterschaft	28.09.2012	30.09.2012	Berlin/Wannsee	GER	1,4
Bahnwärterpreis	06.10.2012	07.10.2012	Alster	GER	1,00
Drachenfinale	06.10.2012	07.10.2012	Starnberger See	GER	1,0
Hans-Detmar-Wagner-Cup	18.10.2012	21.10.2012	Gardasee	ITA	1,40
Quickstep-Preis	21.10.2012	21.10.2012	Alster	GER	--

Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen!
Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland
Weitere Daten unter www.intdragon.org

www.dracheklasse.de | www.dragon-class.ch
www.dragonclass.at | www.dragonclass.hu

Inserenten

<i>Inserenten</i>	<i>Seite</i>	<i>Inserenten</i>	<i>Seite</i>
Petticrows Limited, www.petticrows.com	2	Odlo International, www.odlo.com	54
Gusek Dacheindeckungen, www.dachdeckerei-gusek.de	9	My Charter, www.mycharter.ch	59
Doomernik-Dragons, www.doomernik.nl/	20	Murette AG, Yachtversicherungen CCS, www.murette.com	59
Schenk Yachtbau AG, www.schenkyachtbau.ch	20	Archimedes Bootbau AG, www.archimedes-bootbau.ch	63
Christian Tircher, Persenninge, www.persenninge.com	25	VM Sails AG, www.vmsails.ch	64
Nova Sails, Überlingen, www.nova-dragon.de	31+41	Hächler Bootbau AG, www.haechlerbootbau.ch	65
Das Team Pechstein, www.pechstein.com	33	Müller AG, www.yachtwerftmueller.ch	65
Thomas Kohlschovky, www.bootsbauhandwerk.de	35	Yachtwerft Wirz, www.yachtwerft-wirz.ch	67
Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de	37	Reichl und Partner	74
North, www.northsails.de	37	EM 2012 - Transbunker	75
Royal Dragon, www.royal-dragon.dk	38	Erste Private Banking Ungarn, www.ersteprivatebanking.hu	78
Sail Art Fashion, www.sailartfashion.de	41	Live Communication Ungarn, www.livepr.hu	83
BMW Yachtsport, www.bmw-yachtsport.de	Mitte	Marine Pool, www.marinepool.com	88

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.



MARINE
POOL
SPIRIT OF THE OCEAN



Sailing Clothing - Team Wear - Event Wear - Corporate Wear

Marinepool is a leading maritime lifestyle brand and supplier of technical and lifestyle clothing to world class events and teams in sailing and powerboating.

"Official Technical Clothing Supplier" to the Extreme Sailing Series™
and Energy Team France, challenger for the 34th America's Cup

marinepool.com

